

**NFV NIEDERSACHSEN**

Herausgegeben vom  
Niedersächsischen  
Fußballverband  
[www.nfv.de](http://www.nfv.de)

Nr. 12/2020

H 5304 E  
3,00 €

# Journal

**FUSSBALL**

**Weihnachten 1914:  
Die Geschichte des ersten  
Jahrhundertspiels**





MEIN  
**VOR**  **PRUNG**

IHR REDET KEIN FACH-  
CHINESISCH.





# Liebe Fußballfamilie!

Mitte November, am Tag nach der als Videokonferenz ausgetragenen Sitzung des NFV-Vorstandes, habe ich mich erstmals via eines Video-Podcasts an Sie gewandt. In diesem habe ich dargelegt, warum wir im Vorstand einstimmig zu dem Ergebnis gekommen sind, den Spielbetrieb in diesem Jahr nicht mehr aufzunehmen und warum Pausieren jetzt der beste Weg ist, um möglichst schnell wieder auf den Platz zurückkehren zu können. Die Resonanz für dieses neue Format fiel sehr positiv aus und hat uns in unserem Vorhaben bestärkt, den Video-Podcast, dem der Gedanke der laufenden Information und Transparenz zu Grunde liegt, zu einem festen, nahezu wöchentlichen Bestandteil der Kommunikation unseres Verbandes zu machen.

Darüber hinaus denken wir über ein weiteres Format nach, durch das Sie direkt mit mir oder anderen Präsidiumsmitgliedern in Kontakt treten können. Der direkte Austausch ist von enormer Bedeutung. Dies unterstreichen nicht zuletzt die Vereinsdialoge, die immer wieder aufs Neue zeigen, wie wichtig es ist, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Ideen und Gedanken des Gegenübers aufzunehmen.

Wenn Sie die aktuelle Ausgabe in Ihren Händen halten, dann sind es nur noch wenige Wochen bis zum Ende dieses Jahres. Ein Jahr, mit dem eine neue Dekade begann und das in Anlehnung an das vorherige Jahrhundert viele Menschen fragen ließ: „Wie golden werden die Zwanziger diesmal?“ Das Hamburger Nachrichtenmagazin „DER SPIEGEL“ stellte hierzu elf Prognosen auf und schrieb: „Im kommenden Jahrzehnt werden sich Deutschland und die Welt wohl stärker verändern als je zuvor.“ Zu diesem Zeitpunkt, es war Ende Dezember 2019, konnte wohl noch niemand ahnen, wie schnell diese Vorhersage eintreten sollte. Eine Pandemie, zurückzuführen auf einen Virus namens COVID-19, auch genannt Corona, suchte unseren Planeten heim. Zunächst wütete COVID in China und umrundete dann in nur wenigen Wochen die Welt. Am 27. Januar meldete das bayerische Gesundheitsministerium den bundesweit ersten Corona-Fall, es folgten Wochen der Ungewissheit und erschreckende Bilder aus anderen Ländern wie zum Beispiel Italien, bis am 12./13. März das gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Leben in Deutschland zum Erliegen kam. Lockdown. Seitdem ist nichts mehr so, wie es einmal war. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben unser Leben gravierend verändert. Privat, beruflich, in der Freizeit und nicht zuletzt: in der Begegnung mit den Mitmenschen.

Nach einer Phase der Lockerungen befinden wir uns seit dem 2. November wieder im Lockdown, wenn auch einem leichteren. Er trifft uns in einer Zeit, die in Deutschland so zelebriert wird wie sonst eigentlich nirgendwo sonst auf der Welt: Die Adventszeit. Normalerweise die Zeit, in der man

sich auf den Weihnachtsmärkten trifft, um den Stress des Alltags in Gemütlichkeit umzuwandeln. In diesem Jahr ist alles anders und das wird auch für das Fest der Feste, das Weihnachtsfest, gelten. Immerhin dürfen vom 23. Dezember bis zum 1. Januar 2021 wieder bis zu zehn Menschen zusammenkommen, so dass es zum Glück möglich ist, Weihnachten im Kreis mehrerer Menschen feiern zu können.


2020 war ein Jahr der ausgefallenen Jubiläumsveranstaltungen. Ich denke da im Besonderen an „50 Jahre Frauenfußball in Deutschland“ und an jene Vereine, die in diesem Jahr 100 Jahre alt wurden. Seit vielen, vielen Monaten, ja teilweise Jahren, haben sie sich mit sehr, sehr großem ehrenamtlichen Herzblut auf die Feierlichkeiten vorbereitet und mussten dann alles absagen. Das tut weh!


Wie in jedem Jahr haben uns auch 2020 viele lieb gewonnene Menschen verlassen. Der NFV verlor seine Ehrenmitglieder Hermann Lücken und Edmund Timm. Zwei herausragende Persönlichkeiten, die unseren Verband maßgeblich mitgeprägt und die sich um die Entwicklung des Fußballsports in Niedersachsen große Verdienste erworben haben. Die Filmwelt verlor den Ur-Bond Sean Connery und der weltweite Fußball Diego Maradona. Die Nachricht vom viel zu frühen Tod des Argentiniers, unbestritten einer, wenn nicht sogar der größte Künstler, den diese Sportart je hervorgebracht hat, kam aufgrund seines Lebenswandels nicht überraschend. Dennoch hat sie weltweit Millionen von Menschen in Trauer gestürzt. Unser Weltmeister Pierre Littbarski hat hierzu einen sehr treffenden Satz gesagt: „Diese Nachricht passt zu diesem schlimmen Jahr.“

Ganz ehrlich, auch ich bin froh, dass 2020 nun zu Ende geht. Verbunden ist dieses Gefühl mit der inständigen Hoffnung, dass nicht auch 2021 zu einem Coronajahr wird. Ein Wunsch, den wir alle hegen und der uns verbindet. Und zu dessen Gelingen wir weiter mit unserem Verhalten einen großen Beitrag leisten können. Abstand halten, Maske tragen, Rücksicht aufeinander nehmen – das sind auch weiterhin die Gebote dieser Zeit. Es ist wie im Fußball: Der Kampf gegen das Corona-Virus ist eine Mannschaftsleistung, bei dem es auf jeden Einzelnen ankommt.

Liebe Fußballkameradinnen, liebe Fußballkameraden, ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel!

Günter Distelrath  
Präsident des NIEDERSÄCHSISCHEN FUSSBALLVERBANDES

 Sagen Sie uns Ihre Meinung!  
E-Mail: [leserbrief@nfv.de](mailto:leserbrief@nfv.de)

 Lesen Sie das Fußball-Journal Niedersachsen auch digital und mobil. Weblink: [www.nfv.de/verband/nfv-medien/nfv-journal/](http://www.nfv.de/verband/nfv-medien/nfv-journal/)



## Editorial

Günter Distelrath über den Kampf gegen Corona

3

## Historie

Vor 106 Jahren spielten verfeindete Soldaten an Weihnachten zusammen Fußball

6

## 10. Verbandsjugendbeirat

Heinz Walter Lampe löst Walter Fricke als Verbandsjugendobmann ab

10

## Mobilität

VWN stellt dem NFV zwei VW-Busse zur Verfügung

12

## Vereinsdialog

Beim FC Geestland bereitet nur die Suche nach Schiedsrichtern Sorgen

14

## NFV-Verwaltung

Geschäftsstelle des NFV wird 1980 nach Barsinghausen verlegt

18

## Vor 70 Jahren

NFV-Verbandsheim: Richtfest am 16. September 1950

19

## Frauenfußball

Jessica Prella aus Bennigsen: Auf ein Bier mit Maradona

20

## 50 Jahre Frauenfußball

Der DFB ruft zu digitaler Mitmach-Aktion auf

22

## EUROGREEN

Die Bespielbarkeit von Sportplätzen im Winter

23

## ARAG Sportversicherung

Versicherungsschutz für Vereine rund um Corona

24



Im Oktober nahmen Vertreter von 15 Vereinen und Jugendspielgemeinschaften aus den NFV-Kreisen Gifhorn, Helmstedt und Wolfsburg insgesamt 60 Minitore entgegen. Welche Rolle dabei die Dauerkarteninhaber des VfL Wolfsburg spielten, erfahren Sie auf Seite 25. Die Bälle stellte der Hersteller der Minitore zur Verfügung.  
Foto: regios24

## Titel

*Das Halbfinale bei der WM 1970 in Mexiko zwischen Deutschland und Italien (3:4) wird gerne als „Spiel des Jahrhunderts“ bezeichnet. 56 Jahre davor gab es jedoch eine Begegnung, die auf ihre ganz eigene Art vielleicht das erste Jahrhundertspiel des Fußballs war. An Weihnachten 1914 spielten deutsche und britische Soldaten an der Westfront miteinander Fußball und schufen damit ein bleibendes Symbol für den Sport als Gegenbild des Krieges. Auf den Seiten 6 bis 8 schreibt Journal-Redakteur Manfred Finger über die Geschichte dieser friedlichen Begegnung mit dem Feind, die bis heute vor allem auf der britischen Insel eine große Nachwirkung hat.*

Foto: Imago



## Kinderfußball

VfL-Dauerkarteninhaber ermöglichen Anschaffung von 15 Minitoren 25

## Junges Ehrenamt

„Beeindruckende Ideen“ beim Fortbildungslehrgang des NFV 26

## Fußballheld

Niels Bardenhagen „will gar nicht ganz hoch hinaus“ 27

## Buchbesprechung

Neues Standardwerk für offensives Training 28

## Serie

Der NFV zeigt seine Bezirks-Schiedsrichter, Teil 7 29

## Bezirk Lüneburg

14 neue Trainer nach Lehrgangsmarathon 34

## Bezirk Braunschweig

TSV „Eintracht“ Dungenbeck gefühlt mehrfach Fairness-„Dauersieger“ 38

## Bezirk Hannover

Die Ausbildung von Arbnor Aliu (Schalke 04) zahlt sich aus 41

## Bezirk Weser-Ems

28 neue C-Lizenzler für NFV-Kreis Ostfriesland 45

## NFV-Akademie

Die Lehrgangsübersicht für das Sportjahr 2021 53

## Amtliche Mitteilungen

Einladung zum 46. ordentlichen Verbandstag des NFV 57

## NFV intern

Die Akademietermine im Dezember 2020 58





# Ein Digital Native mehr in der Familie



Bestens vernetzt, egal wohin das Leben Sie führt: der neue Caddy mit Innovision Cockpit\*, Sprachsteuerung\* und vielen weiteren Innovationen. Mehr Informationen bei Ihrem Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner.

**Der neue Caddy. Bereit für alles, was kommt**

\*Sonderausstattung gegen Mehrpreis.  
Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

[vwn.de/der-neue-caddy](https://vwn.de/der-neue-caddy)



# „Es wird erzählt, die Deutschen haben im Elfmeterschießen gewonnen“

Vor 106 Jahren ließen deutsche und britische Soldaten an Weihnachten die Waffen ruhen und spielten mitten im Ersten Weltkrieg Fußball

Von MANFRED FINGER

Auf dem Marktplatz von Mesen, der kleinsten Stadt Belgiens, steht ein Denkmal, das an ein Ereignis erinnert, in dem die Menschlichkeit für die Dauer eines Spiels stärker war als die Barbarei. Das Denkmal zeigt zwei Soldaten, die sich die Hand reichen. Einen deutschen, erkennbar an der Pickelhaube auf seinem Kopf, und einen britischen. Zu ihren Füßen liegt ein Ball.

Geschaffen wurde das Werk von dem englischen Künstler Andy Edwards. Zunächst als Polyesterfiguren, wurden die beiden Soldaten ab dem Heiligen Abend 2014 an verschiedenen europäischen Standorten auf- und wieder abgebaut – zuletzt anlässlich des Fußball-Länderspiels zwischen Irland und England am 7. Juni 2015. Anschließend sammelte Edwards das nötige Geld, um sein Werk als Bronzestatur fest in Mesen zu installieren. Die kleine westflämische Stadt (1.000 Einwohner) gehörte im Ersten Weltkrieg, der von 1914 bis 1918 17 Millionen Menschenleben forderte, zu einem rund 30 Kilometer langen Frontabschnitt, der besonders umkämpft war.

Zugleich steht die Gegend um Mesen für ein Fußballspiel, das als



Das 1999 errichtete Kreuz in der Nähe des von Mesen gut vier Kilometer entfernt gelegenen Dorfes Ploegsteert erinnert an den Christmas Truce von 1914.

bleibendes Symbol für den Sport als Gegenbild des Krieges gilt. Ein Spiel, zu dem sich vor 106 Jahren britische und deutsche Soldaten auf einem hartgefrorenen Feld im Niemandsland

trafen, um nicht mit dem Gewehr, sondern mit dem Ball zu schießen. Ein Spiel, das von einfachen Soldaten ohne Wissen und vor allem Wollen ihrer Generäle vereinbart wurde und das, so die *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)*, „auf seine ganz eigene Art vielleicht das erste Jahrhundertspiel des Fußballs war.“ 56 Jahre vor dem Thriller im Aztekenstadion von Mexicostadt zwischen Italien und Deutschland (4:3) und 100 Jahre vor dem 7:1 der deutschen Mannschaft gegen WM-Gastgeber Brasilien.

Das Spiel war dabei nur eines von vielen kleinen friedlichen Begegnungen, die sich an Weihnachten 1914, gut fünf Monate nach Ausbruch des Weltkrieges, ereigneten. Im englischen wird dieser Weihnachtsfrieden als „Christmas truce“ bezeichnet, was „1:1“ übersetzt so viel wie „weihnachtliche Waffenruhe“ heißt. Für ein, zwei besinnliche Tage kamen die verfeindeten Lager damals zusammen, um miteinander zu sprechen, zu rauchen, zu trinken und zu tauschen. Uhren, Ringe und Fleischkonserven wechselten ihren Besitzer und man zeigte sich sogar stolz Fotos und Briefe von den Lieben daheim.

Möglich machten dies die Umstände. In seinen ersten Monaten war der Erste Weltkrieg noch nicht der Ab-



Im Niemandsland an der Westfront kamen über Weihnachten 1914 deutsche und britische Soldaten an mehreren Stellen zusammen, um Fußball zu spielen.

Fotos (2): Imago

nutzungskrieg, das apokalyptische Gas- und Granaten-Gewitter der späten Jahre. Das Niemandsland zwischen den Fronten, aus dem später kilometerbreite Todesstreifen wurden, war 1914 vielerorts keine hundert Meter breit. Die Soldaten lagen in Rufweite, konnten die anderen noch als Menschen wahrnehmen. Zudem war es noch nicht der Hungerkrieg der kommenden Jahre und: die Feldpost funktionierte im ersten Kriegsjahr noch reibungslos. So konnte die Oberste Heeresleitung der Deutschen zehntausende Mini-Weihnachtsbäume an die Front schicken. Welche Auswirkungen diese hatten, beschrieben die Autoren Dirk Albrecht und Dirk Köster im Dezember 1984, als der Weihnachtsfrieden von 1914 schon einmal Gegenstand der Berichterstattung im Vorläufer des *Fußball-Journals*, dem *Niedersachsen-Fußball*, war.

*„Wie zum Trotz stellten die Landser die geschmückten Bäumchen, Symbole für Liebe und Verständigung, auf die Balustraden ihrer Schützengräben. Die flackernden Kerzen erhellten gespenstisch das blutdurchtränkte Niemandsland, in dem nur einige Tierkadaver unstete Schatten warfen. Langsam kam unter den frierenden Männern in den Schlammgräben eine festliche Stimmung auf ... bis dann kaum hörbar aus einer der sächsischen Stellungen ein Weihnachtslied erklang. Nach und nach stimmten immer mehr Infanteristen in den Gesang mit ein, und bald übertönten die Klänge von ‚Stille Nacht, heilige Nacht‘ das Geräusch des Windes.“*

Die Briten antworteten mit „The First Noel“ und so kam es, „dass sich der Krieg in die beschauliche Form eines Sängerkrieges verwandelte und sich der kriegerische Geist hüben wie drüben in Weihnachtsstimmung verlor“. So hat es der Offizier Johannes Niemann in seinen Erinnerungen festgehalten. Erst gegen Mitternacht versank der gesamte Frontabschnitt schließlich in eine festliche Ruhe.

Am nächsten Morgen, dem 1. Weihnachtstag, trauten die britischen Soldaten ihren Augen nicht. Hierzu schreiben Albrecht und Köster:

*„Durch ihre Scherenfernrohre konnten sie erkennen, wie einige sächsische Soldaten aus ihren Gräben kletterten und mit in den Taschen vergrabenen Händen auf die feindlichen Linien zuschlenderten.“*

Anschließend, so die Autoren, wurde geplaudert und getauscht und Soldaten aus beiden Lagern gingen zusammen auf „Beutezug“.

*„Während die Hasen im Gelände ob der plötzlichen Okkupation ihres Lebensraumes wie wild umherliefen,*



**Am Heiligabend 1914 näherte sich ein deutscher Soldat mit einem Mini-Weihnachtsbaum der britischen Linie.**



**An dem rund 30 Kilometer langen Frontabschnitt zwischen Mesen und Niewkapelle kämpften mehr als 100.000 Briten und Deutsche gegeneinander. Nur an Weihnachten 1914 nicht.**

Fotos (2): Imago





**2014 weihte Prince William auf dem Gelände der zentralen nationalen Gedenkstätte Großbritanniens in Staffordshire eine Skulptur ein, die die Verbrüderung von britischen und deutschen Soldaten an Weihnachten 1914 symbolisiert.**

fanden sich Tommy (Bezeichnung für die Engländer; d. Red.) und Fritz (Bezeichnung für die Deutschen; d. Red.) zu kleinen Trupps zusammen, um die Tiere für einen Festtagsbraten mit der Hand zu jagen.“

Der Hasenjagd schloss sich eine andere Jagd an: Die nach Toren. Als Chronist tritt dabei erneut Johannes Niemann auf, ein Hamburger, der im 9. Königlich-Sächsischen Infanterieregiment Nr. 133 diente. „Plötzlich brachte ein Schotte einen Fußball an, und es entwickelte sich ein regelrechtes Fußballspiel mit hingelegten Mützen als Toren. Zwar erreichte so manche Flanke nicht ihr Ziel, denn der hartgefrorene Acker ließ ein richtiges Spiel eigentlich nicht zu. Aber alle Akteure und auch die Zuschauer waren erfüllt von friedlicher sportlicher Gemeinsamkeit.“

Das Spiel, so Niemann, endete 3:2 für die Deutschen. Ein Ergebnis, das übrigens auch von der renommierten *Times* bestätigt wurde, die in ihrer Neujahrs-Ausgabe von 1915 berichtete, „dass britische Soldaten ein Spiel gegen die Deutschen ausgetragen und 3:2 verloren haben.“

Dennoch kamen in den darauffolgenden Jahrzehnten immer wieder Zweifel auf, ob das Spiel tatsächlich stattgefunden hat. Dies liegt zum einen daran, dass im Nachleben des Weihnachtsfriedens von 1914, bedingt durch Zensur der Behörden und Sentimentalität der Beteiligten, das Faktische und Fiktionale sowie das historisch Verbürgte und romantisch Ver-

klärte kaum auseinander zu halten sind. Nicht eben zur Glaubwürdigkeit tragen auch Ausführungen von Johannes Niemann bei, die bodenlos ins Klischee abgleiten. So berichtet er: „Bei diesem Fußballspiel hatten unsere Landser unter großem Hallo bald entdeckt, dass die Schotten unter ihrem Rock keine Unterhosen trugen, so dass das blanke Hinterteil deutlich sichtbar wurde, sobald der Rock ins Flattern kam. Das ergötzte uns sehr, und wir wollten es anfangs gar nicht glauben, bis wir darüber belehrt wurden.“ Als ob irgendein Soldat aus Glasgow, Dundee oder Aberdeen im Frontgepäck einen Schottenrock dabei gehabt hätte, den er dazu auch noch am ersten Weihnachtstag, einem eisigen Wintertag, in einem Fußballspiel getragen hätte. Die Vermutung liegt nahe, dass in diesem Punkt mit Johannes Niemann wohl die Fantasie durchgegangen ist.

Unstrittig, weil historisch verbrieft, ist jedoch, dass es Weihnachten 1914 an der Front zwischen Mesen und Niewkapelle tatsächlich zu etlichen „Christmas truce-Begegnungen“ zwischen den mehr als 100.000 britischen und deutschen Soldaten gekommen ist. Mal rollte dabei der Ball, mal auch nicht. Doch was waren das für Spiele? Hierzu schrieb der Journalist Christian Eichler in seinem 2014 in der *FAZ* veröffentlichten Artikel „Kriegsspiel“: „Realistisch betrachtet wird es ein wildes, regelfreies Gerenne und Getrete von jungen Kerlen, halben Kindern noch, gewesen sein. Ein Herumtollen auf gefrorenem, von Kratern zerpflügtem Matsch, bei dem in mindestens einem Fall kein Ball, sondern eine Blechdose gekickt wurde.“

Das bekannteste dieser Treffen, bei denen die Symbolkraft die Be-



**Der Chronist des weihnachtlichen Fußballspiels: Johannes Niemann.**

weiskraft schlägt, ist eben jenes von Niemann erwähnte und von der *Times* bestätigte 3:2. Die Erinnerung an den Weihnachtsfrieden 1914 wird dabei in England stärker am Leben gehalten als in Deutschland. Jährlich veranstaltet die Premier League im gut elf Kilometer nördlich von Mesen gelegenen Ypern ein Christmas Truce-Turnier für Jugendmannschaften aus den damals am Kriegsgeschehen beteiligten Ländern. Und 2014, zum 100. Jubiläum, weihte Prince William in seiner Eigenschaft als Präsident des englischen Fußballverbandes (FA) in der zentralen britischen Gedenkstätte, dem National Arboretum in Staffordshire, eine Skulptur ein, die den Handschlag beider Lager darstellt. Dabei ging der damalige FA-Vorsitzende Greg Dyke auch auf das vermeintlich erste „Jahrhundertspiel“ ein und bewies dabei typisch britischen Humor: „Es wird erzählt, die Deutschen haben im Elfmeterschießen gewonnen.“



**Die Bronzestatue steht auf dem Markplatz von Mesen und vor der Touristen-Information. Im Ersten Weltkrieg war der Ort von besonderer strategischer Bedeutung, da ein kleiner Höhenzug in seiner Nähe verläuft.**

Fotos (2): Imago





# GHOSTED

FAST IS TOO SLOW

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/FUSSBALL\\_X](https://www.adidas.de/fussball_x)

adidas



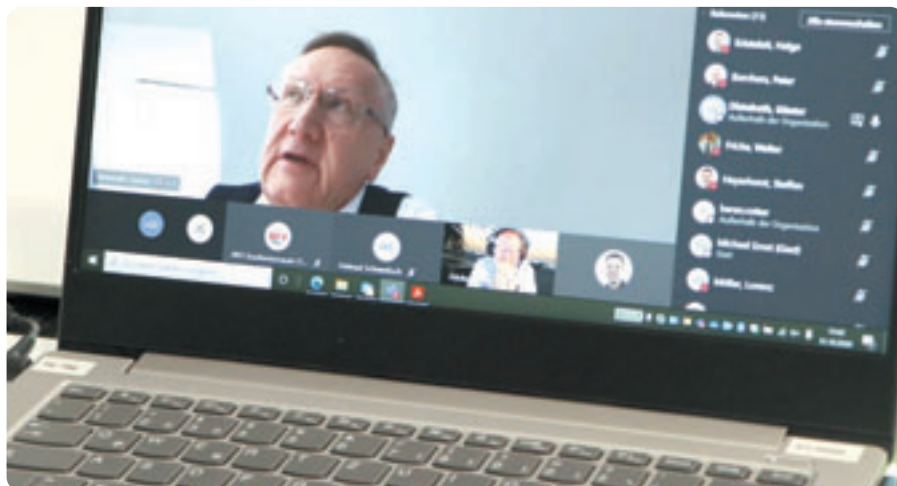
# „Eine herausragende ehrenamtliche Karriere, die ihresgleichen sucht“

Heinz Walter Lampe setzt sich gegen Markus Schenke durch und wird Nachfolger

Von PETER BORCHERS

Wachablösung beim 10. Verbandsjugendbeirat des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV): Der 57-Jährige Heinz Walter Lampe (Essen/Oldenburg) ist neuer Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA) des NFV und tritt damit die Nachfolge von Walter Fricke (Westoverledingen) an, der nach 18-jähriger Amtszeit den Vorsitz auf eigenen Wunsch abgab. Lampe, seit 2002 Spielleiter Juniorenfußball im VJA, setzte sich in einer geheimen Online-Wahl mit 28:14 Stimmen bei vier Enthaltungen gegen den Vorsitzenden des Nienburger Kreisjugendausschusses Markus Schenke (Petershagen) durch, der ebenfalls für den VJA-Vorsitz kandidiert hatte.

Neu in den Verbandsjugendausschuss wurden Henning Niemann (Bissendorf), Carim Blötz (Nörten-Hardenberg) und Finn-Jasper Rutkowski (Uelzen) gewählt. Niemann tritt die Nachfolge von Heinz Walter Lampe als Juniorenspielleiter an, Blötz wird mit dem Zuständigkeitsbereich Qualifizierung/Talentförderung Nachfolger von Tim Schwabe und Rutkowski folgt als Mitglied der jüngeren Generation auf Theresa Feltschen (Gersten). Die Ergebnisse der Wahlen bedürfen einer Zustimmung



**Würdigte die „herausragende ehrenamtliche Karriere“ von Walter Fricke: NFV-Präsident Günter Distelrath.**

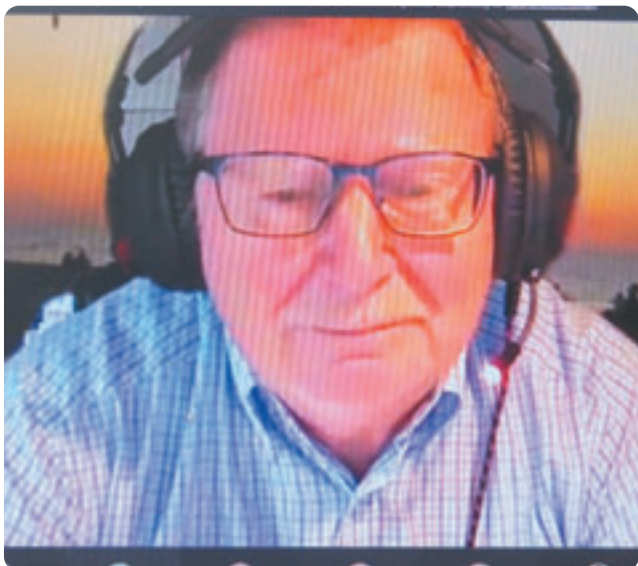
Foto: Oltrogge

durch den NFV-Verbandstag am 6. Februar 2021.

Novum beim Verbandsjugendbeirat: Die Versammlung des Verbandsjugendausschusses mit den Vorsitzenden der Bezirks- und Kreisjugendausschüsse fand erstmals aufgrund der Corona-Pandemie in digitaler Form statt. Auch NFV-Präsident Günter Distelrath nahm an der Online-Konferenz teil.

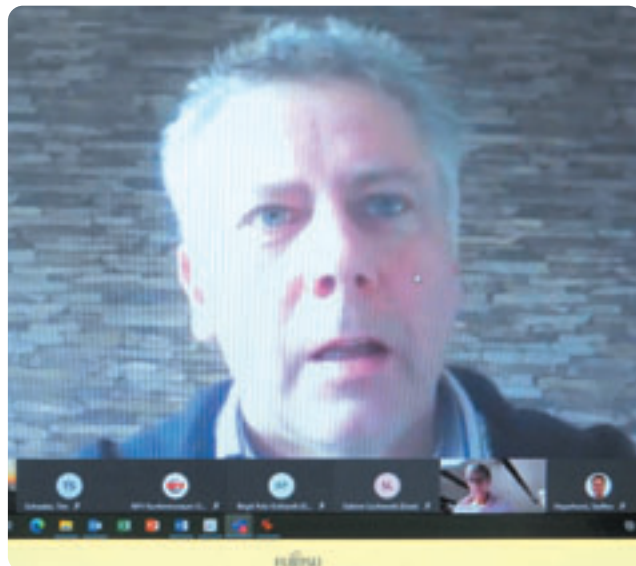
Abschied nehmen hieß es für Walter Fricke. Der 67-jährige zweifache Familienvater führte den Verbandsjugendausschuss seit dem

21. Oktober 2002 fast genau seit 18 Jahren. Der pensionierte Leiter einer Grundschule ist damit nach Arnold Sauer (1947 bis 1968) der zweitdienstälteste Jugendobmann des Verbandes. Fricke trat aus eigenem Wunsch zurück, wird aber seine Ämter als Vorsitzender des DFB-Jugendausschusses (seit 2019) und als Vorsitzender des Jugendausschusses des Norddeutschen Fußball-Verbandes (seit 2009) weiter bekleiden. Er unterstrich: „Die Arbeit mit den Jugendvertretern auf allen Ebenen hat mir immer sehr viel Spaß gemacht.“



**Walter Fricke führte 18 Jahre lang den Verbandsjugendausschuss des NFV.**

Fotos (3): Borchers



**Heinz Walter Lampe ist der neue Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses.**



**Auch Markus Schenke kandidiert für den VJA-Vorsitz.**



# entliche ucht“

von Walter Fricke

„In Niedersachsen endet heute eine herausragende ehrenamtliche Karriere, die ihresgleichen sucht“, würdigte Günter Distelrath den scheidenden Verbandsjugendobmann. „Seit 1996, und damit seit nunmehr 24 Jahren, gehört Walter Fricke jenem Ausschuss an, von dem er heute Abschied nimmt. Es war gewiss keine einfache Zeit, denn die demografische Entwicklung und deren Folgen wurden in den 2000er-Jahren immer deutlicher. Walters Ausschuss hat zahlreiche Maßnahmen initiiert, um dagegen zu steuern“, erinnerte Distelrath und nannte Stichwörter wie die Liberalisierung der Jugendspielgemeinschaften, das Zweitspielrecht oder auch die Jugendfördervereine.

Der Präsident hob aber auch Walter Fricke's „herausragendes Engagement anlässlich des E-Jugend-Cups zu Gunsten der Deutschen KinderKrebshilfe“ hervor. In seiner Amtszeit sei inzwischen eine Summe von über 400.000 Euro an die KinderKrebshilfe gespendet worden. Und Distelrath verspricht: „Wir werden Deine Verabschiedung auch noch einmal in einem nicht-virtuellen Rahmen vornehmen, wenn es denn die allgemeine Situation hergibt.“

Mit großer Mehrheit angenommen wurde ein Antrag des Verbandsjugendausschusses, der für die Jugendordnung eine Ergänzung des



us Schenke hatte für das Amt des Verbandsjugendausschusses kandidiert.

## 10. Verbandsjugendbeirat



Walter Fricke und sein Nachfolger Heinz Walter Lampe bei einer Siegerehrung im August-Wenzel-Stadion.

Archivfoto: Borchers

Paragraf 3 „Altersklasseneinteilung“ vorsieht. Demzufolge können auf Kreisebene pro Spiel bei einer Mannschaftsstärke von elf Spielern höchstens bis zu zwei Spieler und bei einer geringeren Mannschaftsstärke nur ein Spieler des jeweiligen jüngeren Jahrgangs der D- bis A-Junioren in der jeweils niedrigeren Altersklasse eingesetzt werden, sofern im eigenen Verein oder einer beteiligten Jugendspielgemeinschaft in der jeweiligen Altersklasse keine Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet ist. Ein entsprechender Antrag ist beim zuständigen Kreisjugendausschuss einzureichen. Mannschaften, die Spieler der höheren Altersklassen einsetzen, bleibt der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse

und das Erringen der Meisterschaft/Staffelsieges verwehrt. Spieler mit einem Zweitspielrecht für einen anderen Verein können in der jüngeren Altersklasse nicht eingesetzt werden.

Der Jugendausschuss hatte seinen Antrag damit begründet, dass mit Hilfe der Ergänzung Überhangsspieler in den Vereinen behalten werden und nicht mit Zweitspielrecht an andere Vereine „abgeschoben“ werden müssen. Zudem soll hierdurch auch ein Abwenden dieser Spieler vom Fußball verhindert werden.

Zudem sprach sich der Verbandsjugendbeirat für eine Vereinheitlichung von Verwaltungskosten aus, die auch ins Ordnungsrecht des Verbandes übertragen werden sollte.

### Der neue Verbandsjugendausschuss \*

**Vorsitz:** Heinz Walter Lampe (Essen/Oldenburg)  
**Schulfußball:** Birgit Polz-Eckhardt (Holzminden)  
**Spielleiter Juniorenfußball:** Henning Niemann (Bissendorf)  
**Qualifizierung/Talentförderung:** Carim Blötz (Nörten-Hardenberg)  
**Internationale Kooperationen und besondere Jugendmaßnahmen:** Wolfgang Schönfeld (Bad Bevensen)  
**Kooptiertes Mitglied Pressearbeit:** Burghard Neumann (Sibbesse)  
**Mitglied junge Generation:** Finn-Jasper Rutkowski (Uelzen)

\* Der Verbandsjugendausschuss muss durch den NFV-Verbandstag am 6. Februar 2021 bestätigt werden

### Die Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses im Überblick:

**1947 bis 1968:** Arnold Sauer (Hannover)  
**1968 bis 1969:** Hermann Schapals (Lehrte)  
**1969 bis 1979:** Gerhard Ballschmiede (Hemmingen)  
**1979 bis 1988:** Engelbert Nelle (Hildesheim)  
**1988 bis 2002:** Lothar Bornhuse (Hinte)  
**2002 bis 2020:** Walter Fricke (Westoverledingen)  
**Ab 2020:** Heinz Walter Lampe (Essen/Oldenburg)



# Kurzer Weg zur Einheit des deutschen Fußballs

Der Sportverkehr mit dem Osten normalisiert sich –  
**3:2 gegen NFV-Auswahl: Sachsen-Anhalt meldet sich 1990 mit Paukenschlag zurück**

Bereits zwei Wochen nach Öffnung der Grenzen zur DDR empfängt die Reserve des VfL Duderstadt im Spätherbst 1989 die Mannschaft vom Obereichsfeld, BSG Fortschritt Kirchworbis, zum deutsch-deutschen Fußballvergleich. Auch NFV-Präsident Engelbert Nelle lässt es sich nicht nehmen, nach der jahrzehntelangen Zwangspause beim Spiel zwischen den Fußballern des Unter- und Obereichsfeldes dabei zu sein und heißt die DDR-Sportler herzlich willkommen.

Die Hoffnung wird in diesen Tagen nach unzähligen spontanen Kontakten zwischen Vereinen aus Ost und West genährt, dass einer vollständigen Normalisierung des gemeinsamen Sportverkehrs beiderseits der Grenzen auch künftig nichts mehr im Wege steht.

Schon am 13. Dezember nehmen NFV und der Magdeburger „Bezirksfachausschuss Fußball“ unter seinem Vorsitzenden, dem späteren DFV-Übergangs-Präsidenten und DFB-Vizepräsidenten Dr. Hans-Georg Moldenhauer, ersten Kontakt miteinander auf, woraus sich eine enge Partnerschaft entwickeln soll, die auch nach einer rasanten politischen Wiederver-



*Freundschaftliche Zusammenarbeit: NFV-Präsident Engelbert Nelle (rechts) und Heinz Marciniak, Präsident des Fußball-Landesverbandes Sachsen-Anhalt.*

Archivfoto: Borchers

einigung mit dem neuen Bundesland Sachsen-Anhalt ihre Fortsetzung findet.

Im ersten gemeinsamen Länderpokal-Wettbewerb seit 1942 meldet sich schließlich am 11. September 1990 der DDR-Landesverband Sachsen-Anhalt mit einem Paukenschlag in die gesamtdeutsche Fußballszene zurück. Mit einem 3:2-Erfolg in Osterode lassen die Ostdeutschen Gast-

geber Niedersachsen schon in der Vorrunde stolpern.

Im größer gewordenen Deutschland verändern sich 1991 schließlich auch die höchsten Spielklassen. Zwei Klubs der ehemaligen Oberliga Nordost, Hansa Rostock und Dynamo Dresden, dürfen ins auf 20 Vereine aufgestockte Fußball-Oberhaus einziehen, sechs Ostteams kommen in die zweite Bundesliga.



**Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN)** hat dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) jetzt zwei VW-Busse des Typs T6.1 Caravelle zur Verfügung gestellt. Damit setzt das Unternehmen als langjähriger NFV-Partner sein Engagement für die Jugendarbeit des Verbandes fort. Die beiden Busse verbleiben für ein Jahr im Fuhrpark des NFV. Die beiden neuen VW-Busse sollen nun vorrangig in der Nachwuchsarbeit des Fußballverbandes zum Einsatz kommen und in der Jugend-Auswahlarbeit, in der Sparkassen-Fußballschule, aber auch in der Jugendtrainerausbildung für Mobilität sorgen. Dazu NFV-Präsident Günter Distelrath: „Der NFV ist froh, mit Volkswagen einen starken Partner an seiner Seite zu wissen. Mit den beiden Bussen von VW-Nutzfahrzeuge können wir unsere logistischen Herausforderungen erheblich optimieren.“ Das Foto zeigt die Übergabe der Busse mit (v.r.) Torge Peldszus (VWN), NFV-Präsident Günter Distelrath, NFV-FSJler Malte Kinzel, Niels Hammermeister (VWN) und NFV-Mitarbeiterin Birgit Raum.

bo/Foto: Oltrogge





# Gemeinsam zum Ziel.



TEAM



Preise im Gesamtwert von:  
**100.000 €**

Stellen Sie sich der Herausforderung  
Deutsches Sportabzeichen für Men-  
schen mit und ohne Behinderung. Mit  
einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Anmelden und gewinnen unter:  
[sportabzeichen-wettbewerb.de](https://sportabzeichen-wettbewerb.de)

#GemeinsamAllemGewachsen

 LandesSportBund  
Niedersachsen e.V.





# „Selten einen Verein erlebt, der so innovativ unterwegs ist“

NFV-Präsident Günter Distelrath lobt den FUSSBALL CLUB Geestland – Sorgen bereitet nur die Suche nach neuen Schiedsrichtern

Von MANFRED FINGER  
(Text und Fotos)

Zum Abschied steuerte Günter Distelrath noch einmal auf Vanessa Thomas zu. Dabei überreichte der NFV-Präsident der jungen Frau eine Visitenkarte, die verbunden war mit der Einladung, „einfach mal nach Barsinghausen zu kommen und sich zu informieren, wie wir mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen.“ Denn ebenso wie der NFV, der die Nachhaltigkeit als zentralen Wert in seiner Verbandskultur verankert hat, setzt sich auch die 18-Jährige intensiv mit diesem Thema auseinander. Seit Ende August absolviert Vanessa ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Sport. Ihre Einsatzstelle teilen sich dabei der FC Geestland und die Stadt Geestland, wo für sie im dortigen Rathaus ein eigenes Büro eingerichtet wurde. Beim Fußballverein, dort ist sie immer nachmittags, gehört die ökologische Ausrichtung der Sportstätten genauso zu ihren Aufgaben wie ein nachhaltiges Event- und Sportmanagement.

Die Erläuterungen zur FÖJ-Stelle von Vanessa Thomas sind an diesem Herbstabend Teil einer 21-minütigen Powerpoint-Präsentation, mit der der Vorsitzende Jörg Schröder seinen FC



**Johann Wahlers (rechts), Vorsitzender eines der acht Stammvereine des FC Geestland, stellte die Geestland-Halle im Ortsteil Elmlohe vor. Beheizt wird die Halle über eine benachbarte Bio-Gasanlage.**

Geestland während des Vereinsdialogs mit Vertretern des Niedersächsischen Fußballverbandes in Wort und Bild vorstellt. 21 Minuten, die beeindruckten und die Günter Distelrath zu dem Schluss kommen lassen, „dass ich ganz selten einen Verein erlebt habe, der so innovativ unterwegs ist.“

Die Innovationsfreude mag daran liegen, dass der FC Geestland ein

noch sehr junger Klub ist. Beheimatet ist er in der Mitte des Landkreises Cuxhaven. David Mc Allister, der ehemalige Niedersächsische Ministerpräsident, wurde in dieser Gegend groß, die Fernsehmoderatorin Ina Müller auch. Die Fußballer aus Müllers Heimatdorf Köhlen schlossen sich 2011 mit den Kickern dreier weiterer Sportvereine zum FC Rot-Weiß Wesermünde zusammen. Nicht der erste größere Fusionsvorgang in diesem weitläufigen Landkreis, denn bereits fünf Jahre zuvor, im Jahr des deutschen Sommermärchens, hatten ebenfalls vier Vereine mit ihren Fußballsparten den FC Geeste 06 aus der Taufe gehoben.

RW Wesermünde und Geeste 06 sollten aber nur sechs bzw. elf Jahre auf der niedersächsischen Fußball-Landkarte verweilen, denn 2017 vereinigten sich beide zum FC Geestland. Damit folgten die Fußballer dem politischen Beispiel, denn auch die gleichnamige Stadt gibt es erst seit 2015. Durch den Zusammenschluss der Stadt Langen mit der Samtgemeinde Bederkesa entstand damals die zweitgrößte Flächenstadt in Niedersachsen und die zehntgrößte in Deutschland.

„Unsere Fußballer sind räumlich weit voneinander getrennt. Das ist eine unserer wesentlichsten Herausforderungen“, betont Jörg Schröder deshalb nicht von ungefähr. Denn die Spielstätten für die 25 Mannschaften



**Der Vereinsvorsitzende Jörg Schröder (links) informierte NFV-Präsident Günter Distelrath über die Crowdfunding-Aktion, durch die der FCG zusammen mit der Stadt Geestland zehn Minitore für den Jugendfußball finanzierte.**



verteilen sich auf acht Ortschaften. Die Plätze von Köhlen im Süden und Flögeln im Norden trennen zum Beispiel 18 Kilometer. Auf eine zentral gelegene Spielstätte verzichtet der FC Geestland aber bewusst. „Wir wollen den Sport in den Ortschaften lassen“, sagt Schröder.

Die erste Herrenmannschaft, die in der Bezirksliga spielt, hat ihre Spielstätte in Kührstedt, das Frauenteam in Drangstedt und Bad Bederkesa. Dieses Team, das in der Weststaffel der Oberliga auf Tore- und Punktejagd geht, liegt Schröder besonders am Herzen, da er dort Teammanager ist und seine Tochter Sarah in der Abwehr spielt. Überhaupt wird der Mädchen- und Frauenfußball beim FC Geestland groß geschrieben. „Wir haben in allen Mannschaften rund 500 Spieler. Davon sind 100 weiblich. Im Dreieck Cuxhaven, Bremen und Stade haben wir uns zu einem Aushängeschild für den Mädchen- und Frauenfußball entwickelt. Darauf sind wir stolz“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Die Zusammenarbeit mit den NFV-Verantwortlichen auf Kreis- und Bezirksebene bezeichnet er als bestens. „Wir sind ein Vorstand, der großen Wert auf eine direkte Kommunikation legt. Wenn etwas mal nicht so läuft, wie es laufen sollte, dann greifen wir zum Telefon und unterhalten uns darüber. Wenn man aufeinander zugeht, lassen sich Probleme schnell vermeiden“, sagt Schröder und lobt in diesem Zusammenhang die Informationspolitik des Verbandes in der Corona-Krise. „Der von euch zur Verfügung gestellte Leitfaden war klasse und gut umsetzbar. Wir konnten ihn mit einigen wenigen Anpassungen



**Vanessa Thomas absolviert beim FC Geestland ein Freiwilliges Ökologisches Jahr.**

aufgrund lokaler Bedingungen an die Trainer weiterleiten, so dass der Betrieb dadurch im wahrsten Sinne des Wortes erst einmal geregelt war.“

Der FC Geestland, dies wird während des Vereinsdialogs immer wieder deutlich, ist an vielen Stellen hervorragend aufgestellt. Auch an der Unterstützung durch die lokale Wirtschaft mangelt es nicht. „Ein Sponsor ist bereit, etwas für einen Verein zu tun, wenn er sieht, dass im Verein etwas läuft“, hat Schröder festgestellt. Allerdings gibt es, so der Vorsitzende, „ein Kernproblem, dass uns seit der Vereinsgründung verfolgt und für das wir noch keine Lösung gefunden haben: Wir schaffen es nicht, ausreichend Schiedsrichter zu stellen und unsere jungen Schiedsrichter zu halten.“

So hätte sein Verein erst vor Kurzem vier, fünf Jugendliche ausbilden und komplett einkleiden lassen. Doch nach nur einem Jahr, so Schröder, waren sie größtenteils wieder weg. Da von den 25 FCG-Mannschaften zwölf in Ligen spielen, deren Spiele mit Schiedsrichtern besetzt werden, müsste der Verein zwölf Unparteiische stellen, die das Soll erfüllen (pro Saison 15 geleitete Spiele und die Teilnahme an fünf Lehrgängen). „Momentan lässt sich das aber einfach nicht realisieren“, sagt Schröder. Das Manko kostet Strafen und könnte, so befürchten es die Verantwortlichen, irgendwann auch Punktabzüge nach sich ziehen.

Wie sehr dem FC Geestland dieses Thema unter den Nägeln brennt, zeigt sich auch daran, dass über kein anderes solange gesprochen wird. Insgesamt dauert der Vereinsdialog, der in der Geestland-Halle im Ortsteil Elmlohe begann und dann im gut drei Minuten Fahrzeit entfernten „Krombacher Hof“ fortgesetzt wurde, 2 Stunden und 35 Minuten. 45 Minuten, und damit eine ganze Halbzeit, gehören davon den Unparteiischen.

„Wenn Vereine Schiedsrichter gewinnen und auch halten wollen, müssen sie dafür das Umfeld schaffen, in dem die Leute Spaß haben, Schiedsrichter zu sein. Die Vereine müssen alles dafür tun, um die Schiris besser vor Beleidigungen und Angriffen zu schützen“, bemerkte hierzu der Lüneburger NFV-Bezirksvorsitzende Hans-Günther Kuers.

Werner Brickwedel, einer der aktivsten Schiedsrichter im FC Geestland, stimmte dem generell zu, sieht die Problemlage bezogen auf seinen



**Vereinsdialog beim FC Geestland, von links: Heiko Wiehn (stellv. Vorsitzender NFV-Kreis Cuxhaven), FCG-Jugendleiterin Yvonne Hanschen, Johann Wahlers (1. Vorsitzender TSV Elmlohe), NFV-Präsident Günter Distelrath, FCG-Vorstandsmitglied Bernd Hildebrandt, FCG-Vorsitzender Jörg Schröder, Matthias Daun (stellv. FCG-Vorsitzender), Walter Kopf (Vorsitzender NFV-Kreis Cuxhaven), Hans-Günther Kuers (Vorsitzender NFV-Bezirk Lüneburg).**



Verein aber nicht in Pöbeleien oder gar Gewalt gelagert. Hierzu erzählt er ein Beispiel von zwei jungen Schiedsrichtern, die sowohl ihn als auch seinen Bruder, der ebenfalls pfeift, im Gespann begleitet haben. „Die waren richtig gut und standen bis zur Landesliga an der Linie. Dann aber haben sie sich entschieden, sonntags doch lieber wieder selbst Fußball zu spielen. Ich fände es gut, wenn für solche Leute die Möglichkeit bestünde, unter der Woche U 13- oder Ü 50-Spiele zu leiten und diese würden dann als Pflichtspiele angerechnet. Das wäre vielleicht ein Weg, sie zu halten und wir als Verein hätten davon auch einen Nutzen.“

Eine andere Hürde sei die regelmäßige Teilnahme an den Lehrabenden. Von den derzeit fünf verpflichtend zu besuchenden Lehrabenden sollten zumindest zwei nicht als Präsenzveranstaltung angeboten werden. „Wenn wir ganz junge Leute ausbilden, haben die noch keinen Führerschein und brauchen jemanden, der sie zu den Lehrabenden hinführt. Insofern bitte ich Sie, einfach mal den Vorschlag mitzunehmen, ob man das Fachwissen nicht vermehrt online abfragt. So wie das in Schulen und Universitäten auch längst der Fall ist“, sagte Jörg Schröder zu den NFV-Vertretern. Zum Aspekt der Präsenz auf Lehrabenden beleuchtete Vorstandsmitglied Michael Kelle die Alterspyramide von der anderen Seite. „Vielleicht sollte man bei älteren Schiris das Thema Lehrabende nicht mehr so hoch hängen. Wieso müssen die noch jeden besuchen? Ohne Lehrabende dürfen die dann zwar nicht mehr im Bezirk pfeifen, aber in der 3. Kreisklasse kann man mit viel Erfahrung auch dann überleben, wenn

man nicht die neueste Regeländerung der FIFA kennt.“ Diesen Ansatz erteilte Kuers eine klare Absage: „Wenn einer ein neutraler Schiedsrichter sein möchte, dann muss er zumindest die aktuellen Regeln kennen. Ohne Wenn und Aber.“

Gesprochen wurde auch über das Patensystem, bei dem junge Schiedsrichter zu ihren ersten Einsätzen von erfahrenen, älteren Kollegen begleitet werden. Für Werner Brickwedel ein System, das nicht optimal ist. „Es ist auf zwei, drei Begegnungen aufgebaut. Das sehe ich als zu wenig an, weil du dann noch nicht alles erlebt hast. Die Paten sollten zumindest eine halbe Saison mitfahren. Nicht zu jedem Spiel, aber vielleicht zu jedem zweiten.“ Mit inzwischen 65 Jahren und seit kurzem Rentner, will Brickwedel demnächst verstärkt am Nachmittag in die Jugendmannschaften gehen, um das Schiedsrichterwesen darzustellen und zu bewerben. „Im vergangenen Frühjahr musste im NFV-Kreis ein Anwärterlehrgang mangels Masse abgesagt werden. Der Landkreis Cuxhaven ist so groß wie das Saarland. Und wir kriegen noch nicht mal 14, 15 Fußballer für einen Schiedsrichterlehrgang zusammen. Das kann es nicht sein.“

Auch die Gewinnung von Ehrenamtlichen stand an diesem Abend auf der Agenda. Ein Thema, das sich für den FC Geestland mit seinen „frischen, interessierten und engagierten Leuten“ (so ein Teilnehmer) derzeit eher weniger stellt. Dafür aber umso mehr für seine Stammvereine. „Das Durchhaltevermögen der Leute lässt immer mehr nach. Ich habe inzwischen schon den vierten Schriftwart am Start“, sagt Matthias Schuster, Vorstandsmitglied des FC Geestland



**Cuxhavens NFV-Kreisvorsitzender Walter Kopf (links) und der stellvertretende NFV-Direktor Bernd Dierßen sitzen zusammen in der AG Finanzen des Niedersächsischen Fußballverbandes.**

und seit 15 Jahren 1. Vorsitzender des TSV Kührstedt. Sollte man irgendwann einmal keine Leute mehr finden, käme als letzter Ausweg irgendwann wohl nur eine Bezahlung des Vorstandes in Frage, hierfür hätte sich vor Kurzem ja auch der Kreissportbund entschieden. „Das wäre der Anfang vom Ende, der erste Nagel im Sarg“, entgegnete Hans-Günther Kuers.

„Wir haben noch viel vor“ – Diesen Satz sagt Jörg Schröder während des Vereinsdialogs mehrfach. Hierzu zählt auch der Wunsch nach einem Ganzjahressportplatz. Ein Ziel, das derzeit aber nicht an oberster Stelle der Tagesordnung steht, weil der Verein hierzu die Unterstützung der Stadt und ggf. des Landkreises benötigt und die weitere Entwicklung in der Thematik „Kunstrasen und Mikroplastik“ abwarten muss.

Für Hans-Günther Kuers war der Abend im Geestlander Ortsteil Elmlohe ein ganz besonderer. „Dies war heute mein letzter Vereinsdialog. Auch er hat mich wieder begeistert. Die Vereinsdialoge sind etwas, was ich vermissen werde“, sagte der 69-Jährige aus Eldingen (NFV-Kreis Celle), der auf dem kommenden Lüneburger Bezirkstag im Januar 2021 nicht wieder als Vorsitzender kandidieren wird. Dieser Verzicht ist gleichbeutend mit dem Ende seiner über 40-jährigen ehrenamtlichen Karriere, die als Platzwart bei seinem Heimatverein MTV Eldingen begann und die ihn zum Vorsitzenden auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene sowie zum Vizepräsidenten auf Verbandsebene werden ließ. Eine einzigartige Laufbahn, die Kuers gerne als „Tellerwäscher-Karriere“ bezeichnet.



**Zur Schiedsrichtergewinnung will Werner Brickwedel (links) verstärkt in die Jugendmannschaften des FC Geestland gehen. Rechts Lüneburgs NFV-Bezirksvorsitzender Hans-Günther Kuers.**





Wir machen Niedersachsen gesünder

## Jetzt kostenlos mit dem AOK-Gesundheitsgutschein

Ihre Vorteile

- viele attraktive Kurse ganz in Ihrer Nähe
- hochwertige, qualitätsgesicherte Angebote bei zertifizierten Partnern
- kostenlose Teilnahme an 2 Gesundheitsangeboten der Individualprävention (§20 SGB V) bei AOK-zertifizierten Präventionspartnern pro Jahr

Infos im AOK-Servicezentrum und auf [aok.de/gesundheitsgutschein](https://aok.de/gesundheitsgutschein)

AOK – Die Gesundheitskasse  
für Niedersachsen

[aok.de](https://aok.de)



# Neue Schaltzentrale des NFV eingeweiht

Geschäftsstelle des NFV wird 1980 nach Barsinghausen verlagert



Das Verwaltungsgebäude des NFV. Nach eineinhalbjähriger Bauzeit konnte die Zentrale 1980 bezogen werden.

**NFV**-Geschäftsstelle, Schillerstraße 4, 3013 Barsinghausen – so lautet vor 40 Jahren die neue Verbandsanschrift des Niedersächsischen Fußballverbandes.

In Barsinghausen an einem Ort zusammengefasst sind nun Verbandsheim, Sportschule, Jugendheim und das moderne Verwaltungsgebäude, in das Verwaltungsdirektor Otto Gereke nach eineinhalbjähriger Bauzeit im Herbst 1980 mit seiner 22-köpfigen „Mannschaft“ vom „Haus des Sports“ in Hannover umziehen kann.

Auf einem 3.530 Quadratmeter großen, unmittelbar am Waldesrand gelegenen Grundstück ist – nur einen Katzensprung vom Verbandsheim entfernt – eine moderne NFV-Zentrale entstanden, die zweckmäßig konzipiert alle Bedürfnisse berücksichtigt, die ein Verband mit damals 530.000

Mitgliedern bei der Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben stellt.

Ein wenig futuristisch wirkt auf den ersten Blick die Fassade des neuen Verwaltungsgebäudes. Betritt der Besucher die geräumige Empfangshalle, so kann er auch schnell feststellen, dass der Bauherr bei seinen Planungen an alles gedacht hat.

Auf insgesamt 649 Quadratmetern verteilen sich in zwei Etagen die klimatisierten Räume der Geschäftsführung und der einzelnen Abteilungen, Besprechungs-Zimmer und eine Cafeteria für die Mitarbeiter.

Im Kellergeschoss ist zudem ein großer Funktionstrakt entstanden. Eine moderne EDV-Anlage, auch installiert für die zentrale Bearbeitung von Spielerpässen, und eine leistungsfähige Druckerei erhöhen künftig den Dienstleistungsservice für Kreise und Bezirke.

30 Jahre später, im Jahr 2010, residiert der NFV noch immer in der Schillerstraße 4, nun aber in 30890 Barsinghausen. Denn bereits 1993 wurde das bisherige vierstellige Postleitzahlensystem von der Deutschen Bundespost für das wiedervereinigte Deutschland in ein fünfstelliges umgewandelt.

2010 wird ein Teil des ehemaligen Dachbodens im Zuge einer energetischen Sanierung der NFV-Verwaltung auf einer Fläche von rund 120 Quadratmetern ausgebaut und bietet nach fünfmonatiger Bauzeit Platz für drei Büros und einen Besprechungsraum. Am 5. Oktober des Jahres bezieht hier, Tür an Tür mit dem NFV-Präsidenten, die Robert-Enke-Stiftung ihr neues Quartier. Weitere sechs Jahre später erfolgt ein Ausbau der noch ungenutzten Dachgeschosshälfte und es entsteht das großzügige neue Präsidialbüro mit drei Büroräumen.





Idyllisch gelegen: Das neue Verbandsheim des NFV im Barsinghäuser Fuchsbachtal.

# Richtfest am 16. September 1950: Eigenes Heim für die Fußballer

## In Barsinghausen gibt es zunächst Widerstand gegen das NFV-Bauprojekt

Auf der Tagesordnung stehen eigentlich nur die Reform des Spielklassensystems und einige Satzungsänderungen. Nur so nebenbei wird beim außerordentlichen NFV-Verbandstag am 30. Juli 1949 über die Verbandsfinanzen gesprochen.

Ein angenehmes Thema, denn dem Verband geht es gut. Die Einnahmen, die ihm aus dem Toto-Spiel zufließen, lassen Schatzmeister Karl Schoreit frohlocken.

Doch es stellt sich natürlich die Frage „Was tun mit dem Geld?“. Der NFV-Vorsitzende weiß die Antwort, im Protokoll vom 30. Juli 1949 so nachzulesen: „Laue ist der Ansicht, dass das Geld für ein eigenes Verbandsheim verwendet werden könnte.“

Die Debatten über diese Idee dauern nicht lange, die Verbandstagsdelegierten sind allesamt schnell einverstanden mit dem Plan ihres Vorsitzenden.

Sofort werden Nägel mit Köpfen gemacht. Denn Karl Laue hat natürlich auch schon einen geeigneten Standort für das NFV-Heim entdeckt, das Fuchsbachtal in Barsinghausen.

Gar nicht so einfach, den knapp 6.000 Einwohnern der idyllischen Deister-Gemeinde, in der manche eine Zerstörung ihrer Landschaft vorausahnen, das Projekt schmackhaft zu machen. Öffentliche Versammlungen im Beisein des Gemeinderats werden abgehalten, parallel dazu laufen Verhandlungen mit den Eigentümern des benötigten Gebietes.

Die einst „königliche“ Klosterkammer trennt sich problemlos von ihren

Bergwiesen, einige der sechs Privatleute, von denen Grund und Boden gekauft werden soll, zieren sich. Einer weigert sich ganz, vermietet aber sein Areal schließlich an den Verband.

Das NFV-Heim ist nicht mehr aufzuhalten.

Schon drei Monate nach besagtem Verbandstag ergeht der Bauauftrag. Der Vorstand berät bereits am 26. Oktober 1949 über die Entwürfe von fünf Architekten. Dipl.-Ing. Harry Lilje aus Hannover erhält schließlich den Zuschlag.

Am 1. April 1950 erfolgt der erste Spatenstich, am 16. September dieses Jahres wird das Richtfest gefeiert. Und am 28. April 1951 findet schließlich die feierliche Einweihung statt.

Den zahlreichen geladenen Gästen präsentiert sich ein Verbandsheim, auf

das der NFV stolz sein kann. Zwei-Bett-Zimmer für 50 Lehrgangsteilnehmer, Gemeinschaftsschlafräume für etwa 80 Jugendliche, zusätzliche Zimmer für Sportverletzte und Erholungsbedürftige, dazu Tagungs- und Aufenthaltsräume.

Neben dem Heim sind Sportplätze entstanden, und auch Arbeiten an einem Schwimmbecken mit international gültigen Wettkampfmäßen haben bereits begonnen.

2,6 Millionen Mark kostet das gesamte Projekt, allein 1,2 Millionen werden in das Verbandsheim investiert.

Mit dem Schmuckstück im Fuchsbachtal freunden sich bald auch alle Barsinghäuser an. Gemeindedirektor Heß stellt jedenfalls schon zur Einweihung fest, dass sich die Anlage vorteilhaft in das Gelände einpasst.





# Auf ein Bier mit Maradona

Jessica Prella aus Bennigsen ist jetzt Geschäftsstellenleiterin des Bundesligisten SC Sand



Jessica Prella vor der Dubai-Kulisse des Burj Al Khalifa und ...



... mit Diego Maradona.

Fotos: privat

Wenn Jessica Prella aus Bennigsen von ihrer mehrjährigen Arbeit in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) erzählt, ist das Leidenschaft pur für den Mädchen- und Frauenfußball. Ideale Voraussetzungen also, um zu dieser Saison die Geschäftsstellenleitung beim Bundesligisten SC Sand zu übernehmen. Dort ist die 37-Jährige seit dem 1. Juli neu eingestiegen. Badische Weinberge statt arabische Dünenwüste, Dorfidylle statt Golfstaaten-Metropole.

Im Alter von 22 Jahren zog es die gelernte Werbekauffrau nach Dubai, mit der Absicht, mal ein Jahr im Ausland zu verbringen. Von Bennigsen ging es im Dezember 2005 in die große weite Welt. Geworden sind aus dieser Idee 15 Jahre und ein höchst ungewöhnlicher beruflicher Weg. Eine Beziehung in die Emirate hatte Prella bereits, weil ihre beiden Schwestern mit Familie in Dubai leben.

Daheim kickte Jessica Prella bei den Mädchen des FC Bennigsen und des SV Steinkrug, gründete später das Frauenteam des TSV Gestorf mit. In Dubai suchte sie einen Club, um ihr Fußball-Hobby fortzusetzen. Nicht ganz einfach, denn Mädchen und Frauen spielen im Islam nicht unbedingt Fußball. Gefunden hatte sie schließlich mit ihrer Schwester Rebecca den Phoenix FC. Und dann ging alles sehr schnell. Denn die blonde Deutsche wollte dort mehr als nur eine Mitläuferin sein. Von der Kapitänin kam es zur Leitung mehrerer Ligen für Frauen und Mädchen. Die Karriere ging einen abenteuerlichen Weg.

„Irgendwann fragte der Verband, ob ich mein Hobby nicht zum Beruf machen wolle“, berichtet Prella. „Ich hätte sechs Monate Zeit, etwas aufzubauen.“ Für die Werbekauffrau eine interessante Herausforderung sondergleichen. Herausgekommen sind bei

dem größten freizeitorientierten Anbieter IFA-Sports mehrere Teams vom Mädchenalter an sowie eine Siebener-Kleinfeldliga, die auf Kunstrasen und unter Flutlicht vor der spektakulären Kulisse Dubais trainiert und spielt. Neben mittlerweile recht vielen 7er-Teams gibt es auch leistungsorientierte 11er-Teams in den Emiraten mit Ausländerinnen, den sogenannten Expatriots, und einheimischen Spielerinnen.

Vom mehrfachen Meister Phoenix FC, der 2018 auch ein internationales Turnier auf Bahrain gewann, und den IFA Ladies ging Prella zuletzt als Fußballexpertin an die deutsche internationale Schule in Dubai zwecks Talent-sichtung und -ausbildung. „Fußball ist mein Leben“, erklärte sie irgendwann einmal der großen englischsprachigen arabischen Zeitung „*Khaleej Times*“. Das Blatt bezeichnete Prella schlichtweg als „trailblazer“, also als Vorreiterin ihres Sports. ▶



Eine ihrer Zöglinge bei Phönix FC war die damalige Verlobte von Diego Maradona namens Rocio Oliva. Der vor wenigen Tagen verstorbene Superstar stand irgendwann auch als Zuschauer am Spielfeldrand. Mit der „Hand Gottes“ wurde sie gut befreundet. „Ich habe aber kein signiertes Trikot. Über dieses Stadium waren wir schnell hinaus“, verrät Jessica Prella. Aber mitunter ein gemeinsames Bier sei immer gerne drin gewesen.

Dass es jetzt der SC Sand ist, um den sich Prella nach ihrer Veränderung kümmert, ist ein Wunsch gewesen und naheliegend zugleich. „Ich bin eben eher ein Dorfmensch“, sagt sie und wird in der Ortschaft Nußbach, wo sie direkt an einem Weinberg wohnt, von des Nachbarn Hahn geweckt anstatt von einer dauersummenden Klimaanlage in Dubai. „Ich fühle mich auf dem Land sehr wohl und freue mich über die Aufgaben beim SC Sand. Das ist absolut genial, auch wenn das Leben wieder komplett anders ist, etwa die Post nicht 24 Stunden geöffnet hat. Dafür bin ich wieder näher an der Familie. Im Zug nach Hannover und dann nach Bennigsen dauert es nur vier Stunden.“ *Rainer Hennies*



2018 gewann Prella (hockend, r.) mit Phönix ein internationales Turnier auf Bahrain.



Dubai-Meister 2018 Phönix FC mit Maradona, Jessica Prella (l.) und Rocio Oliva (2.v.l.).



# DFB ruft zu digitaler Mitmach-Aktion auf

Der 31. Oktober 1970 markiert einen Meilenstein in der Geschichte des deutschen Frauenfußballs, der an diesem Datum vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) offiziell in seine Satzung aufgenommen wurde.

Da die offiziellen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum dieses Datums wegen der derzeitigen Situation verschoben werden mussten, hat der DFB diese Woche eine Mitmach-Aktion in den sozialen Medien gestartet, um gemeinsam mit Vereinen, Spielern, Fans und der breiten Öffentlichkeit ein gemeinsames Ausrufezeichen für Frauen im Fußball zu setzen.

Jede und jeder ist dazu aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen, indem sie/er ein Bild mit Ball unter dem Arm macht, per Story-Funktion der sozialen Netzwerke eine 5 und den Text „Jahre Frauenfußball“ hinzufügt und das Motiv mit dem Hashtag #50JahreFF auf den eigenen Kanälen teilt. Somit können auch Freunde und weitere Unterstützer der Vereine auf die Aktion aufmerksam gemacht werden.

Durch die Teilnahme an der Mitmach-Aktion kann jede und jeder seine Wertschätzung für die Spielerinnen teilen und sie gebührend feiern. Fans, Vereine und die Spielerinnen freuen sich schon auf die nächsten 50 Jahre Frauenfußball voller Emotionen, Spannung und Leidenschaft. dfb



Auch die Lüneburgerin Annika Hüller beteiligte sich an der digitalen Mitmach-Aktion des DFB. Foto: Borchers



**Auch das Studio B54** des NFV hat coronabedingt derzeit seine Türen geschlossen. Die Mitglieder des Fitness-Studios brauchen dennoch nicht auf ihr Training zu verzichten. Cybertraining heißt das Zauberwort. Studioleiter Sascha Derr und seine Mitarbeiter bieten täglich ein virtuelles Coaching an, live und mit der gewohnt kompetenten Anleitung, nur eben per Bildschirm abrufbar. Ob Full Body Workout, Funktionelle Gymnastik, Joga oder Bauchintensivkurs – wie auf unseren Fotos begrüßt und angeleitet durch Studiomitnehmer Suad Smalovic werden die B54-Mitglieder weiterhin auf Trab gehalten. Fotos: Borchers ▶



# Bespielbarkeit von Sportplätzen im Winter

Ein Thema, das in den Wintermonaten immer wieder diskutiert wird: die Bespielbarkeit von Sportplätzen unter ungünstigen Witterungsbedingungen. Regen, Frost und Schnee setzen den Plätzen zu, und die Meinungen über die Notwendigkeit einer Platzsperre gehen manchmal weit auseinander. Der DFB hat hierzu u. a. in der Broschüre „Erhaltung, Modernisierung, Erweiterung und Neubau von Sportplätzen“ klare Aussagen getroffen. Die Entscheidung, ob gespielt wird oder nicht, obliegt der Sportplatzkommission. Diese setzt sich zusammen aus einem Beauftragten des Platzeigentümers (Kommune oder Verein), einem Vertreter der spielleitenden Stelle und einem Mitglied des Schiedsrichtergespanns.

Besonderer Wert ist auf eine frühzeitige Entscheidung der Bespielbarkeit zu legen, damit unnötige Reisetätigkeit und Kosten vermieden werden. Die Entscheidung soll bis vier Stunden vor Spielbeginn getroffen sein, bei Vormittagsspielen am Vorabend des Spieltages. Sollten sich die Platzverhältnisse innerhalb dieses Zeitraumes entscheidend verschlechtert haben, so kann die Kommission das Spiel noch bis zwei Stunden vor Spielbeginn absagen. Bei einer Gefahr für die Gesundheit der Spieler kann der Schiedsrichter jederzeit das Spiel absagen.

Nässe, Reif, Frost, Eis, Schnee können die Nutzung von Rasensportplätzen einschränken. Oft kommt es bei ungünstigen Platzverhältnissen zu Schäden am



So nicht: Intensivtraining auf kleiner Fläche sollte bei wassergesättigtem Boden unterbleiben.

## Sportplatzpflege mit System



Verluste an Verfüllgranulat durch intensives Schneeschieben.

Bodenaufbau und an den Gräsern, die nur mit hohem, zusätzlichem Aufwand im nächsten Jahr zu beseitigen sind. Zudem müssen die Spiele der Rückrunde dann meist auf einem Spielfeld stattfinden, das in Teilbereichen eher einem Acker als einem Rasen gleicht. Auch aus diesem Grund gibt die o. a. Broschüre Hinweise, wann eine Spielabsage anzuraten ist.

Gleiches gilt auch für Tennissportplätze. Allgemein glaubt man, dass Tennissportplätze immer und bei jeder Witterung bespielbar sind. Dies ist jedoch, auch im Sinne der Gesundheit der Spieler, nicht der Fall. Grundsätzlich ist zwar ein Tennissportplatz stärker belastbar als ein Rasensportplatz, aber auch für ihn gibt es „Auszeiten“: Bei wassergesättigtem Tennenbelag, Frost, Eis oder während Frost-/Tauwechsel sollten Tennenflächen nicht bespielt werden.

Kunststoffrasen sind nicht so witterungsempfindlich wie Rasen- und Tennenflächen. Aber auch bei ihnen gibt es während des Winters Sperrzeiten. Wenn der Belag hart gefroren oder mit Eis überzogen ist oder wenn bei gefrorenem Untergrund Wasser auf der Fläche steht, sollten auch diese Flächen nicht genutzt werden. Vorsicht auch beim Schneeräumen: Hierbei kann das Verfüllmaterial mit weggeschoben werden. Klebt der Schnee am Belag fest oder greift das Räumschild in den Belag, sind auch Schäden am Kunststoffrasen nicht auszuschließen. Verbleibende Schneereste können durch das Betreten/Befahren auch zu rutschigen Eisstellen werden.

Bei Fragen zur Winternutzung oder generell zur Sportplatzpflege wenden Sie sich bitte an:

**Nördliches Niedersachsen:** Julian Lindstaedt,  
Julian.Lindstaedt@eurogreen.de, Mobil 0151-19479260;

**Westliches Niedersachsen:** Martin Woort-Menker,  
martin.woort-menker@eurogreen.de, Mobil 0175-5820127

**Östliches Niedersachsen:** Peter Bautz,  
peter.bautz@eurogreen.de, Mobil: 0160-5386286

DER PROFI-RASEN FÜR ALLE

## Echte Rasen-Stars!

Alles für Ihre perfekte Sportanlage

**EUROGREEN**  
A Nippon Company

www.eurogreen.de

### NEU CutCat 2

Digitaler und noch robuster  
20% mehr Leistung  
Jetzt mit APP bedienbar



### Ein starkes Team

Profi-Saatgut & -Dünger  
Rasen-Dienstleistungen  
Sportplatzmarkierung

# Versicherungsschutz für Sportvereine rund um Corona

*Ab 2. November 2020 haben die Bundesländer neue einheitliche Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie beschlossen. Die ARAG Sportversicherung wiederholt daher ihre Zusage aus dem Frühjahr 2020: Das Coronavirus (SARS-CoV 2) stellt die Gesellschaft weiterhin vor Herausforderungen und beeinträchtigt dabei auch den organisierten Sportbetrieb. Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sind derzeit nicht gestattet. Viele Vereine und deren Mitglieder haben bereits in der jüngeren Vergangenheit Kreativität bewiesen und unter Berücksichtigung behördlich angeordneter Allgemeinverfügungen sowie Erlasse alternative Aktivitäten entwickelt. Fortgesetzt begleitet die ARAG Sportversicherung die Vereine in dieser herausfordernden Zeit; deshalb gilt derzeit weiterhin Folgendes:*

Der zwischen dem LandesSport-Bund Niedersachsen e.V., dem Niedersächsischen Fußballverband e.V. (als gemeinsames Sozialwerk „Sporthilfe Niedersachsen“) und der ARAG vereinbarte Sportversicherungsvertrag gewährt den Vereinen bei der Durchführung des satzungsgemäßen Vereinsbetriebes sowie den Mitgliedern bei der Teilnahme daran Versicherungsschutz. Dieser umfasst unter anderem eine Haftpflichtversicherung, die sowohl die Sportorganisation als auch die Mitglieder bei Schadenersatzansprüchen schützt. Die Sport-Unfallversicherung greift bei einem Unfall, zum Beispiel bei der Sportausübung oder auf dem Weg zu einer Vereinsaktivität, und steht ergänzend zur privaten Vorsorge zur Verfügung. Die Rechtsschutzversicherung schützt die rechtlichen Interessen der Vereine und deren Mitglieder.

### **Soziales Engagement der Vereine**

Vereine organisieren im Rahmen ihres sozialen Engagements Einkaufshilfen für bedürftige Mitmenschen. Hier wird Solidarität gezeigt, die über den Sportversicherungsvertrag versichert ist.

### **Organisation des Vereinsbetriebes**

Organisatorische Zusammenkünfte über digitale Medien sind unverändert über den Sportversicherungsver-

trag versichert. Hierzu zählen zum Beispiel Videokonferenzen im Rahmen einer Vorstands-/Abteilungssitzung, auch wenn diese von außerhalb (zum Beispiel dem eigenen Zuhause) geführt werden.

### **Sport für Vereinsmitglieder**

Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, finden vermehrt Kursprogramme per Videokonferenzen statt. Die Teilnahme an derartigen Online-Angeboten des eigenen Vereins ist für die Mitglieder versichert.

### **Erweiterung**

#### **Sport-Unfallversicherung**

Vorübergehend besteht der Versicherungsschutz der Sport-Unfallversicherung für Vereinsmitglieder nicht nur während der Anleitung durch den eigenen Verein, sondern zusätzlich bei der individuellen sportlichen Aktivität (Einzeltraining). Dies gilt sowohl während der Ausübung der im Verein betriebenen Sportart als auch zum Aufrechterhalten der dazu erforderlichen Fitness, zum Beispiel auf dem Hometrainer bzw. bei einem allgemeinen Konditionstraining. Einer individuellen Anordnung dieser „Einzelunternehmungen“ durch den Verein bedarf es nicht. Diese Erweiterung der Sport-Unfallversicherung gilt, bis die Behörden den regulären Sport- und Spielbetrieb der Vereine wieder zulassen.

#### **Tätigkeiten auf der Vereinsanlage**

Weiterhin geduldete Aktivitäten auf Sportanlagen fallen unter den Versicherungsschutz. Hierzu gehören zum Beispiel die Instandhaltung der Sportanlage sowie die Pflege und das

Bewegen von Pferden auf der Vereinsanlage.

#### **Abgeschlossene Reiseversicherungen**

Sie haben eine Zusatzversicherung für eine Vereinsreise abgeschlossen, die jetzt nicht stattfinden kann? Bitte geben Sie uns hierzu Nachricht. Wir heben dann diesen nicht mehr benötigten Vertrag auf und erstatten Ihnen unkompliziert die Versicherungsprämie.

#### **Erreichbarkeit und weitere Informationen zum Sportversicherungsvertrag**

Ihre persönlichen Ansprechpartner der ARAG Sportversicherung arbeiten für Sie vom Homeoffice aus und sind unverändert erreichbar. Bitte lassen Sie uns Ihre Anfrage bevorzugt per E-Mail oder telefonisch zukommen und nennen Ihre Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer), über die wir Sie am besten erreichen können.

Ihr zuständiges Versicherungsbüro beim LandesSportBund Niedersachsen e.V. finden Sie mit allen Kontaktdaten auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de). Dort erhalten Sie auch weitere Details zum Sportversicherungsvertrag über das hinterlegte Merkblatt und Erklärungsvideo.

Gerne beraten wir Sie persönlich – vereinbaren Sie mit Ihrem Versicherungsbüro online einen kostenlosen Telefon- oder Video-Beratungstermin. Dies geht einfach und direkt über die oben genannte Homepage.

Blieben Sie gesund und halten sich fit.





# VfL-Dauerkartenbesitzer ermöglichen Anschaffung von Minitoren

Freude bei 15 Vereinen aus den NFV-Kreisen Gifhorn, Helmstedt und Wolfsburg



VfL-Geschäftsführer Michael Meeske (vorne links) übergab im Juli den Scheck an Hans-Herbert Böhme (Vorsitzender KreisSport-Bund Gifhorn). Hinten von links: Birte Kallweit, Martin Roth (beide Sportreferenten der SportRegion OstNiedersachsen), Jonas Garzke (VfL Wolfsburg), Jürgen Nitsche (KSB-Vorsitzender Helmstedt), Ursula Sandvoß (Vorsitzende StadtSportBund Wolfsburg), Dieter Neubauer (Vorsitzender NFV-Ausschuss Qualifizierung).  
Foto: regios24

Der Kinderfußball in Deutschland verändert sich. Mehr Spaß, mehr Ballkontakte, mehr Aktionen, mehr Einsatzzeiten für alle – die neuen Spielformen in der G-, F- und E-Jugend sollen den Nachwuchs dauerhafter für den Fußball begeistern und ihn altersgerechter fördern.

Bei den Spielformen, die mit Beginn der Saison 2020/21 in die nächste Stufe der Pilotphase gegangen sind, wird alles etwas kleiner: die Mannschaftsstärken (zum Beispiel drei gegen drei statt sieben gegen sieben), die Spielfläche und nicht zuletzt: die Tore. Pro Spielfeld sind es vier, die aufgrund ihrer „Größe“ (1,20 x 0,80 Meter) Minitore genannt werden. Da ihre Anschaffung für die Vereine finanziell nicht immer leicht zu stemmen ist, kamen Martin Roth, Geschäftsführer des KreisSportBundes Gifhorn, und Jürgen Nitsche, Vorsitzender des KreisSportBundes Helmstedt, auf eine recht praxisorientierte Idee, als der VfL Wolfsburg anknüpfte.

Der Fußball-Bundesligist ist Kooperationspartner der „SportRegion OstNiedersachsen“, zu der neben den KreisSportBünden aus Gifhorn und Helmstedt auch der StadtSportBund Wolfsburg gehört, und war auf der

Suche nach einem Verwendungszweck für eine Spende in Höhe von 15.000 Euro. Der Betrag war durch die Dauerkartenbesitzer des VfL zustande gekommen. Diese hatten die Heimspiele gegen Dortmund, Frankfurt, Freiburg und Bayern München aufgrund der im März ausgebrochenen Corona-Pandemie nicht besuchen können und standen nun vor der Wahl: Entweder Geld zurück oder spenden. Für viele war die Entscheidung klar. „Meiner Meinung nach ist es immer wichtig, andere zu unterstützen. Deshalb war es für mich überhaupt keine Frage, ob ich diesen Betrag spenden werde. Eine sehr gelungene Aktion“, meinte zum Beispiel Dauerkarteninhaber Veit Diepenkofen.

„Danke an alle Fans, die auf die Rückerstattung verzichtet und diese Spendenaktion unterstützt haben. Der Breitensport ist enorm wichtig und liegt uns am Herzen“, sagte VfL-Geschäftsführer Michael Meeske bei der symbolischen Scheckübergabe im Juli, die in der Volkswagen Arena stattfand. Stellvertretend für die drei Sportbünde wurde der Scheck von Hans-Herbert Böhme von der KreisSparkasse Gifhorn entgegengenom-

men. „Das Wichtigste ist die Kinder- und Jugendförderung. Dass der größte Verein der Region uns dabei unterstützt, ist ein großartiges Zeichen“, betonte Böhme.

Anfang Oktober war es dann soweit: Bei einer Informationsveranstaltung im Club 45 der Volkswagen Arena, bei der Marko Kresic (Leiter der VfL-FußballWelt) die Vorteile der neuen Spielformen aufzeigte, nahmen die Vertreter von folgenden Vereinen und Jugendspielgemeinschaften aus den NFV-Kreisen Gifhorn, Helmstedt und Wolfsburg jeweils vier Minitore in Empfang: JSG Calberlah/Wasbüttel, JSG Gifhorn-Nord, JSG RVR Maaßel, TSV Meine, VfL Wittingen/Suderwittingen (alle Gifhorn). FC Schunter, JSG Helmstedt, JSG Königslutter, JSG Nordkreis, JSG Schöningen (alle Helmstedt). VfB Fallersleben, FC Reislingen, SV Sandkamp, WSV Wendschott, JSG Heiligendorf/Hattorf/Mörse (alle Wolfsburg).

Für die Finanzierung der Minitore wurden 10.000 Euro bereitgestellt. Die restlichen 5.000 Euro des Spendenbetrages will die „SportRegion OstNiedersachsen“ für diverse Sportgeräte außerhalb des Fußballs verwenden. *maf*



Die Teilnehmer/innen der Fortbildung in der NFV-Akademie in Barsinghausen.

Foto: Finger

# „Beeindruckende Ideen“

## 24 junge Ehrenamtler/innen bilden sich beim NFV fort

24 engagierte junge Ehrenamtler im Alter von 17 bis 31 Jahren haben jetzt in der NFV-Akademie in Barsinghausen auf Einladung der NFV-Kommission Ehrenamt an einer Fortbildung im Rahmen der DFB-Ehrenamtsaktionen „Betreuung Fußballheld/in und Förderung junges Ehrenamt“ teilgenommen. Die einhellige Meinung der NFV-Gäste: Es war eine zwischen Theorie und Praxis sehr ausgewogene Veranstaltung, die für die tägliche Arbeit im Heimatverein sehr nützlich sein wird.

Auch Hermann Wilkens, NFV-Landesehrenamtsbeauftragter und Vorsitzender der NFV-Kommission Ehrenamt, zog zufrieden Bilanz: „Die jungen Fußballerinnen und Fußballer haben beeindruckende Ideen entwickelt, wie ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für unsere Vereine gewonnen werden können. Zudem blicken sie hinsichtlich ihrer eigenen fußballerischen Perspektive erstaunlich ideenreich und selbstbewusst in die Zukunft.“ Wilkens, der die DFB-Kurzschulungen 14 „Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?“ und 15 „Wie gewinne ich

Kinder- und Jugendtrainer?“ präsentierte, wurde in der Akademie unterstützt durch seine Kommissionsmitglieder Heiko Wiehn und Alwin Harberts sowie NFV-Mitarbeiterin Andrea Hoffmeister.

Den sportlichen Part deckten in Barsinghausen mit Thorsten Holz (Vorsitzender Qualifizierungsausschuss im NFV-Kreis Cuxhaven und DFB-Stützpunktrainer), Niels Bardenhagen (Kreistrainer und Mitglied

im Qualifizierungsausschuss im NFV-Kreis Cuxhaven) sowie Elisabeth Haase (Qualifizierungsausschuss im NFV-Kreis Cuxhaven) drei Experten ab. Zu ihren Programmpunkten gehörten die Workshops Torwarttraining, Life-Kinetik und Dribbeln und Fintieren sowie die DFB-Kurzschulungen Futsal 12 und Kinderfußball 16. „Die Drei waren eine absolute Bereicherung für unsere Veranstaltung“, so Hermann Wilkens.

**Die Teilnehmer der Wochenendfortbildung:** Sebastian Kleen, Florian Kleen (beide Kreis Ostfriesland, SV Hinrichsfehn), Dennis Igelmann (Kreis Ostfriesland, SV Concordia Suurhusen), Dominik Antes (Kreis Cuxhaven, JfV Unterweser), Kevin Walter (Kreis Holzminden, SV 06 Holzminden), Michael Müller (Kreis Holzminden, MTSV Eschershausen), Tim Paul (Kreis Peine, SV Teutonia Groß Lafferde), Laura Jungblut (Kreis Harburg, VfL Jesteburg), Katinka Oertzen (Kreis Harburg, JfV Ashausen-Scharmbeck/Pattensen), Florenz Reinsch (Kreis Hildesheim, MTV Almstedt), Hannes Eckert (Kreis Hildesheim), Steffen Gröne, Nils Winking (beide Kreis Osnabrück-Land, SV Viktoria Gesmold), Felix Richter (Kreis Osnabrück-Land, SV BW Merzen), Leon Seelhöfer (Kreis Osnabrück-Stadt, OTB Osnabrück), Tim Müller (Kreis Oldenburg-Land/Delmenhorst, TuS Hasbergen), Marius Kossmann (Kreis Oldenburg-Land/Delmenhorst, Harpstedter TB), Jela Schnabel (Kreis Jade-Weser-Hunte, GVO Oldenburg), Patrick Martini (Kreis Jade-Weser-Hunte, TSV Ostrhauerdehn), Malte Borchers (Kreis Rotenburg, FC Ummel), Selina Brennecke (Kreis Gifhorn, FC Schwülper), Anna Kässens, Maria Brand (beide Kreis Emsland, SV Eintracht Neulangen/GW Dersum), Tim Niehoff (Kreis Grafschaft Bentheim, SV Wietmarschen).

bo



# „Ich will gar nicht ganz hoch hinaus“

Niels Bardenhagen aus Beverstedt ist das Musterbeispiel eines engagierten Fußballhelden



**Aktiver Fußballer, Trainer und Junioren-Abteilungsleiter. Niels Bardenhagen hat sich mit Leib und Seele dem Fußball verschrieben.**

Foto: Finger

„Es war ein Super-Wochenende, aus dem unter Corona-Bedingungen wirklich das Beste gemacht wurde. Alle Teilnehmer haben toll mitgezogen und so hat es als Referent viel Spaß gemacht.“ – Niels Bardenhagen aus Beverstedt im NFV-Kreis Cuxhaven gehörte zum Referententeam des Workshops „Fußballheld/Förderung junges Ehrenamt“ in der NFV-Akademie. Der 29-Jährige, 2018 selbst zum Fußballhelden im Kreis Cuxhaven gekürt, ist ein Musterbeispiel dafür, wie viel Verantwortung ein engagierter Fußballer bereits in jungen Jahren übernehmen kann.

Im Alter von 13 Jahren hat Niels Bardenhagen bei der SG Frelsdorf-Apeln-Wollingst mit dem Fußballspielen angefangen und ist ihr bis heute als Spieler der zweiten Herrenmannschaft treu geblieben. Sein Einsatz im Verein beschränkt sich aber nicht allein auf das Kicken. Von 2014 bis 2016 bekleidete er in der SG das Amt des Abteilungsleiters Juniorenfußball und gründete in dieser Funktion auch eine Bambinimannschaft. Seit 2015 ist er zudem Fußballfachwart im Verein. Seine Devise lautet: Ganz oder gar nicht. Um den ganz Kleinen ein qualifiziertes Training anbieten zu können, absolvierte er 2016 deshalb erfolgreich einen C-Lizenz-Lehrgang. Aktuell trainiert er die U 12 I und III der JSJ Biber. Und nimmt in der NFV-Akademie in Barsinghausen inzwischen an einem B-Lizenz-Lehrgang teil.

Das außerordentliche Engagement von Bardenhagen ist auch dem Fußballkreis Cuxhaven nicht verborgen geblieben. Der berief den Angestellten der Gemeinde Beverstedt 2018 in den Qualifizierungsausschuss und übertrug ihm das Amt des Kreis-trainers U 10/U 11.

Und wo soll die Trainerreise noch hingehen? „Irgendwann möchte ich auch die DFB-Elite-Jugend-Lizenz erwerben. Und dann werde ich im Jugendbereich bleiben. Mit Kindern zu arbeiten, bereitet einfach viel Freude. Ich will gar nicht ganz hoch hinaus. Hier im Dorf, das ist mir viel lieber, weil es einfach familiärer ist“, strebt Bardenhagen die ganz große Karriere nicht an.

Dass er dabei aber durchaus nicht abgeneigt ist, auch einmal die große weite Welt kennen zu lernen, verrät ein Artikel, den er im vergangenen Jahr auf der Homepage des NFV-Kreises Cuxhaven veröffentlichte: „Die letzte Woche durfte ich in Santa Susanna in der Nähe von Barcelona auf der ‚Fußballhelden-Bildungsreise 2019‘ verbringen. Insgesamt nahmen 200 junge ehrenamtliche Nachwuchstrainer/Jugendleiter aus Deutschland

und Österreich an dieser Woche teil. Die lehrreichen Theorie- und Praxis-einheiten wurden von 26 Referenten der verschiedenen Fußball-Landesverbände geleitet. Außerdem gab es Einheiten mit dem Beachsoccer- bzw. dem Futsalnationaltrainer (Matteo Marrucci & Marcel Loosveld), einen Vortrag vom ehemaligen FIFA-Schiedsrichter Knut Kircher und einen Ausflug nach Barcelona mit Besichtigung des legendären ‚Camp Nou‘, dem Stadion des FC Barcelona. Das sind nur einige der vielen Highlights. Manuel Baum, ehemaliger Coach des FC Augsburg, zeigte sich ebenfalls vor Ort.

Der DFB hat in Kooperation mit KOMM MIT eine grandiose Plattform geschaffen, um junge Ehrenamtliche zwischen 18 und 30 Jahren zu würdigen und weiterzubilden. Leider ist die Aktion ‚Junges Ehrenamt‘ mit der Bildungsreise als Preis noch viel zu unbekannt. Engagierte junge Leute gibt es viele, nur müssen sie auch dafür vorgeschlagen werden. Fazit: Ich bin allen Beteiligten vor Ort unheimlich dankbar, die Organisation und Durchführung war Weltklasse! Es war ein tolles Highlight in meiner jungen Trainerlaufbahn.“ bo



**Highlight seiner noch jungen Trainerkarriere: Die Fußballhelden-Bildungsreise nach Spanien.**

Foto: Privat

# Wie lernen Angreifer sich im „Zwei gegen Eins“ richtig zu entscheiden?

Neues Standardwerk für offensives Training

**B**ernhard Peters und Andreas Schumacher zeigen in ihrem Buch „Zwei gegen Eins“ den Kern des Angriffsspiels. Nur wenn der Ballbesitzer neben dem Dribbling auch die Option des Abspiels hat, gerät der Verteidiger in eine Zwickmühle der unlösbaren Entweder-oder-Entscheidungen, dem 2v1!

Wie lernen die Angreifer im 2v1 sich richtig zu entscheiden? Was fordert das Spiel wirklich, um aus einem rasanten Kombinationsspiel die richtigen Entscheidungen im 2v1 bis zum Torabschluss zu treffen? Die Autoren trainieren und denken nicht in Übungen, sondern in aus dem Spiel abgeleiteten Spielsituationen. Dazu gehen sie von der Logik des Spiels aus, stellen die Interessen von Angreifern und Verteidigern einander gegenüber und beantworten eine entscheidende Frage: Wie kann Überzahl in die jeweils nächste Ebene in Richtung Tor übertragen, immer wieder neue 2v1-Situationen geschaffen und die Überzahl auch durch enge Korridore bis zum Torabschluss erfolgsstabil ausgespielt werden? Je nach Position des Spielers ohne Ball im 2v1 – frontal, seitlich, dahinter, davor – lassen sich 2v1-Grundsituationen ständig aus realen Spielsituationen ableiten, zu denen Peters und Schumacher erste vorbereitende Trainingsformen präsentieren. Zudem erhält der Leser neben



**Bernhard Peters (links), hier mit Julian Nagelsmann, war von 2014 bis 2018 Direktor Sport beim Hamburger SV.**

dem wichtigen methodischen Handwerkszeug zur Steuerung der Trainingsform viele hilfreiche Coaching- und Korrekturhinweise.

Es folgt die Vorstellung der offensiven Prinzipien und der offensiven Spielidee mit insgesamt neun Spielelementen. Sie beschreiben im Coaching-Kreislauf den stetig wiederkehrenden Zyklus von Spiel zu Spiel und geben dem Leser mit dem Planungsfilter eine einzigartige Methode zur Hand, mit der es gelingt, die eigene Spielidee zu stärken, indem man Trainingsformen direkt aus dem Spiel ableitet. Darüber hinaus zeigen die Autoren ihre Trainingstreppe, bei welcher Trainingsformen von der Technikübung in der Position ohne Gegner bis zur komplexen Spielform in dem jeweiligen spezifischen Spielraum der Spieler eingeordnet werden. Es geht um spielnahe Training in den jeweiligen Räumen.

Es gilt, das 2v1 durch Training in vielen Situationen und Spielräumen in den Fokus zu nehmen. Der praxisnahe Hauptteil liefert eine Vielzahl von Trainingsformen der offensiven Spielphasen für alle Spielräume und Positionen. Peters und Schumacher präsentieren hier spielnahe Trainingsformen direkt für die Praxis in kompetenter Detailtiefe. Dabei unterteilen sie das Offensivspiel in neun Spielelemente in verschiedenen Räumen, Wiedererkennungsmerkmalen und Coachingaufgaben.

Im letzten Abschnitt des Buches zeigen die Autoren, wie das 2v1 auch im Kindertraining den perfekten Einstieg bietet. Sie geben die klare Empfehlung, Fußballtechniken in komplexen Zusammenhängen durch kleine Spielformen, zum Beispiel im 3v3 auf vier Tore, spielerisch zu trainieren. Mit dem Wahrnehmungs- und Entscheidungstraining kann nicht früh genug begonnen werden. Mit der Anwendung der Technik im 2v1 kommt es in den individuellen Bewegungsprogrammen zum persönlichen Stil der Kinder. Die technischen Fertigkeiten Dribbling, Passspiel, Ballverarbeitung sowie Wahrnehmungs- und Entscheidungsprozesse sollten früh verbunden werden. Bernhard Peters und Andreas Schumacher stellen hier das 2v1 im intuitiven Spiel im Kinderfußball dar. Spielen lernt man durch Spielen.

Das Buch ist dank seiner ausführlichen, leicht verständlichen Beschreibungen und zahlreicher Merkkästen mit Kernaussagen für Trainer aller Leistungsklassen geeignet. Das gesamte Buch wird begleitetet durch per QR-Code abrufbarer Animationen zu vielen Trainings- und Spielformen, die direkt die Dynamik der Formen auf YouTube aufzeigen.

Kreative Trainer aller Alters- und Leistungsklassen kommen bei diesem Fachbuch auf ihre Kosten. ZWEI GEGEN EINS – starke Entscheider auf dem Platz ist das neue Standardwerk für offensives Training.



**Das 288 Seiten starke Buch ist für 34,80 Euro im Handel erhältlich.**



# „Sie übernehmen Verantwortung!“

Der NFV zeigt seine Schiedsrichter: Obmann Thomas Rüdiger lobt seine engagierten jungen Unparteiischen



„Wir haben engagierte erfahrene, aber auch junge Referees“ – der Vorsitzende des Bezirksschiedsrichter-Ausschusses Hannover, Thomas „Tommy“ Rüdiger (l.), hier gemeinsam in Vor-Corona-Zeiten mit seinen Kollegen Berthold Fedtke (Lüneburg), Stefan Voth (Braunschweig) und Georg „Schorse“ Winter (Weser-Ems). In den kommenden NFV-Journalen werden die Bezirksliga-Unparteiischen aus dem NFV-Bezirk Weser-Ems vorgestellt.

Von Marco Haase  
NFV-Schiedsrichter-Referent

Sie ist ein gern gelesener Dauerbrenner online auf *nfv.de* sowie im *Journal*, die Serie „Der NFV stellt seine Schiedsrichter vor“. Weiter geht es in dieser Folge mit dem zweiten Teil der Unparteiischen des NFV-Bezirks Hannover.

Die Gründe für das hohe Interesse aller Fußball-Liebhaber: Es werden zum einen die Köpfe derjenigen engagierten Referees des Bezirks dargestellt, die sowohl in den Bezirks- und Landesligen unterwegs sind, aber oft auch an der Basis in den Kreisen sowie als Assistenten in höheren Spielklassen. Zum anderen repräsentieren die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowohl ihre Kreise als auch ihre Vereine, für die sie aktiv sind – und nicht selten üben

die Unparteiischen in ihren Vereinen und Kreisen weitere Ehrenämter aus.

Der Vorsitzende des Bezirksschiedsrichter-Ausschusses Hannover, Thomas Rüdiger, ist insofern voll des Lobes für seine 137 Referees, die im Bezirk aktiv sind, darunter sehr erfahrene Schiedsrichter, die unersetzlich für den Spielbetrieb seien, so Thomas Rüdiger im Gespräch mit *nfv.de* sowie dem *Journal*. Aber, mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft, ist der Bezirk aus Sicht des ehemaligen DFB-Schiedsrichters auch für künftige Herausforderungen gut gerüstet: „Mich freut es immer wieder, wie engagiert unsere vielen jungen Unparteiischen sind, die wir in unserem Bezirk haben und dabei Verantwortung schon in jungen Lebensjahren übernehmen.“



HI = NFV-Kreis Hildesheim  
NI = NFV-Kreis Nienburg  
RH = NFV-Kreis Region Hannover

Fotos: NFV-Bezirk Hannover  
sowie Marco Haase

Die Serie „Der NFV stellt seine Schiedsrichter vor“ wird übrigens auch im neuen Jahr weitergehen – denn der NFV hat als einer der drei größten Verbände im DFB mit seinen 615.000 Mitgliedern, 16.000 Mannschaften, 2.655 Vereinen und rund 7.400 Schiedsrichtern (Stand 01.01.2020) glücklicherweise auch eine stattliche Anzahl an aktiven Unparteiischen, wobei es gerade im Bereich der Basis auf Kreis- und Bezirksebene eine Herausforderung der Zukunft ist, für Nachwuchs zu sorgen, denn die Tendenz ist leider rückläufig. Dies wird eine der wichtigsten Aufgaben der Vereine im Jahr 2021 werden – denn die NFV-Klubs sind einzig und allein für die Werbung geeigneter Fußballerinnen und Fußballer für die Aufgabe als Unparteiische in der Verantwortung.

In diesem Jahr 2020 konnten bisher die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Bezirke Lüneburg, Braunschweig, Hannover und Weser-Ems (hier die Landesliga-Referees) vorgestellt werden – all dies mit größtmöglicher Unterstützung der Bezirksschiedsrichter-Ausschüsse um die Vorsitzenden Berthold Fedtke (Lüneburg), Stefan Voth (Braunschweig), Thomas Rüdiger (Hannover) und Georg Winter (Weser-Ems) sowie engagierter Ausschuss-Mitglieder. Die Serie ist indes noch nicht zu Ende: In den künftigen Ausgaben des *NFV-Journals* werden die noch ausstehenden Bezirksliga-Unparteiischen des NFV-Bezirks Weser-Ems portraitiert – die Produktion läuft bereits.

Auch online ist die Serie übrigens abrufbar – alle Teile von „Der NFV zeigt seine Schiedsrichter“ sind hier zu lesen:

<https://www.nfv.de/spielbetrieb/schiedsrichter/der-nfv-zeigt-seine-schiedsrichter/>



**Thomas Nowak,**  
*TuS Hoheneggelsen, HI*



**Liane Lindenberg,**  
*TuS Drakenburg, NI*



**Hasan Akinci,**  
*TSV Godshorn, RH*



**Ümit Alval,**  
*TuS Mecklenheide, RH*



**Fabian Benje,**  
*TSV Poggenhagen, RH*



**Justus Bertram,**  
*SV Eintracht Suttorf, RH*



**Jan-Luca Biester,**  
*TSV Ingeln-Oesselse, RH*



**Steffen Bosselmann,**  
*SG Hannover 1874, RH*



**Fynn Bothe,**  
*TSV Kirchdorf, RH*



**Nils Brandes,**  
*Heesseler SV, RH*



**Laurence Büchner,**  
*Hannover 96, RH*



**Halil Cakir,**  
*TuS Marathon, RH*



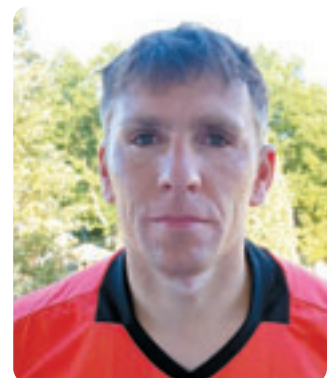
**Ilja Chomjakov,**  
*SV Kickers-Vahrenheide, RH*



**Christoph Dieselhorst,**  
*Hannover 96, RH*



**Olaf Domeier,**  
*BV Werder Hannover, RH*



**Gordon Eckert,**  
*1. FC Wunstorf, RH*







**Ivan Filipovic,**  
TSV Havelse, RH



**Carsten Fistler,**  
FC Wacker Neustadt, RH



**David-Raphael Frucht,**  
SV Gehrden, RH



**Moritz Funke, SG Blaues  
Wunder Hannover, RH**



**Hendrik Garbe,**  
VSV Benthe, RH



**Justin Gläsemann,**  
SG Hannover 1874, RH



**Marvin Hartung,**  
TSV Bemerode, RH



**Johannes Häufler,**  
Hannover 96, RH



**Alexander Jahn,**  
TSG Ahlten, RH



**Benedikt Junge,**  
TSV Pattensen, RH



**Lennart Kernchen,**  
TuS Wettbergen, RH



**Mazlum Kilinc,**  
SV Yurdumspor Lehrte, RH



**Philipp Kittel,**  
Hannover 96, RH



**Lukas König,**  
TuS Wettbergen, RH



**Gereon Koßmann,**  
Hannover 96, RH



**Nils Lange,**  
Mellendorfer TV, RH

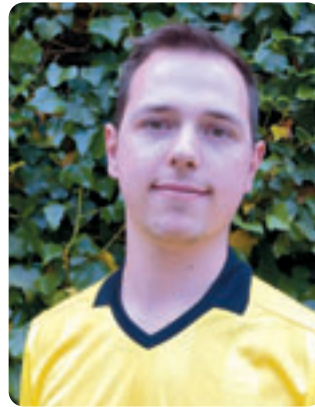




**Marc-Phillip Lehmann,**  
SV Borussia Hannover, RH



**Volker Mende,**  
VfL Eintracht Hannover, RH



**Finn Meyer,**  
Hannover 96, RH



**Hannah-Ursula Mitera,**  
TSV Germania Arpke, RH



**Lorenz Müller,**  
VSV Benthe, RH



**Felix Mutz,**  
HSC Hannover, RH



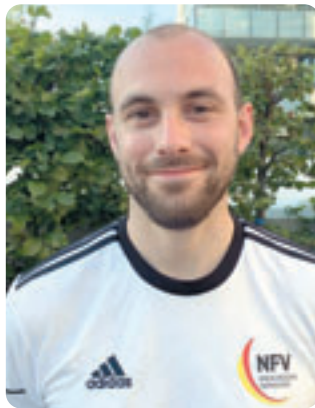
**Manuel Niemeyer-Pop,**  
TSV Barsinghausen, RH



**Tore Padula,**  
TSV Dollbergen, RH



**Thomas Platz,**  
LSV Alexandria, RH



**Alexander Puchinger,**  
SV Ihme-Roloven, RH



**Malte Quoos,**  
Hannover 96, RH



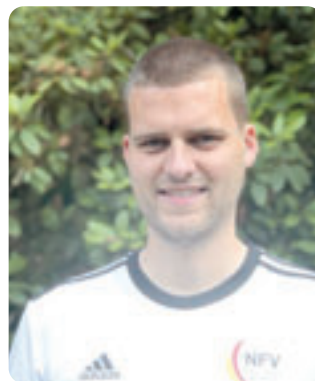
**Christos Savvopoulos,**  
TSV Stelingen, RH



**Steven Schillgalies,**  
TSG Ahlten, RH



**Niklas Schumann,**  
TSV Kirchdorf, RH



**Niklas Seide,**  
Hannover 96, RH



**Dominik Stanislavchuk,**  
Hannover 96, RH







**Thorsten Strang,**  
TuS Davenstedt, RH



**André Streuter,**  
TSV Stelingen, RH



**Anton Ushakov, SG Blaus**  
Wunder Hannover, RH



**Ihbe Visser,**  
VSV Benthe, RH



**Nils-Rene Voigt,**  
Hannover 96, RH



**Timm Winkler,**  
Hannover 96, RH



**Yannik Winterberg,**  
Heesseler SV, RH



**Ilkay Yerli,**  
FC Hannover 21, RH



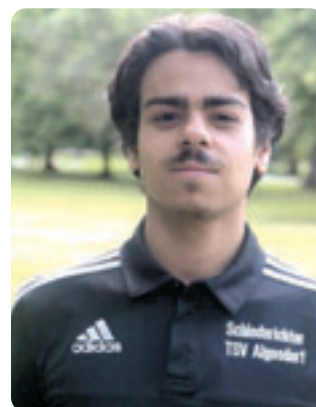
**Ridvan Ceylan,**  
SV Engern, SHG



**Fabio Errico,**  
VfL Bückeburg, SHG



**Julian Krisp,**  
SchW Enzen, SHG



**Noah Müller,**  
TSV Algesdorf, SHG



**Gabriel Müller,**  
TSV Algesdorf, SHG



**Dennis Remus,**  
MTV Rehren, SHG



**Tim Wieggrebe,**  
TSV Algesdorf, SHG



**Iman-Mona Youssef, Pollha-**  
**gen-Nordsehl-Lauenhagen, SHG** ■





**Stefanie Feldhaus-Markefke**, 1. Vorsitzende des SC Kirch- und Westerweyhe, nahm aus den Händen des Kreisehrenamtsbeauftragten Gisbert Stevens die DFB-Ehrenplakette, die Ehrengabe des Niedersächsischen Fußball-

verbandes, einen Gutschein über 500 Euro sowie zehn Bälle entgegen. Ihr Verein gehört zu jenen neun Klubs des NFV-Kreises Heide-Wendland, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum begehen. Noch im Februar konnte der SCK mit 100 Gästen seinen Geburtstag anlässlich eines Sportlerballs im Schützenhaus Westerweyhe feiern. Weitere geplante Veranstaltungen mussten anschließend aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. So der für den April vorgesehene Große Festakt, der für den Juni geplante „Nostalgie- und Familientag“ oder die für den 12. September terminierte SCK-Olympiade. Die Übergabe von Stevens erfolgte auf der vom März in den September verschobenen Jahreshauptversammlung, die unter freiem Himmel stattfand. Auf der Versammlung wurde auch die Vereinschronik zum 100-jährigen Jubiläum präsentiert. Ein Exemplar kostet 12,90 Euro. Neben dem SC Kirch- und Westerweyhe wurden aus dem Heide-Wendland-Kreis 2020 folgenden Vereine 100 Jahre alt: SV Eddelstorf, SV Emmendorf, SV Holdenstedt, TSV Jastorf, Germania Ripdorf, TSV Suhlendorf, Sportvereinigung Sperber von 1920 Veerßen, TSV Wrestedt/Stederdorf.

Foto: privat

## Eine Frau und 13 Männer beenden Lehrgangsmarathon erfolgreich

Harburg: Ausbildung zog sich von Januar bis Oktober hin

Ein denkwürdiger Trainer C-Lehrgang konnte im September und Oktober nach längerer Unterbrechung doch noch erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. „Als wir im Januar dieses Jahres mit der Ausbildung gestartet sind, haben wir uns alle nicht träumen lassen, was im Laufe des Jahres auf uns zukommen wird“, sagte der kommissarische Vorsitzende des Ausschusses für Qualifizierung im NFV-Kreis Harburg, Olaf Baumann. Geplant waren vier lange Wochenenden von Januar bis April und ein Prüfungstag im Mai. „Doch da haben wir die Rechnung ohne Corona gemacht“, so Olaf Baumann.

Das letzte Wochenende und der Prüfungstag fielen der Pandemie zum Opfer und so konnte der Lehrgang nach einer längeren Pause erst wieder im Herbst aufgenommen werden.

Aufgrund vorhandener Raumgrößen und den Vorgaben der Landesregierung Niedersachsen musste der Kurs aufgeteilt werden. Als Folge absolvierte die eine

Gruppe der künftigen Trainereinnen und Trainer ihr letztes Lehrgangs-Wochenende im Juli, während die andere Anfang September zusammenkam.

Ende September fand dann die Prüfung statt, doch auch hier ließ es sich das Virus nicht nehmen, noch einmal in den Lehrgang einzugreifen – ein Prüfling musste kurz vor dem Termin in Quarantäne.

Inzwischen konnte er aber nachgeprüft werden. So freut sich der NFV-Kreis Harburg nach einem Lehrgangsmarathon über die folgenden 14 neuen C-Lizenztrainer/-innen: Annika Völz (VfL Maschen), Robin Banning, Kai Dierks, Jan-Hendrik Janus, Ole Lilienthal, Armin Neumann, Maximilian Werner (alle Eintracht Elbmarsch), Tolga Alaca (VfL Maschen), Mario Beecken (SG Elbdeich), Mar-

kus Behrens (TSV Gellersen), Markus Jordan (SV Holm-Sep-pensen), Matthias Kelm (MTV Handorf), Ingo Radke (TSV Winsen/Luhe), André Schmidt (SG Scharmbeck-Pattensen).

Olaf Baumann: „Ein herzliches Dankeschön geht an alle Referenten und Prüfer sowie die Eintracht Elbmarsch, die jederzeit für perfekte Rahmenbedingungen während des Lehrgangs sorgte.“



Das Prüfer-team, hinten von links: Ulf Drewes, Peter Heinrich, Jürgen Miltzclaff, Frank Dunkler. Vorne: Christopher Hehl und Olaf Baumann.



# Röhling-Rücktritt: Hartmut Jäkel übernimmt kommissarisch

Führungswechsel im Heide-Wendland-Kreis – Neuwahlen im Sommer 2021



Hartmut Jäkel (rechts) übernimmt kommissarisch das Amt von Christian Röhling.

Foto: Klingebiel

Führungswechsel im Heide-Wendland-Kreis: Der bisherige 1. Vorsitzende Christian Röhling ist Ende September auf der Vorstandssitzung mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten. Bis zum Kreistag im Sommer 2021 wird die Position vom bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Hartmut Jäkel kommissarisch übernommen.

Der Grund für Röhlings Demission ist seine bevorstehende Kandidatur für den Lüneburger Bezirksvorsitz. Der von August auf November verschobene 16. Bezirkstag in Verden wurde nochmals, Corona bedingt, auf den 23. Januar 2021 verschoben. Dort wird sich der aktuelle Bezirksvorsitzende Hans-Günther Kuers (Eldingen), der nach insgesamt 40 Jahren Funktionärstätigkeit auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene aufhören möchte, nicht mehr zur Wiederwahl stellen.

Röhling hatte 2018 maßgeblich an der ersten und einzigen Fusion im NFV-Bereich Lüneburg mitgewirkt und die Kreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen zu dem dann mit über 4.000 Quadratkilometer flächenmäßig größten NFV-Kreis im Verband zusammengeführt. Vor seinem Amtsantritt im Juni 2018 als Vorsitzender des Heide-Wendland-Kreises war er seit 2007 (für Fritz Juschkus) Vorsitzender des NFV-Kreises Lüneburg, bei dem er zuvor als Pressewart gewirkt hatte.

Der 53-jährige Boizenburger liebt undankbare Jobs im mittleren und unteren Management und sieht sich als Interessenvertreter der Basis. „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir die Fusion geschafft haben“, betont Röhling, der sein Amt als Vorsitzender des TuS Honstorf niederlegte, als er im Juli 2012 den Vorsitz

im Lüneburger KreisSport-Bund übernahm und bis 2022 noch gewählt ist. Der KSB Lüneburg ist die Dachorganisation von ca. 160 Sportvereinen sowie 13 Fachverbänden mit rund 46.000 Mitgliedern in der Hansestadt und im Landkreis Lüneburg.

Neben dem Amt als KSB-Vorsitzender sieht Röhling seine Zukunft an der Spitze des Bezirks, die er als Stellvertreter schon innehatte. Mit 125.258 Mitgliedern (Stand 01.01.2020) ist der NFV-Bereich Lüneburg mit seinen 539 Vereinen in neun Kreisen der flächenmäßig größte der vier Bezirke im Niedersächsischen Fußballverband. Auch hier gilt es im neunköpfigen Bezirksvorstand, in dem auch der Melbecker Jürgen Stebani als Spielausschussvorsitzender und zukünftig auch der Lüneburger Schriftführer Paul Vollmer sitzen, in Zeiten schrumpfender Mitglie-

der- und Mannschaftszahlen den Fußballsport attraktiv zu halten. Der Lüneburger Bezirk hat in den vergangenen fünf Jahren 585 Mannschaften verloren.

Da Röhlings kommissarischer Nachfolger Hartmut Jäkel erkrankt ist, fungiert derzeit Thomas Behnken (Lüchow) als Ansprechpartner für die Belange des Kreises. Der fünfköpfige geschäftsführende Kreisvorstand wird zurzeit nur von ehemaligen Kreismitgliedern aus Lüchow-Dannenberg und Uelzen geführt. Das kann sich aber mit den Neuwahlen des gesamten Vorstands im Sommer 2021 ändern. Neben Jäkel und Behnken soll auch Peter Hofmann, ehemaliger Adendorfer Eishockeyspieler und seit zwei Jahren Vorsitzender des Kreisausschusses für Qualifizierung, Interesse am Amt des Vorsitzenden haben. *Michael Paul*

# Kai Lehmann folgt auf Frank Dohnke

Harburg: Kreisjugendtag in Maschen – Zahl der Auswechselspieler wird auf fünf erhöht



Frank Dohnke (links) übergibt das Zepter an Kai Lehmann.

Foto: Maak

Am 22. Oktober fand unter Einhaltung des Hygienekonzeptes der Harburger Kreisjugendtag in Maschen statt. Austragungsort dieser Veranstaltung, die zuvor aufgrund der Corona-Pandemie zwei Mal verschoben werden musste, war die dortige Schützenhalle. Kai Lehmann wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Frauen-, Junioren- und Juniorinnenausschusses gewählt. Sein Vorgänger Frank Dohnke wird den Vorsitz des Kreisverbandes übernehmen. Dieses Amt übt er seit dem Rücktritt von Manfred Marquardt bereits seit Juni 2020 kommissarisch aus.

Leiter des Hallenteams wurde Jan Maak. Die Versammlung bestätigte zudem die Wiederwahl von Dieter Allerding als stellvertretenden Jugendvorsitzenden und Vorsitzenden des Spielausschusses. Als Frauenreferentin bleibt Susanne Struwe im Amt.

Der fünffache Familienvater Kai Lehmann freut sich auf die neue Aufgabe: „Wir haben hier ein tolles Team, das sehr gut funktioniert. Das ist auch der guten Führungsarbeit meines Vorgängers geschuldet.“ Als sein ältester Sohn mit dem Fußballspielen begann, stieg Lehmann als Trainer ein. „Vier meiner Kin-

der spielen Fußball und haben bzw. hatten ein Ehrenamt als Trainer oder Schiedsrichter. Meine Frau erledigt die Vereinsverwaltung. Man kann uns schon als Fußballfamilie bezeichnen“, erklärte der 58-

Jährige, der seit 17 Jahren bei Eintracht Elmarsch das Amt des Jugendobmanns ausübt. Zum Ausgleich fährt der bekennende HSV-Fan gerne Rad. Beruflich ist Lehmann bei der Deutschen Rentenversi-

cherung als Versichertenberater tätig.

Frank Dohnke erklärte in seinem letzten Bericht als Jugendobmann: „Die vergangenen zehn Jahre haben mir in diesem tollen Team viel Spaß gebracht. Die Jugend ist eine Herzensangelegenheit.“ Sein Dank ging dabei auch an die Jugendobleute der Vereine. „Die Gespräche habe ich oft als freundschaftlich empfunden.“

Die Versammlung beschloss, dass der Einsatz von Auswechselspielern von vier auf fünf erhöht wird. Marvin Schories, Lehrwart des Schiedsrichterausschusses, hielt einen Vortrag über das Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche vor sexuellen Grenzverletzungen. Olaf Baumann zog Bilanz für die Arbeit im Qualifizierungsausschuss. Auf Ehrungen wurde wegen der Pandemie bei der knapp zweieinhalbstündigen Veranstaltung verzichtet. *FD*

## Dohnke unterstützt Keller-Appell

Sport-Talkrunde der Sparkasse Harburg-Buxtehude

„Time-Out! Wie kommt der Sport durch den erneuten Corona-Lockdown?“ – dieser Frage widmete sich am 13. November die prominent besetzte Sport-Talkrunde der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Zu den Gästen zählte auch der kommissarische Vorsitzende des NFV-Kreises Harburg, Frank Dohnke. Der 57-Jährige unterstützte dabei den Appell von DFB-Präsident Fritz Keller, der sich mit den Präsidenten der Regional- und Landesverbände dafür ausgesprochen hatte, bundesweit den Trainingsbetrieb für Kinder und Jugendliche wieder zuzulassen. „Die gehen morgens gemeinsam in die Schule und fahren zusammen Bus. Warum sollen


sie Nachmittags dann nicht zusammen kicken“, fragte Dohnke und unterstrich: „Kinder und Jugendliche brauchen einen Ausgleich – nicht nur vor der Playstation.“

Darüber hinaus ging Dohnke auf die Hygienekonzepte ein. „Wir alle wissen, dass sich die Vorgaben nicht zu 100 Prozent umsetzen lassen. Doch überall wo ich war, konnte ich beobachten, dass sich die Vereine große Mühe gegeben haben.“ Einen Mitgliederschwund aufgrund der Corona-Pandemie befürchtet er (vorerst) nicht. „Beim ersten Lockdown hatte ich diesbezüglich große Bedenken, aber als es dann wieder losging, waren alle ganz heiß, wieder auf dem

Platz zu stehen. Deshalb hoffe und denke ich, dass es auch dieses Mal so kommen wird.“

Neben Dohnke stellten sich die Geschäftsführer Marvin Willoughby (Hamburg Towers/Basketball-Bundesliga), Peter Prior (Buxtehuder SV/Handball-Bundesliga Frauen) und Klaus Jakobs (Hausbruch-Neugrabenener Turnerschaft) den Fragen von Jörn Stolle, Leiter Unternehmenskommunikation der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Stollers Unternehmen unterstützt den Breiten- und Spitzensport seit Jahrzehnten und ist stolz darauf, so der Moderator, „im Süden von Hamburg der Sportförderer Nummer eins zu sein.“ *maf*





avacon

# Wir bringen neue Energie ins Spiel

Als regionaler Energiepartner wissen wir: Das Herz einer Region sind die Menschen, die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen. Deswegen engagieren wir uns in der Jugend- und Sportförderung für unseren Nachwuchs und unterstützen Vereine und Verbände vor Ort. Weil wir glauben, dass Gemeinschaft die stärksten Netzwerke schafft.

**Zukunft beginnt zusammen**

# Gefühlt Fairness-„Dauersieger“

VGH-Regionaldirektion Hannover-Hildesheim ehrt TSV „Eintracht“ Dungalbeck



**Fairness steht beim TSV „Eintracht“ Dungalbeck ganz hoch im Kurs. Das Foto zeigt die Siegerehrung mit der Mannschaft und im Vordergrund (v.l.) Jennifer Gliesmann, Tobias Jahns und Hans-Hermann Buhmann. Ganz besonders freut sich auch Alexander Bialas (links).**

Zum wiederholten Mal ist der TSV „Eintracht“ Dungalbeck (NFV-Kreis Peine) im Rahmen des VGH Fairness-Cups ausgezeichnet worden. Die Dungalbecker belegten in der regionalen Wertung der VGH-Regionaldirektion Hannover-Hildesheim Rang 2. Die VGH Vertriebsleiterin Jennifer Gliesmann hob die sehr gute Leistung des Teams hervor und betonte die Bedeutung von Fairness im Sport. Der TSV

Dungalbeck landete im Land Niedersachsen unter 952 Mannschaften auf dem 25. Platz. Gliesmann übergab zwei Gutscheine im Gesamtwert von 1.300 Euro.

Hans-Hermann Buhmann, Vorsitzender des NFV-Kreises Peine, der zusätzlich zwei Spielbälle spendete, sagte: „Schon vor zwei Jahren wurde der TSV wegen hervorragender Leistungen bei nur 18 gelben Karten in 16 Spie-

len geehrt. Für den Kreisfußballverband erfüllt der TSV Eintracht eine Vorbildfunktion. Es zeigt sich, dass Fairness und Erfolg eng beieinanderliegen“.

Auch der Vereinsvorsitzende Alexander Bialas freute sich mit „seinen“ Fußballern: „Ich bin sehr stolz auf unsere Kicker, es ist eine ganz besondere Auszeichnung. Sie ist ein Symbol für unseren gesamten Club, bei dem diese Werte

hoch im Kurs stehen.“ Tobias Jahns als Mannschaftsführer der ersten Herren erklärte: „Ich fühle mich mit meinen Mitspielern gefühlt als Dauersieger.“ Lachend sagt er zum Schluss: „Wir sind schon eine sehr faire Truppe, allerdings der eine etwas mehr als der andere“.

Leider ging das folgende Punktspiel trotz großer Chancen knapp verloren.

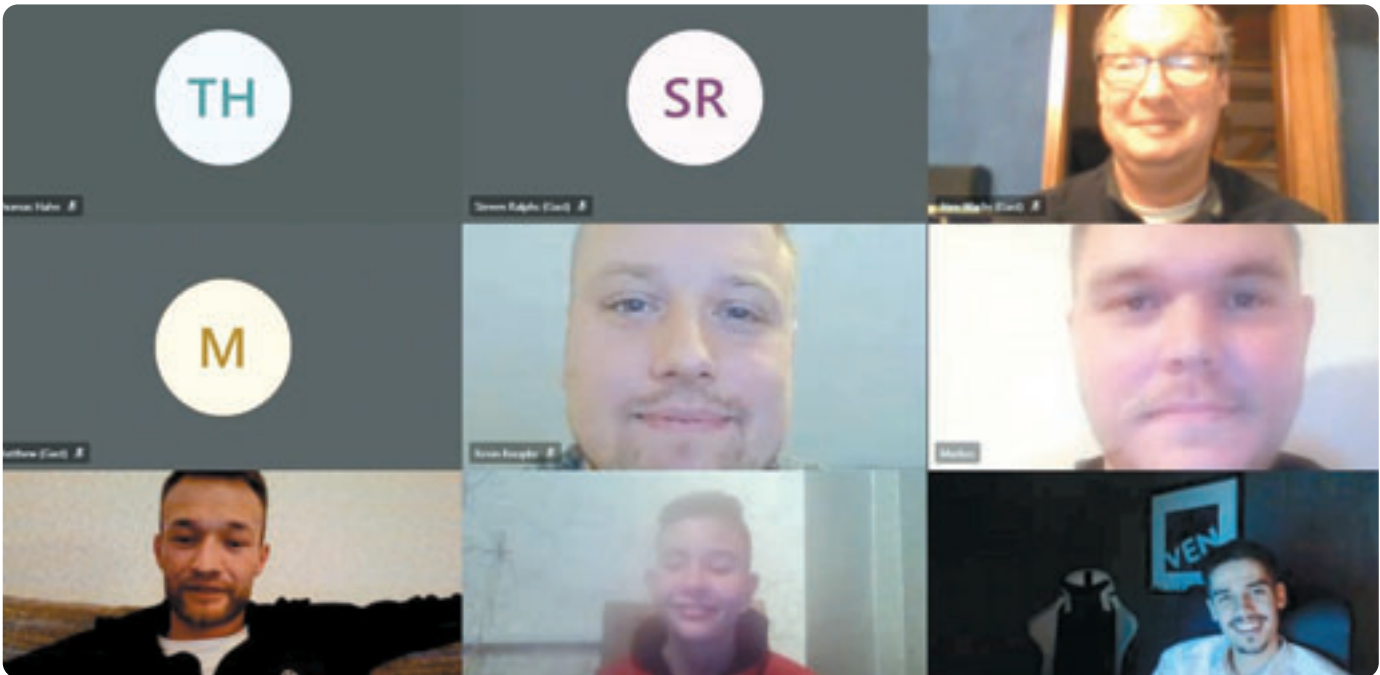
Peter Baumeister



**SV Groß Oesingen mit beeindruckender Fair Play-Statistik: Der Tabellenneunte der Corona-bedingt abgebrochenen Gifhorner Kreisligasaison 2019/20 erhielt nur 16 gelbe Karten in 15 Spielen. Niedersachsenweit ergab das mit einem Quotienten von 1,066 den 20. Platz im VGH-Fairness-Cup, bei 952 gewerteten Teams ab der Kreisliga bis zur 1. Bundesliga. Im Bereich der VGH-Regionaldirektion Celle reichte es sogar zum ersten Platz. Die Mannschaft erhielt jetzt von Michael Hundt (VGH-Versicherung) einen Fairness-Pokal und kann sich darüber hinaus über Sportausrüstung im Wert von 1.200 Euro für die Nachwuchsteams freuen.**

Sven Bärensprung/Foto: SV Groß Oesingen





Die Schiedsrichter-Anwärter online.

Screenshot: Sascha Kordts

# Sascha Kordts hat Grund zum Strahlen

**Corona zum Trotz: der NFV-Kreis Helmstedt freut sich über zehn neue Schiedsrichter-Online**

Mitte Oktober waren beim TSV Fichte Helmstedt insgesamt 13 Teilnehmer in einen Schiedsrichter-Anwärterlehrgang des NFV-Kreises Helmstedt gestartet. Nach drei Präsenzterminen mussten aufgrund von Corona die weiteren Termine online über Teams stattfinden. Dies war allerdings für die Teilnehmer

sowie für die Lehrwarte kein Problem. Im November stand schließlich die Prüfung für zehn Teilnehmer (zwei waren beruflich verhindert und ein Teilnehmer hatte bereits die Prüfung bestanden) an. „Alle zehn Teilnehmer haben die Prüfung durch Bezirksschiedsrichterlehrwart Björn Maer-

tens mit null oder einem Fehler bestanden, sodass ich freudestrahlend mitteilen kann, dass der Kreis Helmstedt mit dem heutigen Tag zehn bzw. elf – ein Teilnehmer muss nur wieder aktiv gestellt werden – neue Schiedsrichter hat. Dies ist ein überragendes Ergebnis“, freut sich Kreisschiedsrichterobmann Sascha Kordts.

Der Dank des NFV-Kreisvorstandes gilt Steven Ralphs, Yannes Börstler, Joel Hanneemann und Thomas Hahn. Alle haben tatkräftig bei den Terminen geholfen und lehrreiche Vorträge gehalten.

Die neuen Unparteiischen: Marian Wilsch, Markus Gröbke, Stephan Klaffehn, Jörn Wachs (alle SV Emmerstedt), Tom-Leon Schwesig (TSV Rottorf/Groß Steinum), Marcel Misch (SV Viktoria Königslutter), Kevin Knopke (TSV Fichte Helmstedt), Tim Borchert (TSV Danndorf), Gianluca Marci (TSV Germania Helmstedt), Matthew Frohmüller (MTV Frellstedt).



Helmstedts Kreisschiedsrichterobmann Sascha Kordts.

### Was tun bei ARTHROSE?

Schmerzen beim Zähneputzen, beim Ankleiden, beim Essen, ja bei jedem Greifen nach Gegenständen – all dies kann Folge einer Arthrose des Schultergelenks sein. Aber nicht nur im Gelenk selbst werden dann dumpfe oder messerstichartige Schmerzen empfunden. Die Schmerzen können sogar nach vorn in die Herzgegend oder nach hinten in den Nackenbereich ausstrahlen. Wie können die Ärzte diese Arthrose wirksam behandeln? Was kann man selbst tun und worauf sollte man besonders achten? Auf



zudem die Arthrosenforschung bundesweit mit bisher über 400 Forschungsprojekten. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-info“ mit wertvollen Empfehlungen zu allen Gelenken kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gem mit vollständiger Adresse für die postalische Übersendung des Ratgebers).

# „Qualität vor Quantität“

Wolfsburg: Schiedsrichterleistungsprüfung erfolgreich durchgeführt

Nach der langen Corona-Zwangspause in der ersten Jahreshälfte freuten sich auch Wolfsburgs Schiedsrichter darüber, zwischenzeitlich einmal wieder gemeinsam auf dem Platz stehen zu dürfen. Im Rahmen der jährlich anstehenden Leistungsprüfung, die sowohl den praktischen als auch den theoretischen Teil umfasste, trafen sie sich im September im Wolfsburger Jahnstadion. Der Ablauf und das Hygienekonzept waren vorab mit dem Wolfsburger Gesundheitsamt abgestimmt worden.

Ein Novum für die Wolfsburger Schiedsrichter war, dass die Leistungsprüfung erstmalig auch dazu genutzt wurde, die Schiedsrichter in Leistungsklassen einzuteilen. Die Ergebnisse der jeweiligen Prüfung entschieden darüber, ob ein Schiedsrichter zukünftig in der Kreisliga oder der 1. und 2. Kreisklasse eingesetzt werden kann. Die jeweiligen Anforderungen wurden der Leistungsklasse angepasst. Basierend auf diesen Ergebnissen plant der Schiedsrichterausschuss zukünftig Ansetzungen und Fördermaßnahmen.

Der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses Claudio Menna sagt: „Mit der



Teilnehmer der Schiedsrichterleistungsprüfung im NFV-Kreis Wolfsburg.

Einführung dieses Leistungstest möchten wir unserem, aber auch dem Anspruch der Vereine 'Qualität vor Quantität' gerecht werden. Auch wenn wir nach wie vor einen Mangel in der Anzahl an Schiedsrichtern verzeichnen, möchten wir die Spiele, die wir besetzen können, auch auf gutem Niveau leiten lassen. Die neu eingeführte Einteilung in Leistungsklassen leistet dazu einen wichtigen Beitrag“.

Für die Kreisligaqualifikation war der Helsen Test light abzulegen. Damit wäre man auch für die Bezirksliga qualifiziert. Erfreulicherweise schafften auch viele junge Schiedsrichter diesen Lauftest und empfahlen sich somit zumindest schon läuferisch für höhere Aufgaben und weitere Fördermaßnahmen.

Eine weitere technische Innovation gab es auch. Die theoretische Leistungsprüfung wurde im Freien,

und zwar online auf dem Handy absolviert. Die Teilnehmer bekamen ihre Ergebnisse sofort übermittelt. Obmann Claudio Menna bedankte sich anschließend bei Lehrwart Matteo Pilotta für die gute Organisation der Veranstaltung und war sehr zufrieden mit der hohen Teilnehmerzahl und den erzielten Ergebnissen der Schiedsrichter beim Wiedersehen im Stadion.

Martin Thompson



**SC HarzTor geehrt.** Vor dem Spiel der Herren-Kreisliga B des NFV-Kreises Göttingen-Osterode zwischen SC HarzTor und FC Eisdorf nahmen der Vertriebsleiter der VGH-Regionaldirektion Göttingen, Roland Stahl, und der Vorsitzende des Kreisspielausschusses, Klaus Henkel, auf der Augenquelle in Bad Lauterberg eine Ehrung im Rahmen des VGH-Fairness-Cups der Saison 2019/2020 vor. In der Endabrechnung der VGH-Regionaldirektion Göttingen belegte die 1. Mannschaft des SC HarzTor den zweiten Platz hinter der SG Bredelem/Astfeld aus dem NFV-Kreis Nordharz. In der Gesamtwertung bedeutete das unter 952 beteiligten Teams Platz 119. Damit ließ die HarzTor-Mannschaft auch die niedersächsischen Bundesligisten deutlich hinter sich. Die Mannschaft und der 1. Vorsitzende, Matthias Körner bedankten sich für den Pokal und einen Ausrüstungsgutschein der Firma Sport Böckmann. Die Ehrung nahm Mario Duensing von der örtlichen VGH-Vertretung Hans-Jörg Fritzowsky zum Anlass, den Vertretern des SC HarzTor eine beträchtliche Anzahl an Trainingstaschen zu überreichen. Klaus Henkel übergab dem SC HarzTor einen Fußball vom NFV-Kreis Göttingen-Osterode. Auch hier gab es ein großes Dankeschön vom Vorsitzenden.

Text und Foto: SC HarzTor





**14 neue C-Lizenzler.** Nach längerer Zeit hat der NFV-Kreis Northeim/Einbeck wieder eine C-Lizenz-Trainerausbildung angeboten. Vor über einem Jahr – im Oktober 2019 – wurde mit der Ausbildung und dem ersten Baustein („Profil Basiswissen“) begonnen. Kurz vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie hatte sich Anfang März 2020 der zweite Baustein („Profil Kinder“) angeschlossen. Und gekoppelt an den dritten Baustein („Profil Junioren“) fand nun gerade noch vor dem „November-Lockdown“ und den neuen Kontaktbeschränkungen die Prüfung statt. Ort der Ausbildung war Hohnstedt, wo unter besten Voraussetzungen das Lehrausschuss-Team mit Stefan Oppermann, Dominik Strüder und Karsten Großmann unter Leitung des Ausschuss-Vorsitzenden Dennis Runschke den neuen Trainern das Wissen rund um ihre qualifizierte Trainertätigkeit vermittelte. Glücklicherweise erleichtert hielten am Ende des Tages alle 14 Prüflinge ihre Urkunde über die bestandene C-Lizenz-Prüfung in der Hand. Das Prüfungskomitee bildeten Marcus Olm (Hannover), Thomas Hellmich (Göttingen) und Dennis Runschke (Northeim/Einbeck). Auf dem Foto sind folgende ausgebildete C-Lizenz-Trainer und ihre Ausbilder zu sehen (von links nach rechts): John Wolter, Stefan Oppermann (Lehrausschuss), Fabian Schaper, Frank Bobinac, Dennis Brieß, Patrick Laue, Christian Ulmitz, Sebastian Schimkowiak, Andre Harnau, Kay Kampen, Daniel Meyer, Andreas Schmidt, Karsten Großmann (Lehrausschuss), Nico Harenkamp, Markus Tenschert, Dennis Runschke (Lehrausschuss), Michael Keunecke, Marcus Olm (Prüfer) und Thomas Hellmich (Prüfer).  
Manfred Kielhorn

# Die Ausbildung von Arbnor Aliu zahlt sich aus

Geldprämien für Eintracht Hameln und HSC BW Schwalbe Tündern

Er gehört zu den Kindern, die Helmut Hanus, der schon legendäre, 2010 verstorbene Jugendleiter von Eintracht Hameln, für den Fußball begeisterte und zu den Bambinis in sein Team holte: Arbnor Aliu. 2007 war das. 13 Jahre später spielt Arbnor Aliu nicht nur in der U 19 von Schalke 04, sondern ist auch U 18-Nationalspieler. Jetzt kam er ins Vereinsheim von Eintracht Hameln zurück – und das aus einem besonderen Anlass: Für den Niedersächsischen Fußballverband (NFV) zeichnete die Vorsitzende der Kommission Schulfußball, Birgit Polz-Eckardt, die Eintracht und den HSC BW Tündern für die Ausbildung von Arbnor Aliu mit Schecks über 1.950 und 2.200 Euro aus.

Arbnor Aliu hatte prominente Begleitung: Matthias Schober, einst Torwart unter anderem bei Schalke 04, beim HSV und Hansa Rostock und heute sportlicher Leiter der U 8 bis U 19 bei den „Knappen“, kam gemeinsam mit dem einstigen



**Gruppenbild mit Corona-Abstand – vorne von links: Manfred Scholz, Birgit Polz-Eckardt, Arbnor Aliu, Heinrich Düvel; hinten von links: Matthias Schober, Nasser Aliu und Thomas Hanus.**

Foto: Henner-E. Kerl

angolischen Nationalspieler und „Eurofighter“ Miguel Pereira sowie Arbnors Vater Nasser an die Weser. Selbstverständlich gehörten auch all die zu den Gästen der Feierstunde, die an der Ausbildung von Arbnor Aliu bei Eintracht von 2007 und von 2011 bis 2017 in Tündern maßgeblichen Anteil hatten.

Und auch Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griese ließ es sich nicht nehmen, die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit ebenso zu loben wie die seit Jahren „vorbildliche Jugendausbildung“ beim HSC BW. Er dankte den Vereinsvorsitzenden Heinrich Düvel (Tündern) und Manfred Scholz für die einmal mehr im

wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Jugendarbeit. Ebenso lobte Werner Jorns, der Vorsitzende des Kreisjugendausschusses, die Clubs für ihr Engagement.

Arbnor Aliu machte schnell auf sich aufmerksam. Sein fußballerisches Talent, sein Ehrgeiz und Trainingseifer weckten früh das Interesse der Späher, und so kam, was alle erwarteten: Als Zwölfjähriger wechselte der kleine Defensivkünstler von den Schwalben zu Hannover 96, und 2017 entschied er sich gemeinsam mit seinen Eltern für den Wechsel nach Gelsenkirchen. „Arbnor hat sich sofort bei uns bestens integriert“, lobte Matthias Schober den 17-jährigen Hamelner: „Er ist ein zweikampfstarker Innenverteidiger und mit seinen Tempodribblings auf einem guten Weg.“ Dazu komme das für den Bewunderer von Lionel Messi perfekte Umfeld. Denn seine Familie folgte ihm in den „Ruhrpott“, und so wohnt er nicht im Knappeninternat, sondern bei seinen Eltern. Henner-E. Kerl

# Hallen-Veranstaltungen werden kontrovers diskutiert

Jugendstaffeltag des NFV-Bezirks Hannover fand in Letter statt

Noch vor dem sogenannten „kleinen Lockdown“ hatte der Jugendausschuss des Bezirks Hannover die Vereinsdelegierten zu einer Präsenzveranstaltung eines Jugendstaffeltages in den Seelzer Ortsteil Letter im Kreis Region Hannover eingeladen. Die Veranstaltung wurde durch den Ausschussvorsitzenden Christian Münzberg und seine Mitstreiter bestens vorbereitet und unter Einhaltung von Abstands- und Hygienemaßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt. Auch wenn nicht jeder Platz besetzt war, hatte sich eine Mehrheit der Vereinsdelegierten in Letter eingefunden.

In seinem Grußwort berichtete der Bezirksvorsitzende und NFV-Vizepräsident Awi Winsmann über das Verbandsgeschehen und ließ die Entwicklungen durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden erforderlichen Prozesse und Entscheidungen Revue passieren.

Dabei setzte sich Winsmann vehement für die Durchführung von Hallenmeisterschaften auf Bezirksebene ein, insbesondere nachdem einige Kreise die Hallenmeisterschaften bereits abgesagt hatten. „Ich bin in großer Sorge, dass unseren Vereinen die Mitgliederzahlen und damit ganze Mannschaften insbesondere im Juniorenbereich wegbrechen, wenn wir keinen Hallenspielbetrieb über die Wintermonate anbieten können. Die Pause ist dann einfach viel zu lang!“,



Beste Jugendarbeit zahlt sich aus: (v.l.) Jens Grützmaker (Vorsitzender des Kreises Region Hannover), Enrico Kanne (Jugendleiter TSV Luthe), Eduard Hebaum (stellv. Spartenleiter TSV Bemerode) und Christian Münzberg (Vorsitzender des Bezirksjugendausschusses Hannover) bei der symbolischen Scheckübergabe.

Foto: Heinz Jäkel

appellierte Winsmann vor der anschließenden Diskussion zur Erzielung eines Meinungsbildes zu den Hallenspielen.

Aus den Reihen der Delegierten war indes deutliche Zurückhaltung zu spüren. Der Aufwand zu Coronazeiten sei unverhältnismäßig hoch. So gebe es trotz bestehender Hygienekonzepte insbesondere für Hallen-Veranstaltungen auf kommunaler Ebene große Hürden zu meistern, bei denen die Messlatte zudem regional unterschiedlich hoch gelegt werde. Und dass bei al-

len intensiven Vorbereitungen überhaupt gespielt werden könne, sei keinesfalls sicher. Am Ende blieben die ausrichtenden Vereine dann trotz intensiver Vorbereitungen auf den Kosten sitzen, beispielsweise durch die Anmietung von Sporthallen.

In dieser Hinsicht wünschten sich die Delegierten über die bisherige Form hinausgehende Unterstützung und klarere Umsetzungsvorschläge durch den Verband. „Organisiert bei guter Wetterlage eher Blitz-

turniere zur Überbrückung der Winterpause“, war ein Tenor der allgemeinen Aussprache.

Um den Spielbetrieb handlungsfähig organisieren zu können, forderte der Bezirksjugendausschuss die Vereine auf, das Meldefenster zur Mannschaftsmeldung für Hallenmeisterschaften in Kleinturnen mit bis zu vier Teams zu nutzen. Dass nur wenige Tage später der gesamte Spielbetrieb durch die Verschärfung der Corona-Lage wieder zum Erliegen kommen

## Meister/Ehrentafel der Spielserie 2019/20

**Bezirksmeister**  
**Staffelsieger Bezirksliga 1**  
**Staffelsieger Bezirksliga 2**  
**Staffelsieger Bezirksliga 3**  
**Bezirkspokalsieger**  
**Futsalbezirksmeister**

**Bezirksmeisterschaft Halle**

**A-Junioren**  
 JfV Calenberger Land II  
 TuS Sulingen  
 SC Hemm.-Westerfeld  
 JSG Anderten/Ahlten  
 entfällt  
 VfV Borussia Hildesheim II

**D-Junioren**  
 JfV Calenberger Land

**B-Junioren**  
 JfV Calenberger Land II  
 JSG Twistringen-Mörsen  
 HSC Hannover II  
 JSG Nord/Kaspel  
 entfällt  
 TSV Pattensen

**E-Junioren**  
 TSV Havelse

**C-Junioren**  
 TSV Havelse  
 TuS Sulingen  
 TSV Krähenw./Kaltenw.  
 JSG Samtgem. Niedernwöhren/Enzen  
 entfällt  
 HSC Hannover



würde, war zum Zeitpunkt des Staffeltages allerdings noch nicht absehbar.

Auch wenn die Spielzeit 2019/20 nicht zu Ende gespielt werden konnte, stand als Positivum neben den obligatorischen Meisterehrungen der attraktive Fair Play-Cup und dabei insbesondere die Auszeichnung der fairsten Trainer im Mittelpunkt. Dabei wurden Tom Cross vom VfL Bückeburg bei den B-Junioren und Mirko Baar von der JSG Liekwegen/Hevesen/Hespe bei den C-Junioren als fairste Übungsleiter geehrt. Die Fair Play-Mannschafts-

wertung der B-Junioren führte die JSG Nord/Kaspel vor dem TSV Bemerode und VfL Eintracht Hannover an. Bei den C-Junioren bewahrheitete sich eindrucksvoll, dass die Vorbildfunktion des Trainers sich auch auf das Team übertragen kann. In dieser Altersklasse belegte die JSG Liekwegen/Hevesen/Hespe den ersten Rang vor dem TSV Pattensen und dem TuS Sulingen.

Dass ausgezeichnete Jugendarbeit immer wieder auch belohnt wird, zeigte sich beim Höhepunkt des Ehrungsreigns für zwei Vereine

aus der Region Hannover. Das Bonussystem des DFB, bei dem Prämien an die Vereine ausgeschüttet werden, die an der Ausbildung von Junioren-Nationalspielern beteiligt waren, macht es möglich. Die Einsätze im Trikot mit dem Adler zahlten sich nun für die Heimatklubs der Nationalspieler Philipp Schulze (sieben Länderspiele, ehemals beim TSV Luthé, jetzt in der U 19 des VfL Wolfsburg) und Michael Kostka (sieben Länderspiele, ehemals beim TSV Bemerode und jetzt in der U 19 bei RB Leipzig) aus.

„Auch wenn die Akteure nicht dabei sein können, freue ich mich ganz besonders, die Auszeichnungen ihrer Heimatvereine in diesem würdigen Rahmen persönlich durchführen zu können“, sagte Christian Münzberg bei der symbolischen Scheckübergabe im Wert von 2.950 Euro an den Luther Jugendleiter Enrico Kanne und 2.200 Euro an den stellvertretenden Spartenleiter im TSV Bemerode Eduard Hebaum, die er gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreises Region Hannover Jens Grützmaker vornahm. **Heinz Jäkel** ■

## Sogar vier Zwölfjährige trauen sich zu pfeifen

Region Hannover bildet erstmals Schiedsrichter unter 14 Jahren aus

Knapp ein Jahr nach einer Entscheidung der Kreisdelegierten, nun erstmals auch Schiedsrichter unter 14 Jahren als Jungschiedsrichter auszubilden, betritt der NFV-Kreis Region Hannover dieses absolute Neuland. Unter den insgesamt 54 bestandenen Absolventen des letzten Anwärter-Lehrgangs (Online und Präsenz) waren 16 Teilnehmer aus der für Schiedsrichter neuen Alterskategorie U 14 dabei. Darunter sogar vier Zwölfjährige, die damit die jüngsten Schiris im NFV sind.

Die Absolventen haben jüngst ihren ersten offiziellen Lehrabend erlebt, warten jedoch auf Grund des derzeit unterbrochenen Spielbetriebs noch auf ihre ersten Ansetzungen. Wenn es soweit ist, werden diese Einsätze allerdings mit einigen Besonderheiten verbunden sein. So werden diese sehr jungen Schiedsrichter bei ihren Spielleitungen noch länger und intensiver als ohnehin üblich durch erfahrene Schiedsrichterkollegen begleitet. Desweiteren dürfen sie keine Spiele oberhalb der eigenen Altersklasse leiten und bis auf Weiteres muss selbstverständlich immer eine erwachsene Begleitperson dabei sein.

„Der Schutz unserer jüngsten Schiedsrichter steht

dabei an oberster Stelle“, sagt der zufriedene Kreis-Schiedsrichterlehrwart Nils Voigt. „Sie sollen sich auf und neben dem Platz wohl fühlen und nach und nach in die Rolle als Spielleiter hineinwachsen“, so Voigt weiter. Zudem hätten im Vorfeld der Lehrgangsmeldungen von U 14-Schiedsrichtern intensive Gespräche mit den Vereinen stattgefunden. Dies war wichtig, um sicher zu stellen, dass die ausgewählten Jugendlichen der Aufgabe als Schiedsrichter bereits in diesem Alter gewachsen sind. „Wir möchten die Jugendlichen keinesfalls überfordern

und in eine Lage bringen, die sie gar nicht wollen“, positioniert sich der Kreislehrwart klar zur Neuausrichtung.

Neben 14 Jungen sind auch zwei Mädchen unter den Neu-Schiedsrichtern vertreten. Es bleibt zu hoffen, dass nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs bald die ersten Spielleitungen vergeben werden können. Dafür ist den mutigen Jungschiris viel Erfolg und allseits „Gut Pfiff“ zu wünschen.

Die erfolgreichen U 14-Absolventen sind: Jesse Freels, Bjarne Schneider, Caspar Vogel (alle OSV Hanno-

ver), Silas Ahrends (TSV Kirchrode), Brain Efeverha (JfV Calenberger Land), Noah Leander Harms (TSV Bemerode), Maximilian Hinze (TV Badenstedt), Igor Karalash (Polizei SV Hannover), Marius Lazar (TV Mandelsloh), Leon Mahlin (Hannover 96), Joleen Noack (Srpski Fudbalski Klub Hannover), Sandrine Prinzhorn (TSV Havelse), Magnus Steenzen (SV Ramlingen-Ehlershausen), Jonathan Stiebritz (FC Neuwarmbüchen) Ali Mete Tekin (SV Odin) und Fynn-Laurenz Tschirch (TSV Gestorf).

**Heinz Jäkel**



**Sie sollen sich auf und neben dem Platz wohl fühlen: Die mutigen U 14-Schiedsrichter des NFV-Kreises Region Hannover.** Foto: Heinz Jäkel

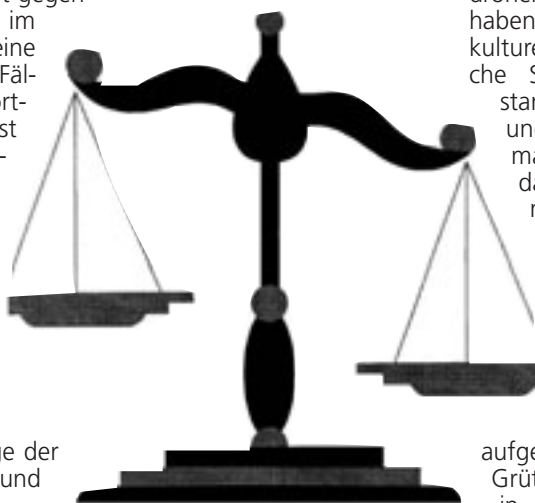
# „Sperrungen und Strafen allein lösen diese Konflikte nicht“

Der Fußballkreis Region Hannover arbeitet nach Gewaltvorfällen mit dem gemeinnützigen Mediationszentrum Waage e.V. zusammen

An einem Sonntagnachmittag im September haben sich in einem Kreisklassenduell schockierende Szenen abgespielt: Auf dem Sportgelände des RSV Seelze lieferten sich Akteure des Gastgebers und des SV Bosna Sandzak eine brutale Schlägerei. Fünf Personen wurden bei dem Vorfall verletzt. Bei einer Partie, die schon etwas länger zurückliegt, eskalierte die Situation zwischen zwei Juniorenteams, deren Kicker verschiedenen Jugendgangs angehören. Auch Gewalt gegen Schiedsrichter ist im Amateurfußball keine Seltenheit. Alle diese Fälle landen vor dem Sportgericht. Doch eines ist klar: Strafen und Sperren allein sind keine Lösung. Der Fußballkreis Region Hannover arbeitet nach Gewaltvorfällen mit dem gemeinnützigen Mediationszentrum Waage e.V. zusammen – das Modellprojekt erprobt alternative Wege der Konfliktbewältigung und Gewaltprävention.

Im Vordergrund stehen schwerwiegende Fälle von Gewalt und Bedrohungen, sowohl im Jugend- als auch im Herrenbereich, bei denen es in der Folge zu einem Spielabbruch gekommen ist. Noch bevor der Fall vor dem zuständigen Sportgericht verhandelt wird, bringen der Vorstand des NFV-Kreises Region Hannover und die Verantwortlichen von Waage e.V. die beteiligten Spieler und Trainer sowie Klubvertreter an einen Tisch. Dieses Gespräch findet in den Räumlichkeiten der Waage statt; es geht vorrangig darum, akute Risiken und präventive Maßnahmen zu erörtern. „Beim Fußball sieht man sich immer zweimal. Unser Credo lautet, beim Rückspiel beziehungsweise dem

nächsten Aufeinandertreffen darf so etwas nicht wieder passieren“, sagt Jens Grützmacher, Vorsitzender des Kreises Region Hannover. Ergänzend bietet die Waage den Betroffenen eine zusätzliche Mediation an – ohne das Beisein der Sportfunktionäre. „Dadurch ist die Chance gegeben, die Hintergründe und Folgen der Vorfälle aufzuarbeiten, Konflikte zu klären und gemeinsam eine nachhaltige Lösung zu entwickeln“,



führt Lutz Netzig, Mitarbeiter der Waage und Ansprechpartner für das Modellprojekt, aus. Unabhängig von der Mediation kommt es in jedem Fall zu einem Sportgerichtsverfahren.

„Manche Akteure erreichen wir nicht mehr, weil sie bereits vom Verein suspendiert oder rausgeworfen wurden. Und bei den Schiedsrichtern besteht die Schwierigkeit, dass sie das Gefühl haben, sich in diesen Gesprächen rechtfertigen zu müssen, oder sie haben nach den schlimmen Erfahrungen sofort aufgehört, deshalb nehmen die Unparteiischen unser Angebot eher weniger an“, sagt Netzig. Die Bereitschaft der Mannschaften, sich

auf eine Mediation einzulassen, sei hingegen groß. Schließlich begegnen sich die Konkurrenten in der Regel wieder. „Meist sind weitere Personen von den Vorfällen betroffen, etwa die Kinder, die mitansahen mussten, wie ihre Väter sich prügeln oder Gewalt erfahren“, schildert der Diplom-Pädagoge und Mediator. „Über die Gewaltvorfälle wird im Internet und den lokalen Medien berichtet, schnell hat ein Klub den Ruf als Prügelverein weg, dadurch drohen Folgekonflikte. Häufig haben die Vorfälle eine interkulturelle Problematik, manche Spieler reagieren sehr stark auf Provokationen und Beleidigungen, und mancher Gegner nutzt das aus und taktiert damit. Sperren und Strafen allein lösen diese Konflikte nicht“, betont Netzig.

„Die Vorkommnisse beim RSV Seelze sind ein klassischer Fall, der nun auf diesem Wege aufgearbeitet wird“, sagt Grützmacher. Es habe sich in der Vergangenheit gezeigt, wie enorm wichtig und fruchtbar es sei, alle Betroffenen an einen Tisch zu bringen, Klärungshilfe zu leisten und sie bei einer friedlichen Lösung zu unterstützen. Der Kreisvorsitzende führt als Beispiel den Fall von zwei rivalisierenden Jugendgangs an, die bei einem Fußballspiel aufeinandergetroffen sind. „Schon vor der Partie hatten sich die Gangs gegenseitig beim Training „besucht“, im Spiel ist das Ganze dann gewaltig eskaliert. Später haben sich die Beteiligten zu einem Mediationsgespräch zusammengesetzt und gemeinsam Regeln aufgestellt, damit so etwas nicht wieder vorkommt – das hat sehr eindrucksvoll funktioniert.“

Netzig erinnert sich noch gut an den Fall zweier Herren-teams, bei deren Spiel es zu einer Massenprügelei gekommen ist. „Es gab Videos von den Vorfällen, die haben wir uns bei der Mediation angesehen. Die Spieler waren selbst erschrocken über ihr aggressives Verhalten. Und sie erkannten nun deutlich, dass sie ihre zuschauenden Kinder in Angst und Schrecken versetzt haben. Als Zeichen der Versöhnung feierten die betroffenen Vereine ein Familienfest zusammen, dabei trugen sie ein Freundschaftsspiel aus mit gemischten Mannschaften. Das wirkte auf mich sehr glaubwürdig. So etwas geht weit über das hinaus, was ein Sportgerichtsurteil bewirken kann.“

Das von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung geförderte Modellprojekt ging im Oktober 2019 an den Start und läuft (erst mal) über zwei Jahre. Der ehemalige Fußballkreis Hannover Stadt hatte bereits vorher mit der Waage zusammengearbeitet. „Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv und ermutigend“, unterstreichen Grützmacher und Netzig einmütig. Seit Neustem unterstützt die Swiss Life Stiftung das Projekt, in dem sie für einen jungen Fußballaffinen Mann oder eine engagierte Frau die Finanzierung der Ausbildung zum Mediator und Konfliktmanager übernimmt. „In einer Vielzahl der Fälle spielt der kulturelle Aspekt eine große Rolle. Deshalb sollte der Bewerber möglichst einen Migrationshintergrund haben. Das würde seine Akzeptanz erhöhen und kann hilfreich sein, um interkulturelle Konflikte und eventuell auch sprachliche Probleme auszuräumen“, sagt Netzig – denn im Gegenzug soll der neu ausgebildete Mediator dann im Fußballprojekt zum Einsatz kommen.

Nicola Wehrbein





Mit Sicherheitsabstand: Die neuen C-Lizenzler des NFV-Kreises Ostfriesland.

Foto: Fußballkreis Ostfriesland

## 28 neue C-Lizenzler für Ostfriesland

Klaus Panzer lobt die gute Organisation durch den Sportverein BW Filsum

Im Januar 2020 hatte in Filsum mit einem Informationsabend ein C-Lizenz-Lehrgang des NFV-Kreises Ostfriesland begonnen, in dessen Folge sich 29 Teilnehmer anmeldeten. Die Teamleiter-Prüfung konnte Mitte März noch durchgeführt werden, der weitere Lehrgangsverlauf wurde dann aber von Corona unterbrochen. So entfiel auch der für den 25. April vorgesehene Prüfungstermin.

Anfang September konnte der Lehrgang unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen fortgesetzt werden. Trotz der sechsmo-natigen Pause setzten 28 Teilnehmer den Lehrgang fort. Ende Oktober nahmen der aus Barsinghausen ange-reiste Marek Wanik und wei-tere vier Prüfer die Lehrpro-ben ab. Dafür standen 45 Ju-gendliche aus den Vereinen BW Filsum, VfL Jheringsfehn und JfV Leer zur Verfügung. Lehrgangsleiter Klaus Panzer lobte die trotz schwieriger Bedingungen gute Organisa-tion durch den Sportverein BW Filsum.

**Folgende 28 Teilnehmer bestanden die Prüfung:** Jan Berends, Christian Brinkmann, Holger Wollenberg,

Michael Pleis und Harald Collmann (alle BW Filsum), Thomas Buß (Stern Schwerinsdorf), Sven de Vries (TuS Detern), Tobias Dittchrist (Frisia Brinkum), Erik Tholen und Rik Kuiper (beide Viktoria Flachsmeer), Jana Christiana Fecht (TSV Hesel), Den-

nis Fischer, Ingo Höster und Uwe Müller (alle VfL Jheringsfehn), Burkhard Guder (VfL Holhusen), Julia Hermes, Svenja Kleen, Jasmin Schmidt, Nora Warncke (alle Germania Wiesmoor), Dieter Janßen (SV Lammertsfehn), Dikmar Oejen (GW Fir-

rel), Tom Schülke und Vera Voß (beide FTC Hol-len), Stephan-Ewald Strat-mann und Torsten Stratmann (beide TSV Ostrhauderfehn), Mike ter Haseborg (SV Neufirrel), Hennig Grest und Nico Scholl (beide Frisia Loga).

## Trotz Corona Schiedsrichter-Lehrgänge in Ostfriesland

**A**ls erster Kreis in Nie-dersachsen führte der Kreis Ostfriesland Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgänge in der Corona-Krise durch. Um die Teilnehmerzahl aufzuteilen, wurden die Lehrgänge an drei ver-schiedenen Orten (SV Ein-tracht Ihlow, SV Blomberg und SC 04 Leer) durch-geführt. Die Lehrgänge konnten auch aufgrund eines ausgearbeiteten Hy-gienekonzeptes von Wal-demar Schwab stattfin-den. Matthias Olthoff vom Bezirksschiedsrichteraus-schuss nahm die Prüfungen ab. Die neuen Schiedsrichter:

**Anwärterlehrgang beim SV Blomberg:** Jan Causemann, Lea Causemann, Alina Janssen, Fentje Löschen, Joelle Moritz, Hannah Wendeling (alle TuS Horsten), Arne Bents, Christian Freese (beide SV Blomberg-Neuschoo), Jonas Carsjens, Lars Driesling (beide BSC Burhufe), Hendrik Claassen, Ole Piela (beide SV Ochtersum), Keven Steffens, Korinna Stef-fens (beide FC Frisia Neu-harlingersiel), Florian Con-rads (FT Groß-Midlum), Felina Wilkens (SuS Berumer-fehn), Maximilian Zwerg (SV Ardorf). Lehrwart Kai Steffens (TuS Esens).

**Anwärterlehrgang beim SC Leer:** Sören Evers, Patrick Martini (bei-de TSV Ostrhauderfehn), Florian Hillebrand, Joris Mülder (beide SV Concor-dia Ihrhove), Jörg-Martin Müller, Florian Piet (beide SV SuS Steenfelde), Arne Bents (SV Blomberg), Jule de Boer (SC 04 Leer), Thorben Heeren (VfL Fortuna Veenhusen), André ter Haseborg (SV Neufir-rel), Aylin Janssen (BSV Wiegboldsbur), Nico Schöt-telndreier (VfR Heisfelde). Lehrwarte Martin Brandt (TuRa Westrhauderfehn), Waldemar Schwab (SV Concordia Ihrhove).

# Uhr und Urkunde für das Betreuerhepaar

Annegret und Karl-Heinz Steenken engagieren sich seit sechs Jahren beim 1. FC Nordenham

Im Rahmen des Wettbewerbs um den DFB-Ehrenamtspreis 2020 im Fußballkreis Jade-Weser-Hunte hatte auch der 1. FC Nordenham über seinen Ehrenamtsbeauftragten Gerd Hedemann eine Bewerbung für das Betreuerhepaar Annegret und

Karl-Heinz Steenken abgegeben. Wegen der Covid-19 Pandemie konnte nun erst jetzt vor dem Anpfiff zur Kreisligabegegnung des 1. FC Nordenham gegen den SV Eintracht Wiefelstede die Ehrung vorgenommen werden.

Das ist schon etwas ungewöhnlich, dass ein Ehepaar in einem Sportverein gemeinsam die gleichen Funktionen ausübt. Es unterstützt seit der Saison 2014/2015 das Trainerteam und die erste Herrenmannschaft des 1. FC Nordenham. Die Eheleute haben

sich neben den Wettkampfvorbereitungen auch die soziale Betreuung der Spieler mit auf die Fahne geschrieben. Ihr Anliegen ist, dass sich die Sportler neben dem Spaß am Fußballspielen auch unbedingt wohlfühlen sollen im Verein.

Sie gehen beide mit ganzem Herzen in der Betreuerarbeit auf. Die beiden Nordenhamer sind ein Vorbild für ehrenamtliche Tätigkeit, ohne die ein Verein nicht existieren kann. Die Auszeichnung soll auch Motivation für andere sein, sich ebenfalls im 1. FC Nordenham zu engagieren. Thorsten Böning, Ehrenamtsbeauftragter des NFV-Kreises Jade-Weser-Hunte, überreichte Annegret und Karl-Heinz Steenken eine Urkunde sowie jeweils eine DFB-Armbanduhr.

Jürgen Hinrichs



Flankiert wurden Anneliese und Karl-Heinz Steenken bei der Auszeichnung im Rahmen der DFB-Ehrenamtsaktion von Max-Peter Michel (l.), 1. Vorsitzender des 1. FC Nordenham, und Thorsten Böning (r.), Ehrenamtsbeauftragter des NFV-Kreises Jade-Weser-Hunte. Foto: Gerd Hedemann

# „Pfeiferei am Wochenende gehört einfach zu meinem Leben dazu“

Schleswig-Holsteiner Thomas Wronski auch im Ammerland als Unparteiischer im Einsatz

An fast jedem Wochenende ist der in Preetz wohnhafte Fußballschiedsrichter Thomas Wronski als Unparteiischer im Einsatz. Eigentlich leitet der 54-jährige Kreisliga- und Kreisklassenspieler im Kreisfußballverband (KFV) Holstein im Bundesland Schleswig-Holstein für seinen Heimatverein SV Fortuna Bösdorf. Aber auch auf Ammerländer Plätzen ist Wronski regelmäßig unterwegs, um Spiele zu leiten.

„Meine Frau stammt gebürtig aus dem Ammerland. Seit drei Jahren haben wir einen Zweitwohnsitz in Westerstede und sind regelmäßig vor Ort. Da im Ammerland viele Spiele freitagabends stattfinden, habe ich mich entschlossen, meinem Hobby auch hier nachzugehen“, erklärte der

fußballbegeisterte Schleswig-Holsteiner.

Der Fußballkreis Jade-Weser-Hunte und der KFV Holstein schlossen sich kurz und gaben völlig unkompliziert den Weg für diese wohl einmalige Schiedsrichterunterstützung zwischen den beiden Bundesländern frei. Dabei „schiebt“ Ingo Würdemann, verantwortlich im Kreisschiedsrichterausschuss für die Region Ammerland, die betreffenden Spiele an den KFV Holstein. Dieser setzt Thomas Wronski dann offiziell für Begegnungen im Ammerland bis zur zweiten Kreisklasse an. Mit seiner souveränen und auch energiegelichen Art hat Thomas Wronski keine Probleme, die Begegnungen problemlos zu leiten.

„Da müssen wir heute aber hohe Fahrtkosten bezahlen.“ Diesen nicht ganz so ernst gemeinten Satz hört



Der 54-jährige Thomas Wronski ist in Schleswig-Holstein und seit Sommer 2019 auch im Ammerland als Unparteiischer im Einsatz. Foto: Heino Schmidt

Thomas Wronski öfter mal, wenn er mit Vereinsfunktionären auf den Ammerländer Fußballplätzen bezüglich seines Heimatvereins ins Gespräch kommt. Das Ammerland hat es ihm einfach angetan. „Ich komme immer gerne nach Westerstede. Die Pfeiferei am Wochenende gehört einfach zu meinem Leben dazu. Man lernt neue Leute und Mannschaften kennen und es macht wirklich Spaß“, betont der Unparteiische.

Als Schiedsrichter im Einsatz ist Thomas Wronski, der bei der Telekom in Kiel arbeitet, bereits seit 1982. In jüngeren Jahren piff er bis zur damaligen Bezirksliga in Schleswig-Holstein. Seit 2007 ist Wronski auch als Schiedsrichterlehrwart im KFV Holstein tätig. Heino Schmidt





Scheck- und Preisübergabe beim VfL Emslage: Vertreter der Mannschaft und des Vereins nahmen an der Ehrung teil.

# VfL Emslage als fairste Mannschaft ausgezeichnet

NFV-Kreis Emsland belegt im Niedersachsen-Ranking Platz 1

Fairness zahlt sich aus – zumindest für die Fußballer des VfL Emslage. Sie stiegen in der vergangenen Saison nicht nur als Kreisliga-Vizemeister in die Bezirksliga auf, sondern stellten auch die fairste emsländische Mannschaft. Im VGH-Fairness-Cup 2019/2020 ist die 1. Herrenmannschaft des Vereins als bester Vertreter des Emslandes geehrt worden, seit 2006 bereits zum dritten Mal. „Wir finden es super, dass die VGH nicht die tollste und beste Mannschaft ehrt, sondern das faireste Team“, erklärte der VfL-

Vorsitzende Werner Rühlmann.

Emslage kam in 17 Partien ohne Platzverweis aus und kassierte nur 16 gelbe Karten. Beim VGH-Fairness-Cup 2019/2020 lag das Team im Emsland mit einem Quotienten von 0,95 am Ende der abgebrochenen Saison vor dem SV Langen (1,06), SV Bawinkel (1,12) und SC Spelle-Venhaus II (1,26). Spelles U 23 war zwischen 2014 und 2018 in jedem Jahr unter den Top drei des Emslandes. Niedersachsenweit belegte der VfL Ems-

lage unter 952 Senioren-teams den 10. Platz. Der Kreis Emsland ging als Sieger aus dem Niedersachsen-Ranking hervor (Vorjahr: Platz acht).

Für Platz 1 im diesjährigen Ranking erhielt der Verein 1.700 Euro, Bälle und einen Pokal vom Namensgeber des Wettbewerbs. 1.200 Euro bekam die erste D-Jugend des VfL und 500 Euro die 1. Seniorenmannschaft. „Wir wollen uns einheitlich präsentieren und investieren das Geld in Anzüge für Spieler, Betreuer und Trainer“, erklärt

D-Jugend-Coach Martin Rüther.

Vertriebsleiter Wilfried Meyer von der VGH-Regionaldirektion Lingen nahm zusammen mit dem stellvertretenden NFV-Bezirksvorsitzenden Harald Koning und dem stellvertretenden Vorsitzenden des NFV-Kreises Emsland Heinz-Gerd Evers die Ehrung vor. „In Emslage wird seit Jahren erfolgreich Fair Play gelebt. Das ist ein bisschen mehr, als sich nur an die Spielregeln zu halten“, sagte Evers.

„Wir von der VGH machen diesen Wettbewerb gerne für die Vereine und fühlen uns der Region eng verbunden“, erklärte Wilfried Meyer in seiner Laudatio. Mit der Äußerung „Ihr habt damit auch sportlichen Erfolg gehabt, seid aufgestiegen. Mit ein paar roten Karten hätte das wohl nicht geklappt“, wandte sich Koning an die anwesende 1. Mannschaft des Vereins.

VfL-Trainer Bernhold Nünning erklärte im Rahmen der Ehrung, warum seine Mannschaft nicht zu den Kartensammlern gehört. „Wir versuchen, mit gutem Stellungsspiel in der Abwehr zu agieren und fiese Fouls zu vermeiden. Mit der Strategie haben wir wenig mit Karten zu tun. Trotzdem bin ich nicht der Trainer, der Fairness trainiert.“ Sein Mannschaftskapitän Philipp Hermes: „Wir sind im ganzen Kreis für unsere Fairness bekannt, egal gegen wen wir spielen.“

DERBYSTAR  
BUNDESLIGA OFFIZIELLER SPIELBALL

THE BALL

www.derbystar.de

#theBall

/derbystar  
/derbystar.de  
/DerbystarCE

# „Der Wille war ausschlaggebend“

Außenseiter SV Groß Hesepe gewinnt den Emsland-Pokal



Cupsieger! Der SV Groß Hesepe bejubelt den Gewinn des emco-Kreispokals. Foto: Karl-Heinz Hasken

Im turbulenten Pokalfinale der Saison 2019/2020 des NFV-Kreises Emsland hat der Außenseiter SV Groß Hesepe aus der 1. Kreisklasse Emsland-Mitte den Kreisligisten SV Surwold nach intensiv geführten 120 Spielminuten letztlich nach Elfmeterschießen mit 6:5 besiegt. Im Gegensatz zu anderen Regionen hat der Kreispokalwettbewerb im Emsland damit noch ein sportliches Ende gefunden.

Auf der Sportanlage des SV Union Meppen wurde den gut 400 Zuschauern einiges geboten: Ein Schiedsrichterwechsel in der Halbzeit, Verlängerung, eine rote Karte, Dramatik und Elfmeterschießen.

Der Kreisligist aus Surwold ging nach Kombination von Michael Eissing und Thorsten Janzen in Führung. Groß Hesepe hatte keine Möglichkeit, bis Surwolds Torwart Oliver Wissmann mit Tim Pohlmann rangelte, der zu

Boden ging. Den fälligen Strafstoß schoss Maximilian David halbhoch ins rechte Eck.

In der Nachspielzeit der Verlängerung hätte Groß Hesepe den Lucky Punch setzen können: Julius Janknecht setzte sich links durch, verfehlte aber das Tor. Zuvor hatte sein Teamgefährte Fabian Kessens nach einem Foul gegen Jansen die Rote Karte gesehen.

Ein verschossener Elfmeter des SV Surwold hat am Ende das Finale entschieden,

da alle Heseper Schützen souverän verwandelten. Jens Backers, Trainer SV Groß Hesepe: „Geträumt haben wir davon, dass wir den Pokal holen, auch weil wir im Halbfinale Emslage geschlagen haben. Wir haben nochmal alles rausgehauen. Respekt hatten wir vor dem SV Surwold, aber letztlich verdient gewonnen. Der Wille war ausschlaggebend, ich bin stolz auf meine Truppe“.

Marketingleiter Kay-Uwe von Hebel vom Sponsor emco: „Froh bin ich total, dass das Finale überhaupt stattgefunden hat, dass es also spielerisch entschieden wurde. Schön, dass der NFV-Kreis Emsland eine Lösung zur Siegerermittlung in dieser Form gefunden hat. Auch schön, dass wir von emco nicht nur eine Mannschaft fördern, sondern den ganzen Kreis. Das ist für uns Teamgeist, was auch unsere ganze Region auszeichnet: Immer eine Lösung finden. Unsere Firmengruppe ist auch weiterhin als Sponsor dieses Wettbewerbs dabei“.

Karl-Heinz Hasken

## Mädels aus Esterwegen verstärken ihren SV

Junior-Coach-Lehrgang fand in Sögel statt

Der Kreisfußballverband Emsland führte in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) unter strikter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-

Regeln wieder einen Junior-Coach-Lehrgang in der Sportschule Emsland in Sögel durch. In überwiegend praktischen Lerneinheiten erfuhren die Junior-Coaches alles über

die Grundlagen einer Trainer\*tätigkeit – angefangen von der Trainingsvorbereitung über Basiswissen der ersten Hilfe bis hin zu rechtlichen Aspekten.



Die Teilnehmer\*innen des Junior-Coach-Lehrgangs in Sögel mit den beiden NFV-Referenten Jörg Siekmann und Christian Jakobs.

Übergeordnetes Ziel der Junior-Coach-Ausbildung ist es, interessierte Schüler\*innen im Alter von 14 bis 18 Jahren zu befähigen, in der Schule ihre Lehrer bei außerunterrichtlichen Sportangeboten, Projektwochen oder anderen Sportveranstaltungen zu unterstützen. Im Verein sind die Jugendlichen dazu befähigt, sich als Betreuer, Kotrainer oder als Trainer zu engagieren. Seit Bestehen des Junior-Coach-Projektes im Jahre 2012 ist es im Bereich Emsland und Grafschaft Bentheim gelungen, bereits über 600 Junior-Coaches auszubilden.

Hervorzuheben ist, dass bei diesem JC-Lehrgang allein sechs Mädchen vom SV Esterwegen anwesend waren, wodurch der Verein auf einen Schlag sechs neue junge Mitarbeiterinnen gewonnen hat.

Friedhelm Forbriger





Der SV Langen wird für sein Abschneiden im VGH-Fairness-Cup geehrt.

Foto: Karl-Heinz Hasken

# „Herzensangelegenheit“

VGH zeichnet faires Team des SV Langen aus

Im Rahmen des VGH-Fairness-Cups 2019/2020 ist die in der Bezirksliga spielende erste Herrenmannschaft des SV Langen für den dritten Platz in der Region Emsland/Grafschaft Bentheim geehrt worden.

Dafür erhielt der Verein 1.000 Euro, Bälle und einen Pokal von der VGH, dem Ausrichter des Wettbewerbs. Vertriebsleiter Wilfried Meyer von der VGH-Regionaldirektion Lingen und Stefan Preut von

der Lathener VGH-Vertretung Kuper & Preut oHG sowie Harald Koning als stellvertretender NFV-Betriebsvorsitzender und Heinz-Gerd Evers als stellvertretender Vorsitzender des NFV-Kreises Emsland nahmen die Ehrung vor.

„Das ist auch eine Vereinsleistung, nicht nur die der Mannschaft. Die Vereinskultur lebt in Langen“, erklärte Meyer in seiner Laudatio. „Dieser Wettbewerb ist eine Herzens-

angelegenheit für uns, die wir gerne fortführen“. Koning dankte zunächst der VGH, die seit über 20 Jahren diesen Wettbewerb sponsert. Je 500 Euro bekamen die B1-Jugend und die 1. Seniorenmannschaft des SV Langen von der Versicherung. Mit der Äußerung „Faires Verhalten wird belohnt“ wandte sich Koning an die beiden Mannschaftskapitäne Janis Ohmann und Stefan Raming-Freesen.

„Sie setzen auf das richtige Pferd“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende des NFV-Kreises Emsland, Heinz-Gerd Evers dankend gegenüber den beiden VGH-Vertretern. Je einen Ball und Wimpel überreichte Evers an die beiden ebenfalls anwesenden Teams. „Diese Auszeichnungen nehmen wir gerne entgegen“, erklärte der 1. Vorsitzende des SV Langen Hans Voßkuhl.

Karl-Heinz Hasken

## SONDERANGEBOTE



### AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft\*

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm). Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm).

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Vollverschweißte, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufträder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

#### „All inclusive“ mit eingefräster Netzaufhängung:

Tortyp	Tiefe	Gewicht	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	100 kg	26GR2031	1.899,00 €	1.859,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	27GR1072	1.299,00 €	1.259,00 €



### Spielerkabine „modular“, teilverschweißte, TÜV geprüft\*

Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißte. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Modular erweiterbar, einfacher Aufbau! Frei Haus!

Spieler- und Betreuerkabine:		1 Stück	ab 2 Stück
Länge 2 m	04SAM115	1.459,00 €	1.399,00 €
Länge 3 m	04SAM555	2.099,00 €	1.999,00 €
Modul, +1 m	04SAM55M	519,00 €	509,00 €



### Einfaches Trainings- oder Jugendtor „PURE“, TÜV geprüft\*

Jugend- und Trainingstore aus Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm). Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Verbinder verstärkt. Netzaufhängung durch innenliegende Kunststoffnetzaken!

Wichtig für einen Qualitätsvergleich: Inklusive angeschweißter Räder (pannensicher), innenliegenden Eckverbindern und 2 Spiralanke! Tore (07SAM1R2 / 04SAM1R3) TÜV geprüft! Lieferung frei Haus!

Tortyp	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück	ab 4 Stück
Trainingstor	200 cm	26SAM1P3	1.269,00 €	1.239,00 €	1.149,00 €
Jugendtor	150 cm	27SAM1P2	779,00 €	759,00 €	739,00 €

## Für Abstauber: Mini-Tor gratis!\*

\*Im Wert von 799,-. Beim Kauf eines Trainingstores oder von zwei Jugendtoren. Solange der Vorrat reicht.



Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: [www.sportschaeper.de/shop](http://www.sportschaeper.de/shop)

Alle Preise inkl. MwSt./Frachtkosten/Deutsches Postland. Druckfehler vorbehalten. Gültig bis Ende 2020. \*Für alle Tore und Kabinen gilt: TÜV geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Anker-Sicherung. Spreizanker dienen unserer Meinung nach der Absicherung und erfüllen nicht die Anforderungen des TÜV an eine Anker-Sicherung. Lassen Sie sich von uns beraten!

Schäper Sportgerätebau GmbH  
Telefon: +49 (0)2534 6217 - 10 - info@sportschaeper.de

# NFV-Kreis Osnabrück-Stadt mit neuer alter Führung

Jugendausschuss sowie Frauen- und Mädchenausschuss wurden aufgelöst

Beim Kreistag des NFV-Kreises Osnabrück-Stadt in der Vereinssporthalle am Limberg haben die stimmberechtigten Klubvertreter einige Entscheidungen zur Neubesetzung von Positionen absegnen und zur Kenntnis genommen.

Der Fußballkreis Osnabrück-Stadt will die Fusion zu Ende führen. Frank Schmidt bleibt Vorsitzender, Dennis Meinders ist Stellvertreter, der Jugendausschuss sowie Frauen- und Mädchenausschuss wurde aufgelöst und der Schiedsrichter-Ausschuss komplett neu besetzt. Mit der Neuformierung des Schiedsrichterausschusses im Fußballkreis Osnabrück-Stadt haben mit dem Ex-Vorsitzenden Torsten Aderhold auch Tim Gelhoet, Jens Pleister, Reinhard Sanner und Claus Klusmann ihre Tätigkeit im Ausschuss beendet – letzterer nach 25 Jahren Ausschussarbeit.

Ebenso traten Michaela Stallkamp (Frauen- und Mädchen) und Thomas Schocke (Jugend) nach langjähriger Vorstandsarbeit zurück. Den Schiedsrichterausschuss unter dem neuen Vorsitzenden Dennis Meinders komplettieren nun Julian Meckfessel und Nico Respondek als Lehrwärtandem, Julian Korte und Matthias Rehbock als Senioren-Ansetzer sowie Niklas



Der Vorstand des NFV-Kreises Osnabrück-Stadt mit (v.l.) Peter Müller (Ehrenamtsbeauftragter), Frank Schmidt (Vorsitzender), Dennis Meinders (Schiedsrichterausschuss), Udo Rietmann (Spielausschuss), Andre Schmeier (Schriftführer und stellv. Vorsitzender), Jens Warnecke (Sportgericht), Bernhard Lampe (Lehrausschuss) und Rafael Schmidt (Schatzmeister). Es fehlt Björn Richter (Öffentlichkeitsarbeit).

Foto: Paetzel

Wittland und Jan-Frederik Vossel als Jugendansetzer. Wegen der Corona-Pandemie musste der Fußballkreis Osnabrück-Stadt den Zusammenschluss mit dem Landkreis verschieben und doch noch einmal eine neue Führung bestimmen. Diese ist weitestgehend die alte – einige wichtige Veränderungen gibt es aber doch.

„Nach 20 Jahren im Amt hätte ich nicht gedacht, dass ich noch mal hier stehe – aber es ist eine Selbstverständlichkeit für mich, dass ich weitermache angesichts der ausgefallenen Fusion“, sagte Frank Schmidt. Der bestätigte Stadt-

fußballkreis-Vorsitzende hatte zuvor die Herausforderungen der Corona-Pandemie skizziert und trotz aller Debatten im Detail für die Grundsatz-Idee des aktuell reduzierten Spielbetriebes geworben: über Staffilverkleinerungen oder den Verzicht auf eine Rückrunde wie in den Männer-Spielklassen der Stadt.

Die formale Fusion mit dem Fußball-Landkreis soll nun im Sommer 2021 steigen – Fusionsligen nehmen frühestens in der Saison 2022/23 den Betrieb auf. „Eine Qualifikationssaison für die neuen Ligen machen wir erst, wenn wieder mit Hin- und Rückrunde gespielt werden kann – also frühestens in der nächsten Saison 2021/22“, bekräftigte Schmidt. In diesem Prozess werden ihn wie bisher sein Sohn Rafael als Schatzmeister, Udo Rietmann als Leiter des Spielausschusses, Jens Warnecke als Vorsitzender des Sportgerichts und Bernhard Lampe als Chef des Qualifizierungsausschusses für Auswahltraining sowie Fortbildungen der Übungsleiter zur Seite stehen.

Die Vereinsvertreter beschlossen zudem die Streichung des Jugendausschusses sowie des Frauen- und Mädchenausschusses der Stadt. Hier gibt es bereits einen ge-

meinsamen Spielbetrieb mit dem Landkreis, in Werner Gottschlich, Rainer Clausjürgens und Uwe Haake (Jugend) sowie Friedhelm Fämel (Mädchen) arbeiten Stadtvertreter aktuell bereits in kreisübergreifend agierenden Ausschüssen mit. Um dabei mitzuhelfen, dass auch bei den Männern ein reibungsloser Übergang gelingt, wurde Angel Perreiro, Teammanager der Kreisliga-Elf von Eintracht Osnabrück, zu einer Art Fusionsbeauftragten für die Stadtvereine ernannt.

Als neuen Akzent brachte Schiedsrichterobmann Meinders den Antrag ein, dass jeder Stadtverein ab sofort einen Schiedsrichterbetreuer benennen muss. „Er soll für uns als Schiedsrichterausschuss Ansprechpartner sein und in seinem Verein dafür sorgen, dass bei jedem Spiel jemand da ist, der sich um den Schiedsrichter kümmert“, erklärte Meinders. Angesichts einiger Gewaltvorfälle gegen Referees im Stadtkreis hofft Meinders auf eine erhöhte Sensibilisierung aller für das Problem. Der Antrag ging durch, es war aber die einzige Abstimmung des Abends, bei der es Gegenstimmen gab: Vom TSV Osnabrück und vom TuS Nahne. Björn Richter

## Neue Schiris für Osnabrück

Luise Menke, Jacob Demmler, Alessio Godinho Pinto und Andreas Penkowski konnten erfolgreich die Anwärterprüfung absolvieren. Nach sechs Onlineterminen, bei denen die Teilnehmer/innen von den Hannoveraner Kollegen regelsicher gemacht wurden, nahm Verbandschiedsrichterobmann Bernd Domurat die Prüfung ab und gratulierte anschließend zum Ergebnis mit maximal zwei Fehlern – Spitze!

Jacob Demmler pfeift für den SSC Dodesheide, Luise Menke für den SC Schölerberg, während Alessio Pinto für den TSV Wallenhorst und Andreas Penkowski für die Spvg. Fürstenau im Landkreis aktiv sind.

Björn Richter





Zum Vorstand des TuS Einwarden gehören (von links) Pressesprecher Melih Yildiz, Vorsitzender Yasin Güngör und der stellvertretende Vorsitzende Enes Calis. Foto: Jens Milde (Nordwest-Zeitung)

## Sonntags ist „TuS-Tag“

Aufbruchstimmung im Nordenhamer Stadtteil Einwarden

Die Neugründung des TuS Einwarden hat für eine Aufbruchstimmung gesorgt. Schon jetzt gehören dem Verein rund 80 Mitglieder an. Neben der Fußball- und der Boxabteilung gibt es unter anderem Pläne für eine E-Sport-Sparte.

Fünf Spiele, fünf Siege, 26 Tore: Die Erste Mannschaft des TuS Einwarden gilt in der 4. Fußball-Kreisklasse Staffel 2 des NFV-Kreises Jade-Weser-Hunte als großer Aufstiegsfavorit. Und der Vorsitzende Yasin Güngör ist sicher, dass die Kicker nach der Corona-Pause ihre Erfolgsbilanz ausbauen.

Es läuft gut für den Verein, der sich im September 2019 – 25 Jahre nach seiner Auflösung – neu gegründet hat. Und das macht Yasin Güngör nicht nur an den Ergebnissen der Fußballer fest, sondern vor allem an der Begeisterung, die der Neustart des altherwürdigen Turn- und Sportvereins bei vielen Einwardern ausgelöst hat. Er schwärmt von der großen Gemeinschaft, von der Identifikation jedes einzelnen Mitglieds mit dem Verein, von der Unterstützung vieler Sponsoren im Stadtteil und von dem Stolz, mit dem die inzwischen knapp 80 Mitglie-

der das blau-rote Wappen tragen.

Zwei Fußball-Mannschaften kicken in der vierten Kreisklasse. Inzwischen könnten die Einwarder schon eine dritte Mannschaft anmelden. Yasin Güngör will unbedingt zur kommenden Saison eine Jugendmannschaft an den Start bringen. Während andere Vereine in der Wesermarsch aus Mangel an Spielern fusionieren müssen, mauert sich der TuS zu einem Selbstläufer.

Es herrscht Aufbruchstimmung im Verein. „Die Spieler kommen überwiegend aus dem Stadtteil“, sagt Yasin Güngör, der nicht nur Vorsitzender ist, sondern auch Trainer. Er schätzt, dass etwa 80 Prozent der Mitglieder türkische Wurzeln haben. Beabsichtigt ist das nicht. „Wir wollen kein türkischer Verein sein, sondern ein Verein für alle Einwarder“, betont Yasin Güngör. „Jeder ist willkommen.“

Wenn die Fußballer ihre Heimspiele am Luisenhof austragen, herrscht am Spielfeldrand Hochbetrieb. Auf die Unterstützung ihrer Fans können sich die TuS-Kicker verlassen. „Sonntag ist TuS-Tag“, sagt Yasin Güngör. Der Vorsit-

zende ist einer der wenigen, die schon früher beim TuS Einwarden gekickt haben. Er weiß, dass der TuS einst über die Grenzen der Wesermarsch hinaus geachtet war – ein

Aushängeschild für die Stadt Nordenham. „Da wollen wir wieder hin“, sagt Yasin Güngör.

Großen Wert legt der Vorsitzende dabei auf Disziplin und Fairness. „Das ist mir wichtiger als Ergebnisse“, sagt Yasin Güngör. Bisher habe beides gut geklappt. „Für unser Auftreten haben wir schon viel Lob bekommen – von den gegnerischen Mannschaften und sogar vom Fußballverband.“

Neben der Fußballsparte gibt es inzwischen auch eine Box-Abteilung. Ein Dutzend Mitglieder, überwiegend Erwachsene, trainieren seit einem halben Jahr unter der Leitung von Ömer Akdogan, der schon Erfahrungen als Profikämpfer gesammelt hat. Zwölf Frauen wollen eine Tanzgruppe gründen. Dafür brauchen sie aber noch eine Hallenzeit. Es gibt schon Anfragen, eine Billard-Sparte zu gründen. Eine E-Sport-Abteilung soll auch auf den Weg gebracht werden. „Wir wollen versuchen, alle Interessen abzudecken“, sagt der stellvertretende Vorsitzende Enes Calis.

Jens Milde  
(Nordwest-Zeitung)

**Kreuschner**  
Sport- und Werbeartikel

**Trainingstor** 7,32 x 2,44 m / 2 m untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, transportabel, vollverschweißt, mit Transportrollen, KU-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0140 **ab' 1150,- € / Stück**

**Jugendtore** 5,00 x 2,00 m / 1,5 m untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, nach DFB- und FIFA-Norm, vollverschweißt, mit Transportrollen, KU-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0206 **ab' 739,- € / Stück**

alle Preise inkl. MwSt., frachtfreie Lieferung innerhalb Festland Deutschland.  
\*Die angegebenen Preise gelten für eine Abnahme ab 4 Toren.



[www.kreuschner.de](http://www.kreuschner.de)  
Tel. 0 51 30/58 67 0 · [info@kreuschner.de](mailto:info@kreuschner.de)

# Der Emdener Fußball initiiert Spendenaktion

„EMDEN KICKT CORONA“ statt Hallen-Stadtmeisterschaft

Erstmals seit 1982 werden die Emdener Fußballfans zwischen Weihnachten und Neujahr auf den gewohnten Budenzauber in der Nordseehalle verzichten müssen. Nachdem sich neben Oberligist Kickers Emden auch die Mannschaften von FT 03, RSV und dem SV Petkum angesichts weiter steigender Corona-Fallzahlen gegen eine Teilnahme ausgesprochen hatten, stand die Absage der diesjährigen Emdener Hallenfußball-Stadtmeisterschaft um den OLB-Cup fest. „Damit macht eine Ausrichtung und auch eine weitere Planung des Turniers keinen Sinn, zumal wir ohnehin nicht absehen können, ob die Veranstaltung am 27. und 28. Dezember überhaupt behördlich genehmigt werden könnte“, fasste der stellvertretende NFV-Kreisvorsitzende Rainer Hoffmann die notwendige Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Wochen zusammen.

Gänzlich sinnlos sollen die Anstrengungen der Emdener Vereine, die sich angesichts der momentanen Situation rund um die Corona-Pandemie in diesem Jahr solidarisch um die Ausrichtung des Turniers bemüht hatten, aber doch nicht gewesen sein. Unter dem Motto „EMDEN KICKT CORONA“ wird der Emdener Fußball stattdessen eine Spendenaktion durchführen, angelehnt an die Initiative der deutschen Nationalspieler Joshua Kimmich und Leon Goretzka, die unter dem Stichwort „WeKickCorona“ zum Zeitpunkt des Bundesliga-Lockdowns im März eine groß angelegte Spendenaktion ins Leben riefen, die bis heute mehr als 5 Millionen Euro für soziale Zwecke eingebracht hat.

In diesem Sinne wollen die Emdener Vereine bis zum 27. und 28. Dezember den Gedanken einer solidarischen Ausrichtung des Turniers nun



**Auf die traditionelle Hallen-Stadtmeisterschaft müssen die Emdener Fußballfans in diesem Jahr verzichten. Stattdessen haben die ausrichtenden Emdener Vereine unter dem Motto „EMDEN KICKT CORONA“ eine Spendenaktion ins Leben gerufen.**

Foto: Ernst Weerts

in eine solidarische Spendenaktion zugunsten der Personen umwandeln, die innerhalb der Stadt Emden im Bereich von Gesundheit und Pflege tätig sind. „Wir möchten gerade diejenigen, die im Zuge der Corona-Pandemie in diesem Jahr außergewöhnliche Dienste geleistet haben und leider auch noch weiter leisten müssen, unsere Wertschätzung entgegenbringen und den Erlös all denjenigen zugutekommen lassen, die tagtäglich dafür sorgen, dass die Folgen der Pandemie in unserer Stadt so glimpflich wie möglich ablaufen. Die Idee ist, dass beispielsweise die Mitarbeiter der Pflegeheime, der Arztpraxen oder des Klinikums und des Gesundheitsamtes am Ende der Pandemie oder auch zwischendurch ein ‚Dankeschön‘, sei es durch einen Blumenstrauß, einen gemeinsamen Ausflug oder einem gemeinsamen Abend-

essen im Kreise der Kolleginnen und Kollegen erhalten“, so Peter Bartsch, 2. Vorsitzender von SuS Emden. „Wir hoffen hierbei natürlich auch auf die Beteiligung unserer Werbepartner, die das Turnier in den vergangenen Jahren durch ihr Sponsoring maßgeblich mit unterstützt haben, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.“

Daneben sind auch alle Emdener Bürgerinnen und Bür-

ger eingeladen, durch einen kleinen Beitrag dafür zu sorgen, dass „EMDEN KICKT CORONA“ in einem bescheideneren Rahmen ein ähnlicher Erfolg wird, wie die Aktion der Bayern-Stars Kimmich und Goretzka. Dies wäre zumindest ein kleines Trostpflaster für das in diesem Jahr so schmerzlich vermisste Fußballfest in der Emdener Nordseehalle.

Unter dem #EmdenKicktCorona wurde zwischenzeitlich auch eine Instagram-Plattform eingerichtet. Der Stadt-SportBund Emden e.V. hält für die gemeinsame Aktion der Emdener Fußballvereine das folgende Spendenkonto bei der Sparkasse Emden bereit:

IBAN: DE03 2845 0000 0100 2745 88

BIC: BRLADE21EMD

Stichwort: Emden Kickt Corona

Schon in den ersten Tagen konnten die Initiatoren Spendengelder in insgesamt vierstelliger Höhe verbuchen. Nicht nur die teilnehmenden Vereine, auch die OLB als Hauptsponsor und Namensgeber des Turniers sowie mehrere weitere Werbepartner und auch einzelne Emdener Bürger beteiligten sich bereits an der gemeinschaftlichen Spendenaktion.



Informationen zu den Lehrgängen in der Akademie Barsinghausen  
Mozartweg 1  
30890 Barsinghausen  
Tel. (0 51 05) 75 185 oder -195  
Fax (0 51 05) 75 191

# NFV-Veranstaltungen 2021

## Akademie – Aus-, Fort- und Weiterbildung – NFV-Gremien

	Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss	
Januar	04.-07.01.2021	Trainer C-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	
	04.-08.01.2021	Sparkassen-Fußballschule Nr. 1	Jugendausschuss	
	07.-10.01.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 1	Kommission Schulfußball/ Qualifizierungsausschuss	
	08.-10.01.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Futsal“	Qualifizierungsausschuss	
	08.-10.01.2021	Lehrgang für Trainer/innen von Mädchenmannschaften	Qualifizierungsausschuss	
	11.-15.01.2021	Trainer C-Ausbildung, Profil Kindertraining	Qualifizierungsausschuss	
	11.-15.01.2021	Trainer B-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	
	11.-15.01.2021	Trainer B-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	
	15.01.2021	AFM-Klausurtagung	Verbands-Frauen- und Mädchenfußballausschuss	
	15.-17.01.2021	Junioren U16/05, Auswahllehrgang	Jugendausschuss	
	15.-17.01.2021	Junior-Coach-Fortbildung	Kommission Schulfußball/ Qualifizierungsausschuss	
	16.01.2021	VFMA-/BFR-/BMR-Sitzung	Verbands-Frauen- und Mädchenfußballausschuss	
	16.-17.01.2021	NFV-Schiedsrichter-Mitarbeiter-Lehrgang	Schiedsrichterausschuss	
	17.01.2021	Staffeltag Oberliga Herren	Spielausschuss	
	17.01.2021	Qualifizierung von Sicherheitsbeauftragten der Oberliga Niedersachsen	NFV-Rechtsorgane, Kommission für Prävention und Sicherheit	
	18.-20.01.2021	Trainer B-Fortbildung „Futsal“	Qualifizierungsausschuss	
	18.-22.01.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss	
	20.-22.01.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Futsal“	Qualifizierungsausschuss	
	21.01.2021	VJA-Sitzung 1, mit VBJA	Jugendausschuss	
	22.-24.01.2021	Junioren U14/07, Auswahllehrgang	Jugendausschuss	
	22.-24.01.2021	Junioren U15/06, Auswahllehrgang	Jugendausschuss	
	23.01.2021	U14/07 Norddeutsches Hallenturnier in Hamburg	Jugendausschuss	
	23.-24.01.2021	SR-Halbzeittagung	Schiedsrichterausschuss	
	25.-29.01.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	
	25.-29.01.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	
	27.-28.01.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss	
	29.-31.01.2021	Juniorinnen U16/05, Gemeinschaftslehrgang mit FLV Westfalen	Verbands-Frauen- und Mädchenfußballausschuss	
	30.01.-02.02.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 1	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss	
	Februar	01.-04.02.2021	Trainer C-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
		02.-04.02.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Medieneinsatz“	Qualifizierungsausschuss
07.-09.02.2021		Junioren U16/05, Auswahllehrgang	Jugendausschuss	
06.-07.02.2021		Juniorinnen U12/09, NFV-Mädchenstützpunktturnier (Halle)	Jugendausschuss/Verbands-Frauen und Mädchenausschuss	
07.-09.02.2021		Junioren U16/05 Auswahllehrgang	Jugendausschuss	
08.-12.02.2021		Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kindertraining	Qualifizierungsausschuss	
10.-12.02.2021		Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Der Weg zur Viererkette“	Qualifizierungsausschuss	
12.-14.02.2021		Juniorinnen U12/09, Sichtungungslehrgang	Jugendausschuss/Verbands- Frauen- und Mädchenfußball	
12.-14.02.2021		Schiedsrichter-Talent-Sichtungungslehrgang	Schiedsrichterausschuss	
12.-14.02.2021		Schiedsrichter-Talentlehrgang (Talentkader des Verbandes)	Schiedsrichterausschuss	
10.02.2021		Eignungstest Bezirk Weser-Ems	Qualifizierungsausschuss	
11.02.2021		Eignungstest Bezirk Lüneburg	Qualifizierungsausschuss	
13.02.2021		Eignungstest Bezirk Braunschweig	Qualifizierungsausschuss	
15.02.2021		Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss	
15.-17.02.2021		Juniorinnen U16/05, Sichtungungslehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss	
18.02.2021		Eignungstest Bezirk Hannover	Qualifizierungsausschuss	
15.-19.02.2021		Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Junioren	Qualifizierungsausschuss	
15.-19.02.2021		Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 3, Profil Erwachsene	Qualifizierungsausschuss	
19.-20.02.2021		Schulung der Junior-Coach-Referenten 1	Kommission Schulfußball	
19.-21.02.2021		Leistungslehrgang für Bezirksschiedsrichter	Schiedsrichterausschuss	
20.02.2021		Juniorinnen U12/09, Norddeutsches Futsalturnier in Hamburg	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss	
22.-23.02.2021		Junioren U12/09, Hallen-Sichtungsturnier Finale	Jugendausschuss	
24.-26.02.2021		Eignungstest DFB-Elite-Jugend-Lizenz	Qualifizierungsausschuss	
24.-26.02.2021		Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss	
26.02.2021		Sitzung Kommission Schulfußball in Barsinghausen	Kommission Schulfußball/Jugendausschuss	
26.-28.02.2021		Junioren U13/08, Sichtungungslehrgang	Jugendausschuss	
27.-28.02.2021		Fortbildung für Mädchen-Stützpunkttrainer/innen, -koordinatoren/innen	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss/Qualifizierungsausschuss	
März		01.-03.03.2021	Juniorinnen U16/05, Gemeinschaftslehrgang mit FV Brandenburg	Jugendausschuss
		01.-05.03.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
		05.-07.03.2021	Weiterbildung für SR der Kreise	Schiedsrichterausschuss
	05.-07.03.2021	Junioren U16/05, Auswahllehrgang	Jugendausschuss	
	05.-07.03.2021	Junioren U15/06, Auswahllehrgang	Jugendausschuss	
	01.-03.03.2021	Junioren U14/07, Gemeinschaftslehrgang mit FLVW in Westfalen	Jugendausschuss	
	06.03.2021	Jahrestagung der Kreisfrauen- und Kreismädchen- Referentinnen	Frauen- und Mädchenfußballausschuss	
	08.-12.03.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	
	08.-12.03.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	
	10.-11.03.2021	Trainer C-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss	
	????????	Eurogreen-Rasenpflege-Seminar		
	12.-14.03.2021	Juniorinnen U14/07, Turnier mit Hessen, Sachsen und Thüringen	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss	
	15.-19.03.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss	

Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss
15.-19.03.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
19.03.2021	VJA-Sitzung 2	Jugendausschuss
19.-21.03.2021	Juniorinnen U14/07, Sichtungtlehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
19.-21.03.2021	Junioren U13/08, Sichtungtlehrgang	Jugendausschuss
19.-21.03.2021	SRinnen-Lehrgang für Aufsteigerinnen aus den Kreisen	Schiedsrichterausschuss
22.-25.03.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
26.-27.03.2021	Jahrestagung der Beauftragten für Schulfußball	Kommission Schulfußball
26.-28.03.2021	Junioren U17/04, Auswahllehrgang	Jugendausschuss
27.-28.03.2021	Junioren U16/05, Norddeutsches Turnier in Hamburg	Jugendausschuss
27.-30.03.2021	Sparkassen-Fußballschule Nr. 2	Jugendausschuss
24.-28.03.2021	Juniorinnen U16/05, DFB-Turnier in Duisburg	Jugendausschuss
28.03.-01.04.2021	Junior-Coach-Ausbildung Teil 2	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
29.03.-01.04.2021	Jung-Schiedsrichterlehrgang (Osterferien)	Schiedsrichterausschuss
30.03.-02.04.2021	Sparkassen-Fußballschule Nr. 3	Jugendausschuss
05.-09.04.2021	Sparkassen-Fußballschule Nr. 4	Jugendausschuss
06.-09.04.2021	Schüler-Schiedsrichterlehrgang 1 (Osterferien)	Schiedsrichterausschuss
06.-10.04.2021	Junior-Coach-Ausbildung Teil 3	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
12.-13.04.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung „DFB-Spielauffassung“	Qualifizierungsausschuss
14.-16.04.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung „Spielanalyse/-beobachtung“	Qualifizierungsausschuss
12.-16.04.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
16.-17.04.2021	Jahrestagung der Sportrichter	
17.-18.04.2021	Tagung der Bezirks- und Kreisschulfußballbeauftragten	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
17.-18.04.2021	Qualifizierung für SR-Lehrstabsmitglieder aus den Kreisen	Schiedsrichterausschuss
17.-18.04.2021	Juniorinnen U14/06 Norddeutsches Turnier in Bad Malente	Jugendausschuss
19.04.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss
19.-23.04.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Profil Junioren	Qualifizierungsausschuss
19.-23.04.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Profil Erwachsene	Qualifizierungsausschuss
19.-23.04.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Torwart	Qualifizierungsausschuss
23.-24.04.2021	Tagung Verbandsjugendbeirat	Jugendausschuss
24.04.2021	U32-Meisterschaft in Barsinghausen	Spielausschuss
26.-27.04.2021	Junioren U13/08, Avacon-Cup Sichtungsturnier Gr. 1	Jugendausschuss
28.-30.04.2021	Eignungstest DFB-Elite-Jugend-Lizenz	Qualifizierungsausschuss
28.-30.04.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
30.04.-01.05.2021	Jahrestagung KAW-Trainer Mädchen & Jungen	Qualifizierungsausschuss
03.-04.05.2021	Junioren U13/08, Avacon-Cup Sichtungsturnier Gr. 2	Jugendausschuss
05.-06.05.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
05.-07.05.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung „DFB-Spielauffassung im Bereich der Offensive und Defensive“	Qualifizierungsausschuss
06.-11.05.2021	Junioren U16/05, DFB-Turnier in Duisburg	Jugendausschuss
07.05.2021	VFMA-Sitzung	Frauen- und Mädchenfußballausschuss
07.-09.05.2021	Junioren U14/07, Norddeutsches Turnier in Bremerhaven	Jugendausschuss
10.05.2021	Eignungstest Bezirk Hannover	Qualifizierungsausschuss
10.-12.05.2021	Tagung der Kreis- und Bezirks-Spielausschussvorsitzenden	Spielausschuss
12.05.2021	VJA-Sitzung 3	Jugendausschuss
13.05.2021	Finale NFV-Pokal (A- & B-Junioren)/Himmelfahrt (Platz 1) Spo 1 und Spo 2	Jugendausschuss/Spielausschuss
12.-16.05.2021	Juniorinnen U14/07 DFB-Turnier in Duisburg	Jugendausschuss
17.-18.05.2021	Junioren U13/08, Avacon-Cup Sichtungsturnier Gr. 3	Jugendausschuss
18.-21.05.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
19.-21.05.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Saisonvorbereitung Sommer“	Qualifizierungsausschuss
19.-21.05.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung „DFB-Spielauffassung im Bereich der Offensive und Defensive“	Qualifizierungsausschuss
22.05.2021	Finaltag der Amateure	Spielausschuss
22.-25.07.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 5	Jugendausschuss
26.-27.05.2021	Junioren U13/08, Avacon-Cup Sichtungsturnier Gr. 4	Jugendausschuss
27.05.-01.06.2021	Junioren U14/07, DFB-Turnier in Kamen, Kaiserau	Jugendausschuss
28.-29.05.2021	NFV-SR-Lehrgang 2 für SRinnen	Schiedsrichterausschuss
28.-29.05.2021	AOK C-Juniorinnen-Niedersachsen-Meisterschaft, Spo 1 und Spo 2	Jugendausschuss/Spielausschuss
29.05.2021	AOK B-Juniorinnen-Niedersachsenpokal, AWS-Stadion, 2 Plätze	Jugendausschuss/Spielausschuss
29.-30.05.2021	Junioren U15/06, Norddeutsches Turnier in Bad Malente	Jugendausschuss
29.-30.05.2021	NFV-SR-Lehrgang 1 für SR	Schiedsrichterausschuss
30.05.2021	NFV-Frauenpokalmeisterschaft	Frauen- und Mädchenfußballausschuss
30.05.2021	AOK Frauen-Niedersachsenmeisterschaft	Frauen- und Mädchenfußballausschuss
31.05.-01.06.2021	Junioren U13/08, Avacon-Cup Sichtungsturnier Gr. 5	Jugendausschuss
02.06.2021	Eignungstest Bezirk Weser-Ems	Qualifizierungsausschuss
02.-04.06.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Der Weg zur Viererkette“	Qualifizierungsausschuss
03.06.2021	Eignungstest Bezirk Lüneburg	Qualifizierungsausschuss
04.06.2021	Eignungstest Bezirk Braunschweig	Qualifizierungsausschuss
04.-06.06.2021	Juniorinnen U12/09, Sichtungtlehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
04.-06.06.2021	Torwarttrainer-Lehrgang für Mädchen-/Frauentrainer/innen	Qualifizierungsausschuss
05.06.2021	DFB-Mobil Teamer Tagung	Qualifizierungsausschuss
07.-08.06.2021	Junioren U13/07, Avacon-Cup Sichtungsturnier Finale	Jugendausschuss
09.-11.06.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Koordinations- und Schnelligkeitstraining“	Qualifizierungsausschuss
11.-13.06.2021	Juniorinnen U18/03 (+ 04), Sichtungtlehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
12.06.2021	Juniorinnen U12/09, VGH Girls-Cup im AWS	Jugendausschuss
12.-13.06.2021	Lehrgang für SR-Assistenten	Schiedsrichterausschuss
	AOK C-Juniorinnen NFV-Meisterschaft, AWS, Spo 1 und Spo 2	Jugendausschuss/Spielausschuss
14.-18.06.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
14.-18.06.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
17.-22.06.2021	Junioren U15/06, DFB-Turnier in Duisburg	Jugendausschuss

April

Mai

Juni



Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss
18.-20.06.2021	Weiterbildung für Kreisschiedsrichter	Qualifizierungsausschuss
19.06.2021	Junioren U11/09, Finale Sparkassen-Fußball-Cup	Jugendausschuss
19.-20.06.2021	Juniorinnen U12/09, Norddeutsches Feldturnier in Bremen	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
21.-25.06.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
21.-25.06.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
21.-25.06.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
27.06.2021	Staffeltag Niedersachsenliga Frauen	VFMA
28.-29.06.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung „Talentförderung“	Qualifizierungsausschuss
29.06.-02.07.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
29.06.-02.07.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Erwachsene	Qualifizierungsausschuss
30.06.2021	Eignungstest Bezirk Hannover	Qualifizierungsausschuss
03.-04.07.2021	AOK Fair-Play-Cup Finale (Sporthotel)	Jugendausschuss
03.-04.07.2021	Juniorinnen U13/08 (+09), NFV U13 Mädchenstützpunktturnier (Feld), Spo 1 und Spo 2	Jugendausschuss
05.07.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss
05.-09.07.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Profil Junioren	Qualifizierungsausschuss
05.-09.07.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Profil Erwachsene	Qualifizierungsausschuss
07.-09.07.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Kinderfußball“	Qualifizierungsausschuss
09.-10.07.2021	Tagung der Kreis-Ehrenamtsbeauftragten	Nachhaltigkeit
13.07.2021	Jugend trainiert für Olympia, Mädchen (AWS) WK 2	Kommission Schulfußball
13.07.2021	Jugend trainiert für Olympia, Mädchen (AWS) WK 3	Kommission Schulfußball
14.07.2021	Jugend trainiert für Olympia, Mädchen (AWS) WK 4	Kommission Schulfußball
14.07.2021	Jugend trainiert für Olympia, Jungen (AWS) WK 4	Kommission Schulfußball
14.07.2021	Sitzung Kommission Schulfußball in Barsinghausen	Kommission Schulfußball
12.-15.07.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
15.07.2021	Jugend trainiert für Olympia, Jungen (AWS) WK 2	Kommission Schulfußball
15.07.2021	Jugend trainiert für Paralympics, Jungen (AWS) WK 2	Kommission Schulfußball
16.07.2021	Jugend trainiert für Olympia, Jungen (AWS) WK 3	Kommission Schulfußball
16.07.2021	Sitzung VJA	Jugendausschuss
17.07.2021	Tag des Fußballs	Verbandsspielausschuss
17.07.2021	Staffeltag A+B-Junioren Niedersachsenliga	Verbandsspielausschuss/Jugendausschuss
18.07.2021	Staffeltag B-Juniorinnen Niedersachsenliga	Verbandsspielausschuss/VFMA
19.-20.07.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
19.-21.07.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung „Modernes Torhüterspiel“	Qualifizierungsausschuss
22.-26.07.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 6	Jugendausschuss
22.-25.07.2021	Jung-Schiedsrichterlehrgang (Sommerferien)	Schiedsrichterausschuss
23.-25.07.2021	Junior-Coach-Fortbildung	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
26.-30.07.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 7	Jugendausschuss
26.-28.07.2021	Junioren U13/08 Talentferiencamp I	Jugendausschuss
28.07.-01.08.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
30.07.-02.08.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 8	Jugendausschuss
02.-06.08.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 9	Jugendausschuss
02.-06.08.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 3	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
07.08.2021	Tagung der Schiedsrichter-Beobachter	Schiedsrichterausschuss
06.-08.08.2021	Schiedsrichter-Talent-Sichtungsllehrgang	Schiedsrichterausschuss
06.-08.08.2021	Schiedsrichter-Talentlehrgang (Talentkader des Verbandes)	Schiedsrichterausschuss
09.-13.08.2021	Trainer B-Ausbildung, Basiswissen Teil 2	Qualifizierungsausschuss
09.-13.08.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 10	Jugendausschuss
13.-17.08.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
13.-16.08.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 11	Jugendausschuss
16.-20.08.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 12	Jugendausschuss
16.-18.08.2021	Schulung der Lehrkräfte Teil 1	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
18.-22.08.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 3	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
20.-24.08.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 13	Jugendausschuss
23.-24.08.2021	Junioren U13/09, Talentferiencamp 1	Jugendausschuss
24.-25.08.2021	Junioren U13/09, Talentferiencamp 2	Jugendausschuss
24.-27.08.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 14	Jugendausschuss
25.-26.08.2021	Junioren U13/09, Talentferiencamp 3	Jugendausschuss
26.-27.08.2021	Junioren U13/09, Talentferiencamp 4	Jugendausschuss
30.08.-01.09.2021	Juniorinnen U14/08(+09), Auswahllehrgang	Jugendausschuss
30.08.-01.09.2021	Junioren U14/08, Talentferiencamp II	Jugendausschuss
01.-03.09.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, „Erwachsenenfußball“	Qualifizierungsausschuss
02.-03.09.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, „DFB-Spielauffassung im Bereich der Offensive“	Qualifizierungsausschuss
03.-05.09.2021	Junioren U18/04, Norddeutsches Turnier in Barsinghausen	Jugendausschuss
05.09.2021	29. Cup der Region	Spielausschuss
06.-10.09.2021	Kompakt-Ausbildung zum Trainer C-Lizenz für Studenten der Sportwissenschaft	Qualifizierungsausschuss
06.-10.09.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Erwachsene	Qualifizierungsausschuss
06.-10.09.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen Teil 1	Qualifizierungsausschuss
07.09.2021	Eignungstest Bezirk Weser-Ems	Qualifizierungsausschuss
10.09.2021	Eignungstest Bezirk Braunschweig	Qualifizierungsausschuss
10.09.2021	VFMA-Sitzung	Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
10.-12.09.2021	Juniorinnen U14/08 (+09), Auswahllehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
13.-15.09.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, „DFB-Spielauffassung im Bereich der C-/B-/A-Junioren“	Qualifizierungsausschuss
13.-15.09.2021	Juniorinnen U186/06 (+07), Turnier mit FV Thüringen, FV Berlin, FV Mittelrhein beim Mittelrhein	Jugendausschuss/Verbands-Frauen und Mädchenausschuss
13.-17.09.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Basiswissen Teil 2	Qualifizierungsausschuss
15.-17.09.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung, „Methoden im Fußballtraining“	Qualifizierungsausschuss
17.09.2021	Sitzung Verbandsjugendausschuss	Kommission Schulfußball
17.-19.09.2021	Junioren U15/07, Auswahllehrgang	Jugendausschuss

Juli

August

September

Datum	Lehrgangsart	Verantwortlicher Ausschuss
17.-19.09.2021	Junioren U14/08, Auswahllehrgang	Jugendausschuss
17.-19.09.2021	Leistungslehrgang für Bezirks-SR	Schiedsrichterausschuss
20.-22.09.2021	Eignungstest zur DFB-Elite-Jugend-Trainer-Ausbildung	DFB
20.-22.09.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
20.-24.09.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Torwart	Qualifizierungsausschuss
23.-26.09.2021	Juniorinnen U16/06 (+07), Turnier mit FV Thüringen, FV Berlin, FV Mittelrhein beim Mittelrhein	Jugendausschuss/Verbands-Frauen und Mädchenausschuss
24.-25.09.2021	Schulung der Junior-Coach-Referenten 2	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
24.-26.09.2021	Junioren U17/05, Auswahl-Lehrgang	Jugendausschuss
24.-26.09.2021	Junioren U16/06, Gemeinschaftslehrgang mit FV Berlin in Berlin	Jugendausschuss
24.-26.09.2021	Lehrgang für SRinnen aus den Bezirken und Kreisen	Schiedsrichterausschuss
27.09.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Nachprüfung	Qualifizierungsausschuss
27.09.-01.10.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Profil Erwachsene	Qualifizierungsausschuss
27.09.-01.10.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Profil Junioren	Qualifizierungsausschuss
27.09.-01.10.2021	DFB-Elite-Jugend-Lizenz-Ausbildung, Woche 1	DFB
30.09.-04.10.2021	Juniorinnen U18/04 (+05), DFB-Turnier in Duisburg	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
01.10.2021	Sitzung Kommission Schulfußball	Schulfußball
01.-02.10.2021	DFB/NFV-Masterplan „Fußballhelden-Nachbetreuung“	Nachhaltigkeit
04.-06.10.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
04.-06.10.2021	Eignungstest zur DFB-Elite-Jugend-Trainer-Ausbildung	Qualifizierungsausschuss
04.-08.10.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
07.-12.10.2021	Junioren U18/04, DFB-Turnier in Duisburg	Jugendausschuss
08.-10.10.2021	Juniorinnen U12/09 (+10), Sichtungsllehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
08.-10.10.2021	Junioren U14/08, Auswahllehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
09.-10.10.2021	Tagung der NFV-SR-Referenten	Schiedsrichterausschuss
11.10.2021	Eignungstest Bezirk Hannover	Qualifizierungsausschuss
11.-12.10.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, „DFB-Spielauffassung im Bereich C-/B-/A-Junioren und Juniorinnen	Qualifizierungsausschuss
11.-15.10.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung für FWDler, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
12.-13.10.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung	Qualifizierungsausschuss
15.-17.10.2021	Leistungslehrgang für Bezirks-SR	Schiedsrichterausschuss
15.-17.10.2021	Juniorinnen U14/08 (+09), Auswahllehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
17.-21.10.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 15	Jugendausschuss
18.-20.10.2021	Junioren U16/05, Gem.-LG mit FV Mecklenburg Vorpommern in Mecklenburg Vorpommern	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
18.-21.10.2021	Schüler-Schiedsrichter-Lehrgang 2 (Herbstferien)	Schiedsrichterausschuss
18.-22.10.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2	Kommission Schulfußball/ Qualifizierungsausschuss
21.-25.10.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 16	Jugendausschuss
21.-24.10.2021	Jung-Schiedsrichter-Lehrgang (Herbstferien)	Schiedsrichterausschuss
23.10.2020	VJA-Sitzung 5	Jugendausschuss
25.-27.10.2021	Junioren U14/08, Gem.-LG mit FV Mecklenburg Vorpommern, Sachsen und Brandenburg in McPomm	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
25.-29.10.2021	Sparkassen Fußballschule Nr. 17	Jugendausschuss
25.-29.10.2021	Junior-Coach-Ausbildung, Teil 3	Kommission Schulfußball/Qualifizierungsausschuss
29.-31.10.2021	Juniorinnen U13/09 (+10), Sichtungsllehrgang	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss
29.-31.10.2021	Junioren U15/07, Auswahllehrgang	Jugendausschuss
01.-04.11.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Teil 1 Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
01.-05.11.2021	DFB-Elite-Jugend-Lizenz Woche 2 inkl. Prüfung	DFB
05.-07.11.2021	Juniorinnen U16/06 (+07), Norddeutsches Turnier in Barsinghausen	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und -Mädchenausschuss
08.-12.11.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, FWDler Teil 2	Qualifizierungsausschuss
12.11.2021	VFMA-Sitzung	VFMA/Qualifizierungsausschuss
12.-13.11.2021	Fortbildung für Mädchenstützpunkttrainer/-koordinatoren	VFMA/Qualifizierungsausschuss
12.-14.11.2021	Junioren U16/06, Auswahllehrgang	Jugendausschuss
15.-18.11.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, insbesondere für Teilnehmerinnen, Basiswissen	Qualifizierungsausschuss
19.-21.11.2021	Vertiefungslehrgang für Futsal-Schiedsrichter/innen	Schiedsrichterausschuss
22.-24.11.2021	Trainer B-Lizenz-Ausbildung, Teil 4 Prüfung	Qualifizierungsausschuss
22.-26.11.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder	Qualifizierungsausschuss
24.-26.11.2021	Trainer C-Lizenz-Fortbildung „Futsal“	Qualifizierungsausschuss
26.11.2021	Sitzung Kommission Schulfußball in Barsinghausen	Kommission Schulfußball
26.-28.11.2021	Basislehrgang für Futsal-Schiedsrichter/innen	Schiedsrichterausschuss
26.-28.11.2021	Juniorinnen U13/09 (+10), Gemeinschaftslehrgang mit FV Niederrhein	Jugendausschuss/ Verbands-Frauen- und -Mädchenausschuss
26.-28.11.2021	Juniorinnen U14/08, (+09) Gemeinschaftslehrgang mit FV Niederrhein	Jugendausschuss/ Verbands-Frauen- und -Mädchenausschuss
26.-28.11.2021	Junioren U15/07, Auswahllehrgang	Jugendausschuss
29.11.-03.12.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend	Qualifizierungsausschuss
03.12.2021	VJA-Sitzung 6 (auswärts)	Jugendausschuss
03.-05.12.2021	Juniorinnen U13/09, Gemeinschafts-Lehrgang mit FuLV Westfalen in Westfalen	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und -Mädchenausschuss
03.-05.12.2021	Junioren U16/06, Auswahllehrgang	Jugendausschuss
04.-05.12.2021	Lehrwartetagung der Bezirks- + Kreis-SR-Ausschüsse	Schiedsrichterausschuss
08.-09.12.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Teil 4 Prüfung	Qualifizierungsausschuss
06.-08.12.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, „Futsal“	Qualifizierungsausschuss
10.-12.12.2021	Juniorinnen U16/06 (+07) Gemeinschaftslehrgang mit FV Berlin in Berlin	Jugendausschuss/Verbands-Frauen- und -Mädchenausschuss
13.-17.12.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Teil 3 für FWDler	Qualifizierungsausschuss
13.-15.12.2021	Trainer B-Lizenz-Fortbildung, „Spielanalyse/Spielbeobachtung“	Qualifizierungsausschuss
17.-19.12.2021	Lehrgang für Trainer/innen von Frauenmannschaften	Qualifizierungsausschuss
17.-19.12.2021	Juniorinnen U14/09, Sichtungsllehrgang	Jugendausschuss
20.-21.12.2021	Trainer C-Lizenz-Ausbildung, Prüfung für FWDler	Qualifizierungsausschuss



## Einladung

zur **2. Sitzung des Bezirksjugendbeirates im NFV-Bezirk Braunschweig am Sonntag, 10. Januar 2021, um 10.30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Groß Flöthe, Westengrasweg 1, 38312 Groß Flöthe.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung der Gäste und Delegierten
2. Gedenken der verstorbenen Sportkameraden/innen
3. Grußworte
4. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
5. Berichte des Bezirksjugendausschusses und des Bezirkssportgerichtes
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Entlastungen
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes (u.a. Termine)

### Bemerkungen:

- a) Der Bezirksjugendbeirat setzt sich zusammen aus: (§ 43 Abs. 2 Satzung des NFV)
- I. den Vorsitzenden der Kreisjugendausschüsse

II. den Mitgliedern des Bezirksjugendausschusses

III. den Vertretern der Mitgliedsvereine (pro Altersklasse der Junioren zwei Vertreter der Vereine, die auf Bezirksebene spielen. Für Juniorinnen gilt entsprechendes, wenn der Spielbetrieb vom Bezirksjugendausschuss abgewickelt wird). Die Vertreter werden auf den Staffeltagen bestimmt.

b) **Anträge** zur Behandlung beim Bezirksjugendbeirat sind **schriftlich bis zum 3. Januar 2021** an den Bezirksjugendobmann (BJO) zu richten.

### Hinweis:

Sollte es aufgrund der behördlichen Lage nicht möglich sein, die Sitzung als Präsenzsitzung durchzuführen, so wird die Sitzung als Online-Videokonferenz durchgeführt. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Jens Schulze,  
Vorsitzender

Bezirksjugendausschuss

## Einladung

zum **ordentlichen Kreistag des NFV-Kreises Wolfsburg am Donnerstag, 14. Januar 2021, um 18 Uhr**, als virtuelle Veranstaltung.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
3. Grußworte der Gäste, Gedenken der Verstorbenen
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und seiner Ausschüsse
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Genehmigung der Haushaltspläne 2020/21, 2021/22 und 2022/23
8. Anträge
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes, der Ausschüsse, des Sportgerichtes, der Kassenprüfer und Bestätigung des Jugendausschusses
12. Verschiedenes

Svenja Heling,  
stellv. Vorsitzende

## Vereinsneuaufnahmen

Durch Beschluss des Verbandspräsidiums ist die Aufnahme der folgenden Vereine als Mitglied im Niedersächsischen Fußballverband bestätigt worden:

- **Football Innovation Academy e.V.**, vertreten durch **Fabian Ernst**, Zeißstr. 14, 30519 Hannover, NFV-Kreis Region Hannover
- **Afrikanischer Sportverein Hannover e.V.**, vertreten durch **Elvis Mputu**, Sahlkamp 29a, 30179 Hannover, NFV-Kreis Region Hannover



# Einberufung des 46. ordentlichen Verbandstages

des Niedersächsischen Fußballverbandes e. V.  
am Samstag, 6. Februar 2021, Beginn 10.00 Uhr

Der Verbandstag wird aufgrund der Beschränkungen zur Corona-Pandemie  
als Online-Verbandstag durchgeführt.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Ehrungen
5. Rechenschaftsberichte des Präsidiums, der Verbandsausschüsse und der Verbandsrechtsorgane
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2017, 2018 und 2019
8. Anträge auf Änderung der Satzung
9. Anträge auf Änderung der Ordnungen
10. Sonstige Anträge
11. Festsetzung der Beiträge
12. Genehmigung des Haushaltsplans für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt des folgenden Geschäftsjahres
13. Entlastung des Präsidiums, der Verbandsausschüsse und des Vorstandes
14. Wahl bzw. Bestätigung des Präsidiums gemäß § 27 Abs. 1 a) – d)

15. Wahl bzw. Bestätigung der Verbandsausschussvorsitzenden
16. Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandssportgerichts und Obersten Verbandssportgerichts
17. Wahl der Revisoren
18. Verschiedenes

### Delegierte zum Verbandstag

Die Anzahl der zum Verbandstag zu entsendenden stimmberechtigten Delegierten richtet sich nach § 19 Abs. 3 der Verbandsatzung. Die Delegierten sind dem Verband spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag namentlich zu benennen. Jeder Delegierte des Verbandstages hat eine Stimme.

### Anträge zum Verbandstag

Anträge zum Verbandstag sind gemäß § 20 Abs. 4 der Verbandsatzung bis zum **25.12.2020 schriftlich** der Verbands geschäftsstelle einzureichen.

Günter Distelrath,  
Präsident

## Geburtstage

15. Dezember 2020  
bis 15. Januar 2021

**Jürgen Stebani**,  
Vorsitzender des Verbandsspielausschusses, feiert am 21. Dezember seinen 70. Geburtstag.

**Hermann Wilkens**,  
Vorsitzender der NFV-Kommission Ehrenamt, wird am 13. Januar 71 Jahre alt.

## Redaktionschluss

für die nächste Ausgabe der  
**Amtlichen Mitteilungen**  
ist der  
**10. Dezember 2020.**

## Aufnahmegesuch

Folgender Verein bittet um Aufnahme in den Niedersächsischen Fußballverband

• **Jugendfußballverein Nordkreis e.V.**, vertreten durch **Carsten Herzog**, Carolinenhofstr. 10b, 26676 Barßel, NFV-Kreis Cloppenburg

Einsprüche können gemäß § 9 der Verbandssatzung innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung eingelegt werden.

Günter Distelrath  
Präsident

**EUROGREEN**

*bedankt sich bei allen Kunden für das auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie entgegengebrachte Vertrauen.*

*Wir wünschen allen Vereinen und Mannschaften ein gesegnetes Weihnachtsfest, spannenden und erfolgreichen Fußball und vor allem gute Gesundheit im Jahr 2021.*

*Ihr Eurogreen-Team*

# Akademie-Termine

20. November bis 20. Dezember 2020

## Trainerausbildung

Mo. 30.11. bis Mi. 2.	DFB-Elite-Jugend-Lizenz, Ausbildungsreihe 2, Prüfung
Mo. 30.11. bis Fr. 4.	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung für FWDler, Teil 3
Mi. 2. bis Fr. 4.	Trainer-B-Lizenz-Fortbildung „Futsal“
Mo. 7. bis Di. 8.	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung für FWDler, Teil 4, Prüfung
Mi. 9. bis Fr. 11.	Trainer-C-Lizenz-Fortbildung „Futsal“
Mo. 14. bis Mi. 16.	Trainer-B-Lizenz-Fortbildung „Spielanalyse/Spielbeobachtung“
Fr. 18. bis So. 20.	Lehrgang für Trainer/innen von Frauenmannschaften

## Schiedsrichter

Sa. 5. bis So. 6.	Lehrwartetagung der Bezirks- und Kreis-Schiedsrichter-Ausschüsse
-------------------	--

## Talentförderung

Fr. 4. bis So. 6.	U 16-Junioren-Auswahllehrgang
Fr. 11. bis So. 13.	U 14-Juniorinnen-Auswahllehrgang
Fr. 18. bis So. 20.	U 16-Juniorinnen-Gemeinschaftslehrgang mit FV Berlin

## Sonstiges

Fr. 4. bis So. 6.	Trainingslager NFV-Futsalauswahl
-------------------	----------------------------------



*Die Redaktion des Fußball-Journal wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.*

## Redaktionsschlusszeiten 2021

für das Fußball-Journal Niedersachsen

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar 2021	10. Dezember 2020	4. Januar 2021
Februar 2021	11. Januar 2021	29. Januar 2021
März 2021	8. Februar 2021	26. Februar 2021
April 2021	8. März 2021	26. März 2021
Mai 2021	12. April 2021	30. April 2021
Juni 2021	10. Mai 2021	28. Mai 2021
Juli 2021	14. Juni 2021	2. Juli 2021
August 2021	12. Juli 2021	30. Juli 2021
September 2021	16. August 2021	3. September 2021
Oktober 2021	13. September 2021	1. Oktober 2021
November 2021	11. Oktober 2021	29. Oktober 2021
Dezember 2021	8. November 2021	26. November 2021
Januar 2022	10. Dezember 2021	31. Dezember 2021

## Impressum

### Fußball-Journal Niedersachsen

Zeitschrift des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV)

#### Herausgeber:

Niedersächsischer Fußballverband  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 51 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56  
E-Mail: info@nfv.de  
Internet: http://www.nfv.de

#### Verlag:

Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH des NFV  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 51 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56

#### Redaktion:

Manfred Finger, Tel. (0 51 05) 7 52 09  
E-Mail: Manfred.Finger@nfv.de  
(verantwortlich für den Inhalt)

Peter Borchers, Tel. (0 51 05) 7 51 41  
E-Mail: Peter.Borchers@nfv.de

NFV-Pressestelle, Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefax (0 51 05) 7 51 55

#### Mitarbeiter in den NFV-Bezirken:

Hans-Heinrich Brandes (Braunschweig)  
Friedrich-Ebert-Strasse 19  
38315 Schladen

E-Mail: heiner.brandes@gmail.com

Cord Krüger (Hannover)

Vor dem Esch 13

27793 Wildeshausen

E-Mail: cord.krueger@web.de

Wolfgang Diekmann (Lüneburg)

Mühlenfeld 2

21702 Kakerbeck

E-Mail:

Diekmann.kakerbeck@ewetel.net

Andreas Huisjes (Weser-Ems)

Hagelskamp 21, 48455 Bad Bentheim

E-Mail: a-huisjes@gmx.net

#### Verantwortlich für

#### Amtliche Mitteilungen:

Steffen Heyerhorst, NFV-Justitiar

Barsinghausen

#### Herstellung:

Kornelia Schick

Kuhtrift 31, 31249 Hohenhameln

Tel. (0 51 28) 4 09 52 95

E-Mail: kornelia.schick@live.de

#### Druck:

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG

Frankfurter Straße 168

D-34121 Kassel

#### Anzeigen:

Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH des NFV

Schillerstraße 4

30890 Barsinghausen

Telefon (0 51 05) 7 51 50

Telefax (0 51 05) 7 51 55

Das Fußball-Journal Niedersachsen erscheint monatlich. Es kann nur im Abonnement bezogen werden. Abonnements zum Preis von 30 Euro für ein Jahr können bei der NFV-Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen, bestellt werden. Der Einzelpreis beträgt 3 Euro. Für Vereine und Verbandsmitarbeiter des NFV ist er im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Niedersächsischen Fußballverbandes oder der Journal-Redaktion dar.





**SILVESTER  
LOTTERIE**

**ERSTER  
MILLIONÄR  
2021**

Mit nur 10 € die Chance auf 1 Mio. €

Einfach in Ihrer Annahmestelle  
Code einscannen lassen und teilnehmen!



**ANNAHME-  
SCHLUSS  
AM 31.12.**

Annahmeschluss 31. Dezember 2020, 14:00 Uhr  
Chance 1:500.000. Spielteilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)  
[www.lotto-niedersachsen.de](http://www.lotto-niedersachsen.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Niedersachsen



Das ist unsere  
**Natur.**  
Und das ist ihr  
**Bier.**

Mit Felsquellwasser<sup>®</sup> gebraut.



Eine Perle der Natur.

